

Der Klimawandel schickt uns die ersten Rechnungen
DER REINBEKER sprach mit Christian Schneider von Extinction Rebellion. S. 20

Ist Reinbek eine »solidarische Stadt«?

Armutsbericht setzt »einen Widerhaken«, so der Bürgermeister. Fakten: Reinbek ist reich, aber rund 30 Prozent der Reinbeker Haushalte sind arm

Reinbek – Reinbek ist reich: Im Durchschnitt liegt die Kaufkraft der Haushalte mit 58.000 Euro rund 10.000 Euro über dem schleswig-holsteinischen Durchschnitt. Reinbek ist arm: Rund 30 Prozent der Haushalte haben ein Budget, das weniger als 60 Prozent des mittleren Netto-Einkommens beträgt. Etwa 28.000 Einwohner hat Reinbek, davon ein Drittel im Rentenalter – Tendenz steigend. Und nicht immer reicht die Rente für den Lebensunterhalt.

Erstmals hat die Stadt einen Armutsbericht veröffentlicht. Grundlage ist die Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen, vereinbart auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen von September 2013. Soziale Faktoren wie Alters- und Kinderarmut, menschenwürdiges Arbeiten und

FOTO: CHRISTA MÜLLER



u. li.: Dr. Anke Butscher, Torsten Christ, und Björn Warmer präsentierten den ersten Armutsbericht der Stadt.

Wirtschaftswachstum, Industrie, Innovation und Infrastruktur wurden dabei ebenso berücksichtigt wie Maßnahmen zum Klimaschutz. Bürgeramtsleiter Torsten Christ: »Das ist eine Mammutaufgabe gewesen.« Denn zahlreiche Daten mussten erfasst werden. Dr. Anke Butscher, Geschäftsführerin von CORSUS - corporate sustainability – lt. website »ein Team aus Expertinnen und Experten mit Erfahrung zu allen Fragen von Corporate Responsibility (CR) und Nachhaltigkeit« – hat den Bericht mit einer Vielzahl von Fakten und Analysen erarbeitet. Er umfasst den Zeitraum von 2015 bis 2018/2019. Finanziert wurde das Projekt über das BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG. 60 Prozent der Nachhaltigkeitsziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 könnten

mit kommunalen Aktivitäten erreicht werden, so Dr. Butscher. »Wir haben entschieden, in einem gemeinsamen Prozess mit Verwaltung und Politik neun dieser Ziele aufzugreifen.« Ziele sind beispielsweise: »Armut in all ihren Formen und überall beenden«, »Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern« und »Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen«. In fünf Workshops wurden unterschiedliche Aspekte im Rahmen einer quantitativen und qualitativen Bestandsaufnahme unter Beteiligung lokaler Akteure erarbeitet, nun liegt die Handlungsempfehlung für die Stadt vor. Dabei geht es um Themen wie Bezahlbares Wohnen, Barrierefreiheit, Abbau von Schwellenängsten oder Teilhabe.

Der Anstoß zum Armutsbericht kam vom Sozial- und Schulausschuss mit einem entsprechenden Beschluss im April vergangenen Jahres. Der Bericht sei »ein echtes Statement«, sagt Bürgermeister Björn Warmer, der darin »eine andere Form der Motivation als nur das Abarbeiten von Baustellen« sieht.

Lesen Sie weiter auf Seite 13

www.derReinbeker.de
...immer auch im Internet zu lesen.

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

HEUTE:

Maria-Magdalenen
plant »Neusortierung« **6**

Reinbeks Friedhöfe: Im-
materielles Kulturerbe **26**



HÖRGERÄTE?
Die kaufe ich bei blau!

blau 
HÖRGERÄTE

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15

CONTAINER + BAUSTOFFE
ONLINE BESTELLEN
UND € 20,-
SPAREN!



Entdecken Sie den neuen Buhck-Onlineshop und sichern Sie sich 20,00 € Rabatt auf Container und Baustoffe. Gutscheincode „NEU20W“.

www.buhck.de

buhck
GRUPPE



„FAMOUS“
OUTDOOR STYLES

LANGE PUFFY DAUNEN-MÄNTEL + WESTEN IN BLACK UND NAVY

FAKE-FUR MÄNTEL - WESTEN + JACKEN IN CAMEL - JEANSBLAU
GREEGE - DAUNENJACKEN IN NAVY + RED - PINK UND BLACK
WOLLMÄNTEL IN CREME - CAMEL - OLIVE - RED

GANZ NEU - DIE NEUE CREAMY NOUGAT KOLLEKTION VON JUVIA

 @ProseccoFashionReinbek + 

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM



Stadtinformation

21. Sept. 2020

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

wir bewegen uns in Richtung Herbst, diese Zeit ist für uns die Phase der Haushaltsvorbereitung für 2021. Etlche Weichen werden derzeit gestellt und das im Lichte der unsicheren Aussichten, die uns die Corona-Pandemie beschert hat.

Info-Radtour mit dem Bürgermeister: diesen Sonntag um 14 Uhr!

An diesem So, den 20.9 um 14 Uhr geht es wieder los: Ab Treffpunkt Rathaus radeln wir anderthalb Stunden entlang der aktuellen Reinbeker Knackepunkte – und ich berichte Ihnen vor Ort, was Sache ist. Der Endpunkt wird wie bei den Fahrradtouren zuvor die Baustelle am Schulzentrum Mühlenredder sein. Die Tour dorthin ist aber jedes Mal eine andere. Was Sie mitbringen sollten? Ihr Fahrrad natürlich, Neugierde und Ihren Mund- und Nasenschutz. Ich freue mich auf Sie!

Was wird eigentlich aus dem Rowohlt-Gebäude?

Diese Frage war im vergangenen Jahr stets die am zweithäufigsten gestellte, gleich nach den Fragen zur Baustelle an der Ufermauer entlang der Bille. Die Straße ist wieder problemlos befahrbar und nun ist auch das „Geheimnis“ um das Rowohlt-Gebäude gelüftet: Gekauft hat es zum einen Teil die Buhck-Gruppe – der Entsorgungsbetrieb ist derzeit u.a. in Wentorf ansässig und zieht 2022 nach der Gebäu-

derenovierung mit seiner Holding in den zweistöckigen Gebäudeteil am Völckers Park. Dabei soll in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz das Gebäude um ein weiteres Geschoss aufgestockt werden. Den weitläufigen, einstöckigen Bereich, der u.a. über die Böge zu erreichen ist, hat der Immobilienbetrieb Pipping gekauft. Neben dem Ausbau als eigener Firmensitz ist dort die Ansiedelung verschiedener Dienstleister und (Achtung!) ein Café im lichtdurchfluteten Eingangsbereich vorgesehen. Diese breit angelegte Mischnutzung des großen Gebäudekomplexes empfinde ich, mit Verlaub, als großen Wurf. Es ist in zahlreichen und über lange Zeit laufenden Hintergrundgesprächen gelungen, einen sehr heimatverbundenen, renommierten Betrieb für Reinbek zu gewinnen und zum anderen das Haus für Sie alle zu öffnen.

Kitas: Betreuungsplätze für 2021/2022 vormerken

Gerade erst hat das neue Kindergartenjahr angefangen, da beginnen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für das kommende Jahr. Eltern, die ab dem 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 oder auch früher einen Betreuungsplatz benöti-

gen, sollten bis spätestens 31. Oktober 2020 über das Kita-Portal Schleswig-Holstein (www.kitaportal-sh.de) bei zwei Kindertagesstätten ihrer Wahl eine Voranmeldung des Kindes vornehmen. Mitte November 2020 tagt der sogenannte Besetzungsausschuss über die Vergabe der Betreuungsplätze nach den Aufnahmekriterien der Stadt Reinbek. Sobald die Entscheidungen gefallen sind, informieren die Leitungen der Kindertageseinrichtungen die Eltern oder sie erhalten über den Eltern-Account im Kita-Portal eine unverbindliche Zusage. Wir bemühen uns, Ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen und allen Kindern einen bedarfsgerechten Betreuungsplatz anzubieten. Gleichzeitig bitten wir Sie um Verständnis, dass nicht alle Vorstellungen realisierbar sind. Dies trifft insbesondere für die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren zu. Für Kinder, insbesondere für die unter Dreijährigen, stehen diverse Betreuungseinrichtungen in Reinbek zur Verfügung. Dazu zählen auch weitergehende Betreuungsangebote durch qualifiziert ausgebildete Personen der Kindertagespflege. Detaillierte Informationen zu den wohnortnahen Betreuungsangeboten sind auf der städtischen Webseite

(www.reinbek.de/leben-und-erleben/kinderbetreuung/kita-portal) unter der Rubrik „Leben und Erleben“ – Kinderbetreuung abrufbar.

Erneuerung Sachsenwaldstraße

Erneuert wurde nun auch die Sachsenwaldstraße – jedenfalls teilweise. Vielen von Ihnen wird sich nicht erschließen, warum die neue Asphalttschicht unvermittelt zwischen Schönningstedt und dem Senefelder-Ring endet – uns übrigens auch nicht. Die Entscheidung hierüber haben jedoch nicht die Städte Reinbek und Glinde getroffen, sondern der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (kurz LBV, Sie erinnern sich...). Wann und in welchem Umfang das Land seine Straßen erneuert, wird natürlich in den Landesbehörden entschieden, nicht hier vor Ort. Nun blicken wir auf den Sommer 2021 und die Ankündigung der nächsten Straßensanierung – die wiederum hat es in sich: Die K80 wird rundum erneuert und wenigstens ein Vierteljahr lang voll gesperrt. Das lässt wieder Probleme erwarten, aber ganz ehrlich: die Straße hat es wirklich nötig!

Herzliche, vorherbstliche Grüße von Ihrem Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

SPD Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

FDP Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 040/ 710 5138
www.forum21-reinbek.de

KPP Telefon 040 / 722 26 72
klaus-peter-puls@gmx.de

Auf gute Zusammenarbeit!

Im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung gab es gleich drei neue Stadtverordnete zu verpflichten. Mit Leif Fleckenstein, Cathrin Pohl und Thomas Fleckenstein, die für Leona Timm, Heidrun Tacke und Heinrich Dierking nachgerückt sind, hat sich die Fraktion Forum 21 einmal neu aufgestellt. Zunächst einmal gilt es Danke zu sagen an die drei bisherigen Stadtverordneten, die sich teilweise über Jahrzehnte und – das kann man nicht anders sagen, bei allen inhaltlichen Differenzen – immer mit hohem Einsatz für Reinbek eingesetzt haben. Gleichzeitig freuen wir uns als CDU auch auf den inhaltlichen Austausch mit den neuen Kollegen – die Stadtverordnetenversammlung ist laut Gemeindeordnung ein sogenanntes „Kollegialorgan“ – und gute Gespräche. Neue Kollegen bringen immer wieder neue Sichtweisen ein und manch eine personelle Veränderung in der Vergangenheit hat schon zu neuen Impulsen geführt, die dann auch umgesetzt wurden. Liebe Leona Timm, liebe Heidrun Tacke und lieber Heinrich Dierking – vielen Dank für Euren Einsatz! Lieber Leif Fleckenstein, liebe Cathrin Pohl und lieber Thomas Fleckenstein – auf gute Zusammenarbeit für unser Reinbek!
Patrick Ziebkke

Radwegeausbau vorantreiben!

Gerade noch rechtzeitig für das Haushaltsjahr 2020 hat es die Reinbeker Politik geschafft, die für den Ausbau des Radverkehrs in diesem Jahr vorgesehenen 300.000 Euro nicht verfallen zu lassen: In einer Sondersitzung haben sich die Parteien darauf geeinigt, einige vor allem für den Schülerverkehr wichtigen Verbindungen zu asphaltieren und für die Nutzung in der dunklen Jahreszeit auch zu beleuchten. Gut so! Aber machen wir uns nichts vor: Die wirklich wichtigen Themen – Radverkehr in der Hamburger, Bahnhof- und Bergstraße, Verbesserungen in der Schönningstedter Straße sowie der Ausbau von Fahrradschnellrouten mit Anbindung an die Nachbarorte stehen noch aus! Hier wird der frisch eingerichtete „Runde Tisch Radverkehr“ ab diesem Monat die Prioritäten setzen. Wir werden auch dort dafür eintreten, dass der Radverkehr in Reinbek sicherer, bequemer und schneller wird – und dass in den kommenden Jahren mehr Geld dafür zur Verfügung gestellt wird. Nur so kann Reinbek es schaffen, den Anforderungen an eine zukunftsgerichtete Mobilität gerecht zu werden.
Markus Linden

Miteinander statt gegeneinander

Egal ob Wohnungsbau, die kommunale Infrastruktur oder die Ausweisung von Gewerbeflächen, Reinbek hat eine Menge Themen, die uns alle bewegen. Dass es dabei manchmal hoch her geht, ist völlig klar. In der Sache können wir uns alle streiten, wenn wir nicht aus dem Blick verlieren, dass am Ende eine Lösung gefunden werden muss. Persönlich sollte die Auseinandersetzung aber nie werden. Wenn man immer nur von „der Verwaltung“, „der Politik“ oder „den Bürgern“ spricht, vergisst man schnell, dass wir alle Menschen sind. Beschimpfungen und Verurteilungen bringen uns nicht weiter, Kompromisse geraten so in weite Ferne. Irgendwie müssen wir uns aber in allen Bereichen einigen, so schwer das auch manchmal fallen mag. Wir können uns vor den Herausforderungen nicht verschließen. Wir brauchen mehr Wohnraum, wir müssen Geld durch Gewerbesteuer generieren und wir brauchen städtische Einrichtungen und Verkehrswege, die mit der Entwicklung Schritt halten. Also lassen Sie uns mehr miteinander reden als übereinander. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und teilen natürlich auch unsere Ideen gerne mit Ihnen.
Volker Müller

Mit Augenmaß haushalten!

Aufgrund geringerer Einnahmen aus der Einkommensteuer und zahlreicher zusätzlicher Ausgaben, die nur zum Teil durch die Corona-Schutzmaßnahmen bedingt sind, ist für 2020 die Aufstellung eines sogenannten Nachtragshaushaltes erforderlich. Der Ergebnishaushalt (alle Einnahmen und Ausgaben mit Ausnahme der Investitionen) verschlechtert sich gegenüber der ursprünglichen Planung für 2020 bei den Einnahmen um ca. 750.000 Euro. Die Ausgaben steigen um ca. 1.480.000 Euro. In der Summe wird aus einem geplanten Jahresüberschuss von 580.000 Euro nun ein Minusergebnis von ca. 1.650.000 Euro. Die Stadt Reinbek muss also erstmals seit vielen Jahren wieder Kredite aufnehmen, um die laufenden Zahlungen leisten zu können. Das ist so als ob ein Privathaushalt die monatliche Miete jeweils durch neue Schulden bezahlt. Unser Ziel ist es, durch einen verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern, möglichst bald wieder ohne neue Schulden für Ausgaben des Konsums agieren zu können. Dazu ist es erforderlich jeden weiteren Ausgabenwunsch auf den Prüfstand zu stellen und mit Augenmaß abzuwägen was man sich leisten kann und will.
Bernd Uwe Rasch

Masterplan für ein Sport- und Freizeitzentrum in Reinbeks Norden

Die Beratungen im Jugend-Sport und Kulturausschuss zur Aufstellung eines „Masterplans“ für die neu zu errichtende Sportstätte in Reinbeks Norden haben gezeigt, dass es mehrheitlich die Befürchtung gibt, ein solcher Plan würde die Errichtung der Sportstätte verzögern. Es ist jedoch sinnvoll, frühzeitig zu überlegen, welche Elemente in die neue Anlage zu integrieren sind. Die Notwendigkeit für Vereinssportflächen und eine Dreifeld-Sporthalle, scheinen weitestgehend unumstritten. Ausgehend von den aktuellen Erkenntnissen der Corona-Pandemie zeigt sich zusätzlich ein besonderes Interesse an Betätigung in „frischer Luft“. Daher werden auch Sport-, Spiel und Bewegungsflächen für Menschen aller Altersgruppen notwendig. Eine Einbindung solcher Flächen in das Gesamtkonzept der Sportstätte ist somit sinnvoll. Demnächst steht die Bürgerbeteiligung an und unsere Vorschläge (z.B. Multifunktionsfläche für Sport ohne Vereinsbindung) wurden von der Verwaltung aufgenommen. Nun sind die Fraktionen, die Sportvereine sowie die interessierte Öffentlichkeit dazu aufgerufen, an der visionären Ausgestaltung des Sport- und Freizeitzentrums mitzuwirken. Wir werden uns weiterhin für eine zügige und zukunftsorientierte Errichtung der Sport- und Freizeitzentrale in Reinbeks Norden einsetzen.
Leif Fleckenstein

Wehret den Anfängen!

„Corona gibt es gar nicht! Der Staat will uns zwangsverwalten! Die da oben sind alle korrupt!“ – So oder ähnlich lauten die Parolen, mit denen „besorgte Bürgerinnen und Bürger“ sich in Berlin und anderswo auf Demonstrationen zugunsten von (partiell-)politisch motivierten „Regierungskritikern“ unterwandern lassen. In unseren „sozialen“ Netzwerken werden auch Aktive aus Kommunalpolitik und –verwaltung zunehmend zur Zielscheibe persönlicher Beleidigungen und Unterstellungen. In der jüngsten Sitzung des Reinbeker Bauausschusses sah unser Bürgermeister sich veranlasst, sich und seine Mitarbeiter öffentlich gegen „Informationen“ aus verschiedenen Stadtteilen in Schutz zu nehmen, im Zusammenhang mit kritisierten Bauvorhaben gebe es „Gerüchte, es sei Geld geflossen“ und im Bauamt werde „bewusst Recht und Gesetz unterlaufen“. Ich finde: Bürgerbeteiligung muss sein, gern auch kritisch, aber sachlich! Bürgermeister-Beleidigung gehört nicht dazu.
Klaus-Peter Puls

BUHCK und PIPPING übernehmen Rowohlt-Areal

Umfangreiche Sanierung unter Wahrung des Denkmalschutzes geplant

Wentorf – Die Firmen BUHCK und PIPPING haben nach mehrjährigen Verhandlungen den derzeit brachliegenden ehemaligen Sitz des Rowohlt-Verlages in Reinbek gekauft. Anfang September erfolgte die Übergabe der denkmalgeschützten Gebäude. Die Firma PIPPING hat den Gebäudekomplex an der Hamburger Straße erworben und wird diesen zu eigenen Zwecken und zur Vermietung an Dritte nutzen. Die Buhck Gruppe hat das 2-stöckige Bürogebäude an der Straße Völkers Park gekauft und plant eine umfangreiche, denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes mit einer Aufstockung um ein weiteres Stockwerk im bisherigen Stil. Die Buhck Gruppe wird nach der Sanierung Anfang 2022 mit der Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe, die 32 Unternehmen umfasst, in das Gebäude in Bille-Nähe einziehen. »Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nach intensiven Verhandlungen mit dem

Eigentümer und dem Denkmalschutzamt eine Lösung gefunden haben, die den langfristigen Bestand dieses für Reinbek wichtigen Gebäudes sichert. Wir freuen uns sehr auf Reinbek!«, sagte Dr. Henner Buhck, der die Buhck Gruppe gemeinsam mit seinem Bruder Thomas in der 4. Generation führt. »Besonders das Ziel, aus dem ehemaligen Rowohlt-Verlagsgebäude an der Hamburger Straße einen kreativen und dynamischen Knotenpunkt für Jung und Alt zu schaffen, liegt uns am Herzen. PIPPING selbst wird nur einen kleinen Teil der Fläche selbst nutzen und die restlichen Büros an regional ansässige Unternehmen und Unternehmer vermieten. Ein für die Öffentlichkeit zugängliches Café soll zudem entstehen«, erklärt Heiner Marcus Roskothen, der das Objekt gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Karl Gero Wendeborn erworben hat. »Derzeit befinden wir uns in der Abstimmung mit der

oberen und unteren Denkmalschutzbehörde sowie unserem Architekten, um das Objekt dem Zeitgeist entsprechend zu sanieren. Wir freuen uns auf das spannende Projekt hier bei uns in der Region«, so Wendeborn.

Über die Buhck Gruppe: Die Buhck Gruppe ist einer der größten Umweltdienstleister in Norddeutschland. Mit derzeit rund 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete sie im Jahr 2019 einen Umsatz von über 135 Millionen Euro. Die Gruppe ist in den Geschäftsfeldern Abfallverwertung, Rohr- & Kanalservice und Beratungsdienstleistungen aktiv. Ihre 32 Unternehmen verteilen sich auf sechzehn Standorte in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Brüder Dr. Henner Buhck und Thomas Buhck leiten das 1899 in Hamburg-Bergedorf gegründete Familienunternehmen bereits in der vierten Generation.

Über die PIPPING Immobilien GmbH: Der Name PIPPING steht seit knapp 30 Jahren für ehrliche Dienstleistungen rund um die Immobilie. Seither wurden über 5.000 Objekte erfolgreich vermarktet. Als wachsendes Unternehmen ist PIPPING in der gesamten Metropolregion

Hamburg, Schleswig-Holstein und darüber hinaus ansässig. Zur Gruppe gehören neben der PIPPING Immobilien GmbH noch die PIPPING Bau & Sanierung GmbH, die PIPPING Immobilienverwaltung GmbH sowie die TWESTEN & SOHN Ingenieur- und Vermessungsbüro GmbH. Die PIPPING-Gruppe übernimmt alle Prozesse rund um den Verkauf, die Vermietung, die Sanierung und Renovierung, die Vermessung sowie die Verwaltung von Immobilien. Geführt wird die Gruppe mit insgesamt 67 Mitarbeitern von den beiden Geschäftsführenden Gesellschaftern Heiner Marcus Roskothen und Karl Gero Wendeborn.

Katastrophenschutzeinheiten üben das Fahren im geschlossenen Verband

Stormarn – Die Katastrophenschutzeinheiten des Kreises Stormarn veranstalten am Sonnabend, 26. September, eine Übung zum Thema »Fahren im geschlossenen Verband«.

Während dieser Übung werden diverse Szenarien durchgespielt, wie zum Beispiel das Fahren mit Sonder- / Wegerechten, Errichten und Betreiben von Rettungsmittelhalteplätzen, Bereitstellungsräumen und Rettungsmittelladezonen. Darüber hinaus werden die Teilnehmer die drei in Stormarn befindlichen Krankenhäuser zu Übungszwecken anfahren, um im Realeinsatz Ortskenntnis zu haben.

Für die Bürger Stormarns bedeutet dies, dass an diesen Tag in der Zeit von ca. 9.30 Uhr bis ca. 17 Uhr vermehrt mit Einsatzfahrzeugen zwischen Reinfeld, Kayhude, Reinbek und Trittau zu rechnen ist.

An dieser vom DRK Stormarn geplanten Übung werden Einheiten des Deutschen Roten Kreuzes, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter Unfallhilfe, des Arbeiter-Samariter-Bundes und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft teilnehmen.

Die Verkehrsteilnehmer werden um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. Die Einheiten weisen außerdem darauf hin, dass die Kolonne als ein Fahrzeug gilt. Somit soll in die Kolonne nicht eingeschert werden.



Ein Rettungsfahrzeug nach dem anderen: Die Katastrophenschutzeinheiten üben das Fahren im Verband.

Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

Highlights im September

Ossobuco – mit Bohnenbündchen im Speckmantel und Rosmarinkartoffeln € 15,90

Finkenwerder Scholle unter einer Zwiebel-Speckhaube, mit Petersilienkartoffeln und Salatbeilage € 14,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 8,90

1. **Sachsenwälder Jäger Gulasch** m. Salzkartoffeln und Basmati-Reis

2. **Nudelpfanne Gorgonzola** m. Putenstreifen, Spinat u. Penne-Ricotta-Sauce

3. **Fischvariationen** mit hausgemachtem Kartoffelpüree und Bratensauce

1. **Hamburger Labskaus** mit Rote Bete, Rollmops und Spiegelei

2. **Pasta Carbonara** mit Schinken und Käsesahnesauce

3. **Fischfilet** im Blätterteig, Kartoffelecken, pikanter Dipp und Salatbeilage

Dauerrenner September/Oktober

Oktobertafelplatte mit Schweinebraten, Leberkäse, Rostbratwurst, Weißwurst, gedünstetem Weißkohl, Miniknödel mit würziger Dunkelbiersauce und süßem Senf € 15,90

Rinderroulade m. Kartoffeln, Dunkelbiersauce u. Salat € 14,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

In einem Satz

Die von der ev. Kindertagesstätte Mühlenredder, für den 7. November eingeplante »Reinbeker Kleiderbörse« muss wegen Corona abgesagt werden • Am Donnerstag, 24. September, kann man für € 15,- zwischen 14 und 16 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Reinbeker Rathaus sein Fahrrad durch eine Codierung sichern lassen • Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeirats im Jürgen-Rickertsen-Haus ist am 24.9., 10 Uhr • Die nächste Gelegenheit zur Blutspende in der Wohltorfer Grundschule, Alter Knick, ist am 22.9., 16-19.30 Uhr •

Menschen unterschiedlichen Glaubens Begegnungsräume schaffen für Gespräche

Aus Zweifel an Gott entstand bei Siaquiyah Davis der Wunsch Pastor zu werden

Schönningstedt – 1970 wurde Siaquiyah Davis in Liberia (Westafrika) geboren. Seit Februar dieses Jahres ist er nun Pastor in der Ev. St.-Ansgar-Gemeinde in Schönningstedt-Ohe. Er hat in Liberia Theologie studiert. Sein weiteres Studium führte ihn an ein ökumenisches Institut nach Bosse in die Nähe von Genf in der Schweiz. An der Universität Birmingham in England absolvierte er seinen Master in Theologie. Berufliche Erfahrungen sammelte der Familienvater in Schönefeld, Altona und Norderstedt bis er im Februar dieses Jahres die Teilzeitstelle in Schönningstedt annahm. »Ich möchte den Glauben zusammen mit den Gemeindemitgliedern erleben«, sagt er. Doch darauf muss er noch warten. Die Corona-Pandemie hat ihm den Start in der neuen Gemeinde durch die eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten schwer gemacht. Anfangs gab es nicht einmal Gottesdienste, von Treffen mit Gruppen oder Einzelpersonen ganz abgesehen. Alles andere als das, was Davis möchte. Erschwerend käme hinzu, dass er nicht in der Gemeinde lebe. Mit seiner Familie lebt er in Lurup. Rund eineinhalb Stunden dauert sein Arbeitsweg aus Hamburgs Norden. Davis beklagt dies nicht, sieht aber durchaus den Vorteil, als Pastor in der Gemeinde zu leben.

In seinem Heimatland ist er eng mit dem christlichen Glauben aufgewachsen. »Täglich mussten wir schon als kleine Kinder beten, morgens und abends«, berichtet er. Als er heranwuchs begleiteten Bürgerkriege in seinem Geburtsland sein Leben. Als Siaquiyah Davis auf das Gymnasium kam, wuchsen seine Zweifel an Gott. »Die Religion hatte für mich zu der Zeit keine Bedeutung. Ich konnte nicht verstehen, dass ein Gott zulässt, das Kinder sterben müssen«, so der 50-jährige. Die »Theodizee-Frage« habe ihn seither beschäftigt. Theodizee beschäftigt sich mit der Gerechtigkeit Gottes und der Suche nach einer Antwort, wie das Leiden damit zu vereinbaren sei, dass ein Gott sowohl allmächtig als auch gut sei.

Beruflich wollte er damals eher den Weg in Richtung Naturwissenschaften einschlagen, vielleicht sogar Mediziner werden. »Mir lagen die Fächer«, sagt er. Doch gesteuert von seiner unbeantworteten Frage nach der Gerechtigkeit Gottes, fesselten ihn die Philosophie-Bücher der Schulbibliothek. »Feuerbach, Nietzsche, ich habe sie alle verschlungen«, sagt er. »Für einen Schüler meines Alters durchaus auch kritische Lektüre«, so Davis.

Im Jahr 1990 wurde er zu einem Gottesdienst eingeladen und er ging hin. Das sollte die Wende in seinem Leben werden. »Ich erlebte einen Pastor, der eine großartige Predigt sprach«, sagt er. Ich verstand nun, dass Gott uns helfen will aber nicht für alles verantwortlich ist«, so der Theologe. Und so begann er nach Abschluss des Gymnasiums im Jahr 1994 mit dem Studium der Theologie.

In Bayern lernte Siaquiyah Davis seine heutige Frau kennen und kam der Liebe wegen 2009 nach Hamburg. Sie beide verbindet auch der Beruf. Seine Frau Katharina ist ebenso im pastoralen Dienst. Sie arbeitet im Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche.

Davis ist Vater von vier Kindern, einer 26 Jahre alten Tochter und drei Söhnen im Alter von fünf und Zwillingen mit acht Jahren. Siaquiyah Davis ist voller Überzeugung in Teilzeit tätig. »Wir haben drei kleine Kinder«, sagt er. Beide können dann nicht in Vollzeit unterwegs sein.

Er selbst ist mit sechs Geschwistern aufgewachsen. Als Ältester musste er auf den Straßen Eier und gebratenen Fisch verkaufen, um Geld für



Siaquiyah Davis hat als Schüler Feuerbach und Nietzsche »verschlungen«

die Schulbesuche aller Kinder zu verdienen. Das Einkommen seiner Eltern reichte dafür nicht aus. Dennoch sorgten sie dafür, den Kindern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen.

Der Kontakt mit den Menschen hat für ihn eine große Bedeutung, das wurde ihm schon in die Wiege gelegt. »Die Menschen brauchen jemanden, der ihnen zuhört«. Und er möchte den Menschen vermitteln, warum der Glaube wichtig ist für unser Leben. »Wir suchen immer nach Antworten. Kirche ist Gemeinschaft und es gibt immer jemanden, der uns begleitet.«

Aber in der Gemeinschaft

erlebt er auch Rassismus. Darum engagiert er sich in der Nordkirche in zwei Projekten. »Rassismus – kritische Perspektive auf Kirche und Diakonie heißt einer der Qualitätszirkel«, so Davis. Denn Rassismus gäbe es auch im kirchlichen Umfeld. Dort stellt er sich mit der Arbeitsgruppe der Frage, was Kirche gegen Rassismus tun kann und wie sich die Kirche und damit auch die Gemeindemitglieder interkulturell öffnen können. In einem zweiten Projekt geht er der Frage nach, wie Menschen unterschiedlichen Glaubens zusammen ins Gespräch kommen können. »Theologie und Ökumene«, so der

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Name dieses Zirkels. Verständnis füreinander zu entwickeln und Begegnungsräume zu schaffen, so könnten beispielsweise Wege dazu aussehen. »Kirche ist bunt«, sagt er und will sich für ein interkulturelles, interreligiöses und interkonfessionelles Denken stark machen und zwar innerhalb wie auch außerhalb der Kirche.

Manchmal vermisse er ein wenig Leichtigkeit in Deutschland, so wie er es aus Liberia kenne. Doch im Grunde schlugen zwei Herzen in ihm. Er lebe gern in Deutschland. »Wenn ich auf den Schalter drücke geht das Licht an, die Menschen sind verlässlich«, sagt er. Aber seine afrikanischen Wurzeln spüre er eben auch. Ab und an gibt es Siaquiyah Davis auch privat. Dann joggt der engagierte Familienvater einige Runden durch Hamburg, spielt Tischtennis oder Schach und geht gern auch mal mit seinen Kindern aufs Fahrrad.

Imke Kuhlmann



Aus dem Verein

Reha - Sport hält fit! Das beste Beispiel hierfür liefert uns Richard Schaumann, denn er feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Zu diesem feierlichen Anlass hat sein Freund und Sportskamerad Willy Bley, der gleichzeitig auch Konditormeister ist, ihm einen Pflaumenkuchen gebacken. Richard fühlt sich jedoch nicht wie 90, er hat sich durch Sport fit gehalten und genießt zudem die Gemeinschaft in der Herzsportgruppe, um die Trainerin Ingrid Tetzlaff.

Die Gruppe trifft sich immer donnerstags von 17:30 bis 19 Uhr und hat noch ein paar Plätze frei. Dieses Angebot ist auf die jeweilige Belastbarkeit der Teilnehmer zugeschnitten und wird ärztlich betreut. Während des Bewegungs- und Dehnungstrainings erfolgen regelmäßig Messungen von Puls und Blutdruck. Die ambulante Herzsportgruppe ist als Rehabilitationssport verordnungsfähig, es kann aber auch über eine Mitgliedschaft teilgenommen werden. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter reha@tsv-reinbek.de.



Halloween Magic Night

Die alljährliche Halloween Magic Night der Vereinsjugend findet auch dieses Jahr wieder am 30.10. statt. Bei dieser Übernachtungsaktion gehen wir gemeinsam ins Reinbeker Freizeitbad (sofern die aktuelle Situation dies zulässt) und spielen eine Menge Spiele in der Uwe-Plog-Halle, die wir die ganze Nacht für uns alleine haben. Da am nächsten Tag Halloween ist, können wir nicht ausschließen, dass wir in der Nacht ein paar merkwürdige Kreaturen bei ihren letzten Vorbereitungen für ihren großen Tag treffen werden. Du bist zwischen 8 und 13 Jahren und hast Lust auf eine Nacht voller Spaß? Dann melde dich sofort in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek oder unter info@tsv-reinbek.de um. Wir treffen uns am Freitag, den 30.10. um 18 Uhr im Sitzungsraum hinter der



Geschäftsstelle. Am Samstag, den 31.10. können dich deine Eltern um 11 Uhr in der Uwe-Plog-Halle abholen.

Diese Veranstaltung kostet €

20,- für Mitglieder und € 25,- für Gäste. Weitere Informationen erhältst du ansonsten von unserem Jugendwart Martin Bokeloh unter bokeloh@tsv-reinbek.de.

Team Kinderschutz sucht Mitstreiter/innen!

Übergriffe auf Kinder sind ein gesellschaftliches Phänomen, das sich durch viele Lebensbereiche zieht und leider auch vor dem Sport nicht Halt macht. Es gilt, die Aufmerksamkeit auch in den Sportvereinen zu schärfen, nicht mehr wegzusehen, sondern hinzuschauen. Kinder sind die Zukunft der Gesellschaft, aber auch unseres Vereins. Daher ist es uns eine Herzensangelegenheit ihnen bei uns einen sicheren Raum des Sporttrei-

bens und Entwickelns zu bieten. Der Schutz der Kinder muss in allen Bereichen gewährleistet sein. Dabei geht es aber nicht darum, die, denen Kinder anvertraut werden, unter Generalverdacht zu stellen. Vielmehr geht es uns um einen bewussten Umgang miteinander! Wir wollen als geschulte Ansprechpartner/innen sowohl den Kindern zur Verfügung stehen, als auch Trainer/innen, Betreuer/innen und allen Interessierten regelmäßig

Schulungen zu diesem Thema anbieten. Um diesen Schutzschirm weiter zu spannen und in den Verein und die Gesellschaft zu tragen suchen wir dich zur Unterstützung unseres Teams!

Bei Interesse melde dich gerne unter kinderschutz@tsv-reinbek.de. Wir freuen uns dich bei unserer nächsten Sitzung im Sitzungsraum der TSV Reinbek (Theodor-Sturm-Str. 22) am 22.10. in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Vereinsjugendseminar 2020

Das Vereinsjugendseminar 2020 - Gleichgesinnte treffen, Sport treiben, Spaß haben und sich nebenbei über die Jugendarbeit im Verein unterhalten ist das Ziel des Seminars der Vereinsjugend vom 2.10. - 9.10.2020. Dieses Seminar richtet sich an Jugendliche, die Lust haben im Verein etwas zu bewegen und/oder an Projekten mitzuwirken, wie: Walpurgisnacht,

Zeltlager, Jugendreise, Sportnacht, Sportfest, Laternenumzug, Lichterfest und natürlich Kinderschutz. Gerne könnt ihr auch eigene Ideen mitbringen. Voraussetzungen gibt es nicht. Diese Reise verpflichtet auch zu keinem Engagement. Es soll lediglich dem Austausch von Informationen dienen. Womöglich entwickelt sich daraus etwas - das wäre wünschenswert, ist aber

nicht Bedingung. Das Seminar der Vereinsjugend 2020 findet in einem Ferienhaus auf Römö in Dänemark statt. Geleitet wird dieses Seminar von unserem Jugendwart Martin Bokeloh. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos, Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung per Email bei Martin Bokeloh ist unbedingt erforderlich - bokeloh@tsv-reinbek.de



128 Jahre

TSV REINBEK



Pilatestrainer/in gesucht

Das Training nach der Pilates-Methode stärkt und formt die Muskeln, erhöht die Flexibilität und vereint Körper und Geist durch konzentrierte Zusammenarbeit. Mit klassischen Mattenübungen wird speziell die tiefliegende Rumpfmuskulatur aktiviert und somit eine gute, aufrechte Haltung unterstützt. Als verbindendes, durchlaufendes Element spielt die Atmung im Pilates eine wesentliche Rolle. Der Schwerpunkt im Pilates liegt auf dem geistigen Erfassen der Übung. Mit Hilfe der bewussten Wahrnehmung findet ein „Umschalten“ statt, alte automatisierte Bewegungsmuster werden aufgebrochen und durch bessere, neue ersetzt. Bei regelmäßigem Training kann Pilates die Lebensqualität steigern und die Effektivität jeder Sportart verbessern. Zu Oktober suchen wir Ersatz für unsere langjährige Übungsleiterin im Pilates. Das Angebot findet immer montags 8:50 bis 9:50 Uhr im Saal 3 der TSV Mehrzweckhalle statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter fgf@tsv-reinbek.de oder unter 040-4011 326 10. Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Kürbisparadies Hof Adolf in Braak

Am 11.10. findet unter der Leitung von Erika Tischler wieder eine Radtour statt. Die Gesamtstrecke ist ca. 35 km lang. Um 11 Uhr geht es an der Geschäftsstelle los. Wir radeln entlang des Mühlenteiches in Glinde, auf dem Bahndamm durch Stellau zur Braaker Mühle und weiter zum Kürbisparadies Braak. Nach einer Picknickpause und einem Rundgang auf dem Kürbischhof radeln wir durch Brunsbek. Im „Cafe in Takt“ in Sachsenwaldau stärken wir uns. Danach treten wir wieder in die Pedale und erreichen gut gelaunt Reinbek. Bitte Picknick mitbringen. Für Mitglieder ist die Tour kostenfrei, Gäste zahlen € 5,-.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Sturm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 21.9.20

Maria-Magdalenen plant eine »Neusortierung«

Dem kirchlichen Kindergarten fehlt aktuell eine Krippeneinrichtung

Reinbek – »Ein wenig trist waren die äußeren Umstände schon«, lautet das Resümee nach der Gemeindeversammlung am 23. August in der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte. Auf einzelnen Stühlen im gebührenden Corona-Abstand saßen die Besucher. Inhaltlich war es umso spannender, denn es gab nur einen Tagesordnungspunkt – die Gemeindeentwicklung.

»Ein weites Feld, das aber gerade sehr konkret Gestalt annimmt«, verkündete der Kirchengemeinderat. Es sei dringend an der Zeit, sich für die Zukunft aufzustellen, Fundamente zu legen, und zwar im doppelten Wortsinne. »Unsere Zukunft sind die Kinder. Um sie, und ihre Eltern, als *Nachwuchs* an die Kirche zu binden, muss es aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung ein Betreuungsangebot bereits ab dem Krippenalter geben.«

Da dies aber die derzeitige Raum- und Gebäudesituation nicht hergibt, entstand die Idee einer umfassenden und zukunftsorientierten baulichen »Neusortierung« in der Kirchengemeinde. Dabei fehlen nicht nur Räume für eine Kindertagesstätte, sondern es liegen auch die Gemeinderäume nicht optimal zur Kirche.

Die Idee, die eine Projektgruppe in zweijähriger Arbeit entwickelt hat und die nun in der Kirchengemeinde diskutiert werden soll, sieht vor, dass der Gemeindesaal einem Krippen- und Kindergarten-Neubau weicht. Das alte Pastorat wird außerdem zu einem Wohnhaus mit mehreren Mietwohnungen umgebaut. Und die Gemeinde erhält einen Neubau, der näher an die Kirche heranrückt. Er soll im sichtbaren Kontakt zur Maria-Magdalenen-Kirche entstehen, barrierefrei, zeitgemäß, einladend. Im ersten Schritt, das wurde in der Gemeindeversammlung deutlich, muss zunächst die Stadt Reinbek das



Die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte soll erweitert werden und in einen Neubau umziehen – ebenso wie der Gemeindesaal

Kita-Bauvorhaben gutheißen, denn sie wird wohl die Kosten dafür tragen. Alles Weitere folgt dann aus dieser Entscheidung der Stadt.

Klar ist: dem kirchlichen Kindergarten fehlt aktuell eine Krippeneinrichtung. Für den Kirchengemeinderat erklärt Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Da es aber mittlerweile gesellschaftlicher Usus ist, dass Kinder vom ersten Lebensjahr an fremdbetreut werden, wäre es absehbar, dass unser Kindergarten, der sich bislang nur an 3 bis 6-jährige richtet, ohne ein entsprechendes Angebot für die jüngsten Erdenbürger mittelfristig schließen müsste. Auch seitens der Verwaltung der Stadt Reinbek hat man Interesse an einem um zwei Krippengruppen erweiterten Angebot unserer Kirchengemeinde.«

Diese Einsichten waren der Startschuss für eine Projektgruppe, die vor gut zwei Jahren vom Kirchengemeinderat ins Leben gerufen worden

ist. Im Hintergrund steht dabei die Überzeugung, dass dem Kindergarten eine Schlüsselfunktion dabei zukommt, Glauben zu vermitteln, das Unvertrauen in das Leben zu stärken und den Weg zu Gott zu ebnen. »Ob dieser Weg später in andere Gemeinden an anderen Orten führt, oder hier den Taufwunsch junger Eltern bestärkt oder gar zur Mitarbeit motiviert, ist offen«, betont Meyer-Hansen.

Fachlich unterstützt und begleitet vom Kirchenkreis wurden deshalb verschiedene Modelle eines an das Gemeindehaus anzusetzenden Erweiterungsbaus durchgespielt. »Hier stießen wir allerdings aufgrund der Bausubstanz, insbesondere des Gemeindesaales und des Anbaus, schnell an Grenzen.« So entstand die in der Gemeindeversammlung präsentierte Idee, die Kindertagesstätte auf der Fläche des Gemeindesaales neu zu bauen. Ohne bauliche Alt-Lasten wäre diese modern und pädagogisch

adäquat zu errichten. Sie hätte mit ungefähr 65 Kindern auch weiterhin eine familiäre Atmosphäre.

Pastor Meyer-Hansen weiß aber auch: »Als Gemeinde können wir nicht ohne Saal bleiben. Deshalb soll dieser nahe der Kirche neu gebaut werden, etwa in der Größe unseres heutigen Saales ohne Bühne. Er ist unterteilbar und deshalb auch für kleinere Zusammenkünfte nutzbar. Neben dem Saal findet auch das Kirchenbüro seinen Platz, beide barrierefrei und auch sonst baulich auf der Höhe der Zeit.«

Diese Konzeption hat mehrere Vorteile, denn die Gemeinde rückt mit einem attraktiven Raum für Begegnungen wie dem Kirchencafé näher an die Maria-Magdalenen-Kirche heran, die als Amtshandlungskirche wie für Hochzeiten und Taufen gestärkt würde. Nach Taufen, Hochzeiten, Konfirmationen, Beerdigungen oder anderen besonderen Gottesdiensten könnte unmittelbar zum Empfang eingeladen werden. Bei Konzerten sind das Einsingen und die Logistik direkt vor Ort möglich. »Und es entstehen auch für ortsfremde Personen keine Fragen mehr, wo denn das Gemeindehaus sei, da es direkt vis-à-vis zur Kirche liegt«, blickt Pastor Meyer-Hansen voraus.

Das alte Pastorat, in dem sich heute die Kindertagesstätte befindet, soll in Mietfläche für Wohnungen umgewandelt werden. Im Keller werden einige Räume für die Gemeinde erhalten als Lager- und Nutzräume, so auch für die Pfadfinder.

»Natürlich steht alles unter dem Finanzierungsvorbehalt. Wir als Kirchengemeinderat sind allerdings guten Mutes, dass dies eine Konzeption ist, die grundsätzlich umsetzbar ist.«

Susanne Nowacki

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
**Alt-Reinbek, Neuschönningstedt
 und Wentorf**
 zuverlässige Austräger
 Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 / 727 30 117

Alexandra M. Husung
 RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht
 Kreuzkamp 3a · 21465 Reinbek
 Tel. 040/32 51 31 82
 www.rechtsanwaeltin-husung.de

Berührung der Füße
 ist wie Balsam
 für die Seele.
 Mona's Fußreflexmassage
 Tel. 0171/ 37 87 059

**MOBILES
 PFLEGETEAM**
 RADEMAKERS GMBH
 Krankenpflege
 Seniorenbetreuung
 Schulstr. 6a, Reinbek
 Telefon (040) 722 11 43

**Carsten Tautz
 Malermeister**
 Wärmedämmung und
 Malerarbeiten aller Art
 Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
 Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
 Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech
 Maurer & Betonbaumeister
 Baugeschäft seit 2002
 Abbrucharbeiten · fachgerechte
 Altbauanierung · Betonarbeiten ·
 Maurer- & Putzarbeiten
 21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
 wiechmarco@gmail.com

**Salon
 Wirkus**
 Damen- und
 Herrensalon
 Mühlenredder 3
 Tel. 7900 7780
 Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Ute Lohmeyer-Schwandt
 Steuerberaterin
 Tel. 040 - 28 09 72 70
 Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
 www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
 Meisterbetrieb
 Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
 Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
 Mo. - Fr. 9 -18 · Sa. 8 - 13 · Mi. geschlossen
 barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH
 IMMOBILIEN
 Störmerweg 16, 21465 Reinbek
 Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

PFLANZAKTION IM CASINOPARK

Wer ernten will, muss pflanzen!

Wentorf – Am Sonnabend, 26. September, 10 Uhr, startet der Verein *Wentorf gestalten! e.V.* seine erste Pflanz- und Säaktion auf der Wiese beim Casinopark. Rund 150 junge Pflanzen – Obstbäume, Beerensträucher, Kräuter usw. – sollen dann gesetzt und angegossen werden. Im nächsten Jahr werden die Wentorfer hier dann Beeren und Kräuter ernten können; bis die Bäume die ersten Früchte tragen, wird es noch ein paar Jahre dauern.

Während die Pflanzen und Samen ihren Weg in den Boden finden, haben die Kinder vom Waldkindergarten mit Karin Berger-Petersen und Natalie Herbst ihren großen Auftritt. Gemeinsam mit Larissa Schories, Birte Reuver

BUND-EXKURSION

Keine Angst vor Fledermäusen

Reinbek – In China ist die Fledermaus ein Symbol für

Glück, doch bei uns fürchten sich viele Menschen vor Fledermäusen. Dazu gibt es aber gar keinen Grund. Wer sich die Tiere einmal näher anschaut, wird feststellen, dass sie vor allem eines sind: faszinierend. Als einzige Säugetiere können sie fliegen. Sie können kopfüber baumeln an nur einem Daumen. Und wenn es draußen regnet oder stürmt, bleiben sie einfach im Trockenen und schalten ihren Energiesparmodus ein.

Zur Orientierung in der Dunkelheit geben Fledermäuse im Flug Ultraschalllaute von sich, die zwar für das menschliche Ohr nicht hörbar sind, mit einem Fledermausdetektor können sie jedoch aufgenommen und in wahrnehmbare Geräusche umgewandelt werden. So lassen sich die einzelnen Arten am besten voneinander unterscheiden.

Jörg Lückemeyer, Fledermaus-experte des Reinbeker BUND, lädt für Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr, ein zu einer Fledermaus-Exkursion an den Reinbeker Schlossteich (Treffpunkt Schlossparkplatz), um die Tiere bei der Nahrungssuche mit dem Ultraschalldetektor für Interessierte sichtbar zu machen. Bei Regen muss die Veranstaltung ausfallen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende wird jedoch gern entgegengenommen. Coronabedingt ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bitte senden Sie dazu eine eMail mit Angabe von Vor- und Nachname, Adresse sowie Tel. Nr. an: Lueckemeyer@t-online.de

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Die kleinen Musikerinnen und Musiker vom Waldkindergarten „singen“ Pflanzen und Samen in den Boden. Unterstützt werden sie von Karin Berger-Petersen, Larissa Schories sowie Birte Reuver mit der Band Hoppla.

und der Band Hoppla singen sie deutsche und indianische Lieder. Ihre Texte erklären, was Pflanzen, Tiere und Menschen brauchen, um zu wachsen und zu gedeihen.

Eine zweite Pflanzaktion, vorwiegend mit Blumen, gibt es am 3.

Oktober, 11 Uhr, bei der *Alten Schule* am Teichweg.

Zu beiden Aktionen sind interessierte Wentorfer als Mitmacher und Zuschauer herzlich eingeladen. Wer mitmachen möchte, sollte mindestens Gartenschuhe bei sich haben; wer darüber hinaus einen Spaten mitbringt, macht es sich und dem Organisationsteam leichter. Bei gutem Wetter hilft eine Picknickdecke zu mehr Bequemlichkeit. Mit einem Tütchen

mit Samen für den eigenen Garten bedankt sich das Team bei allen Helfern.

Wichtig: Wer dabei sein möchte, melde sich bitte per eMail an: info@wentorf-gestalten.de



- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de





BOYSEN ZIMMEREI



Umbau - Ausbau - Neubau
Handwerk - Leistungen
Holzbau Trockenbau
Dachdeckung
☎ 040 / 72 77 83-0
21465 Reinbek

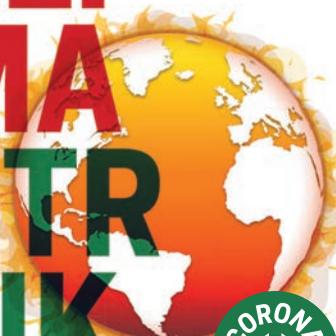
www.boysen-zimmerei.de



Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



KLI MA STR EIK 25.9.




Schon wieder das Thema Klima! Haben auch Sie genug von all den Artikeln, Warnungen und Aufrufen? Kommt das Thema Klimakrise tatsächlich übertrieben häufig in den Medien vor? Greta Thunberg hat über zwei Jahre die Berichterstattung der vier größten schwedischen Tageszeitungen analysiert und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass diese das Thema Klima in sage und schreibe 0,3–1,4% ihrer Artikel behandeln.

Neben vielen guten Schritten zum Klimaschutz wird in imposanten Geschäftsgebäuden und prächtigen Regierungssitzen in aller Welt immer noch viel geplant und umgesetzt, was die Klimakrise weiter befeuert anstatt sie zu bremsen. Dazu gehören zum Beispiel das Aufsuchen neuer Ölvorkommen oder Straßenbauvorhaben ... und wenn wir uns mutig an die eigene Nase fassen, gehören dazu auch Pläne aus unseren wohltemperierten Wohnzimmern („Lasst uns doch mal ein neues Sofa kaufen!“; „Wer kann mich mit dem Auto abholen?“ oder „Mein Handy ist lahm, ab in die Tonne – ein neues muss her!“).

Deshalb müssen wir auf unser Verhalten achten und gleichzeitig die Entscheidungsträger in Wirtschaft, Gesellschaft und der Politik freundlich darauf aufmerksam machen, dass uns der Klimaschutz wichtig ist. Dafür sind Sie beim globalen Klimastreik am Freitag, 25.09. um 14 Uhr in Hamburg BHF Altona, Lombardsbrücke, Berliner Tor an den richtigen Orten! #FridaysForFuture und die Jugendgruppe der Klimaschutz-Initiative laden Sie ein mitzumachen.

Alle Infos & Orte: klima-streik.org

www.klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Betreuungsplätze für das Kindergartenjahr 21/22 vormerken

Reinbek – Gerade erst hat das neue Kindergartenjahr angefangen, dann beginnen bereits im Hintergrund die Vorbereitungen für das kommende Jahr. Eltern, die ab dem 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 oder auch früher einen Betreuungsplatz benötigen, sollten bis spätestens 31. Oktober 2020 über das Kita-Portal Schleswig-Holstein (www.kitaportal-sh.de) bei zwei Kindertagesstätten ihrer Wahl eine Voranmeldung des Kindes vornehmen.

Der Besetzungsausschuss tagt Mitte November 2020. Sobald die Entscheidungen gefallen sind, informieren die Leitungen der Kindertageseinrichtungen die Eltern oder sie erhalten über den Eltern Account im Kita-Portal eine unverbindliche Zusage.

STADTBIBLIOTHEK:

eMail-Benachrichtigung erinnert an Buchrückgabe

Reinbek – Ab sofort steht allen Lesern ein neuer Service zur Verfügung: Eine automatisch generierte eMail erinnert die Leser drei Tage vor Ablauf der Leihfrist an die Rückgabe der ausgeliehenen Medien.

Für diesen Service muss sich jeder Abonnent bei der Stadtbibliothek vor Ort, telefonisch oder per E-Mail freischalten lassen, unabhängig, ob bereits im Kundenkonto eine eMail-Adresse hinterlegt ist.

Die Stadtbibliothek Reinbek weist darauf hin, dass sich durch die Freischaltung weder die Ausleihfrist ändert, noch dass die Medien damit automatisch verlängert werden.

BERATUNGSZENTRUM

Reinbek • Scholtzstraße 13b • Tel. 7273 8450

»Getrennt – und nun?«

Reinbek – Das Beratungszentrum Südstormarn bietet vom 10. bis 11. Oktober – ein Wochenendseminar in der Scholtzstraße 13 b unter dem Thema »Getrennt und nun?«. Das Seminar wird geleitet von den Psychologinnen Brigitte Sidow und Petra Merks. Als Referentin ist die Reinbeker Rechtsanwältin Alexandra M. Husung eingeladen. Die Teilnahmegebühr inkl. Mittagsimbiss beträgt € 30,-. Näheres und Anmeldung unter ☎ 72738450. Auf Corona-Hygienemaßnahmen wird geachtet.

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ☎ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1.1.2020. Auflage: 21.800 Exemplare

Cronsberg-Apotheke spendet 2.400 € an Friedensdorf International

Die Veranstaltung des Basars mit Raritäten aus dem Apothekenfundus am 15. August war sehr erfolgreich und erbrachte 2.400 €. Ich danke allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Die Einnahmen gehen an Friedensdorf International, zur Behandlung von Friedensdorf-Kindern in der Abteilung der Septischen Unfallchirurgie und Orthopädie des BG Klinikums Hamburg. Die Kinder kommen aus Kriegs- und Krisengebieten. Im BG Klinikum hat die Behandlung dieser teilweise sehr schwer verletzten und traumatisierten Kinder einen großen Stellenwert bei den Mitarbeitern, für die es eine Herzensangelegenheit ist. Seit Jahren setzt sich das Klinikum mit all seinem Wissen, seiner Expertise und seiner Leidenschaft für die Versorgung der verletzten



u.l.: Dr. Christina Urban, Dr. Rita Schoop vom BG Klinikum und Apothekerin Ulrike Dannenberg-Wüstholt

Kinder aus Krisengebieten ein, mit dem Ziel, dass diese bestmöglich versorgt in ihre Heimat zurückkehren können.

Ihre
Ulrike Dannenberg-Wüstholt
Apothekerin

Großeinkauf mit dem Lasten-Fahrrad

Kostenlos ausleihbar bei Onkel Dieters Naturkostladen am Täbyplatz

Reinbek – Seit August stellt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC), Ortsgruppe Stormarn, ein Lastenfahrrad für Tagestouren zur Verfügung. Ob zum Einkaufen, für den Transport von Gegenständen oder einfach nur für eine Testfahrt steht es kostenlos bei ONKEL DIETERS Naturkostladen, Am Ladenzentrum 5. »Wir möchten den Bürgern zeigen, dass Vieles mit dem Fahrrad möglich ist und Fahrradfahren bekanntlich zum Klimaschutz beiträgt«, sagt Joachim Becker, Ortsgruppensprecher des Zweiradclubs.

Von Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr und Sonnabend von 8 bis 14 Uhr, kann das Rad für einen Tag gebucht werden (online unter www.adfc-stormarn.de/unser-lastenrad). »Bislang sind es eher Männer, die sich daran wagen aber wir freuen uns, wenn es weitere Nutzer gibt«, sagt Daniel Jensen, Inhaber des Naturkostladens. Nach Gebrauch steht das eBike dort sicher und trocken und wird für die nächste Tour aufgeladen. Rund 65 Kilometer schafft ein voller Akku.

Die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Reinbek Estrella Piechulek hat gerade einen Wettbewerb angestoßen, um zum Ausleihen zu animieren. Einfach Foto von sich und dem Lastenrad einsenden und einen Gutschein von ONKEL DIETERS Naturkostladen gewinnen. Infos gibt es unter www.stadtra-deln.de/reinbek

»Aktuell haben wir eine Anfrage aus Aumühle vorliegen«, sagt Joachim Becker und betont, dass auch über die Stadtgrenzen hinweg das Lastenrad ausgeliehen werden könne. Die Ausstattung



Daniel Jensen (Onkel Dieters Naturkostladen) mit dem Lastenrad vor der Ausleihstelle am Täbyplatz

sei vom Feinsten. Riese & Müller gehört zu den Top-Fahrrad-Marken, rund 6.000 Euro hat der ADFC für dieses Lastenrad auf den Tisch gelegt. Durch Unterstützung von Ausschüttungen der Bingo-Lotterie war das machbar. Dennoch, die laufenden Kosten von etwa 2.500 Euro berappt der ADFC allein, wie lange das möglich ist, sei noch ungewiss.

Breite Reifen, Rückspiegel, höhenverstellbarer Sattel und Lenker, Zweibeinständer sogar eine Satteltasche zählen zur Ausstattung. Damit bringt das Rad

40 kg Gewicht auf die Straße. 160 kg bleiben dann für den Fahrer und das Transportgut übrig. Doch Dank des Elektromotors ist das Bewegen kein Problem, auch wenn das Treten dadurch nicht entfällt. Für den Klimaschutz lohnt sich eine Probefahrt allemal.

Imke Kuhlmann

Waldbaden
mit Autorin
Kathrin Sohst

Achtsam
entspannen
in der Natur

Sachsenwald
Wentorfer Lohe
Schaalsee

0173 - 656 4037
post@aruna-waldbaden.de
www.aruna-waldbaden.de

NEU BEI BLAU HÖRGERÄTE!

ReSound ONE – Ihr Hören ist einzigartig

Genau wie ein Fingerabdruck ist das Gehör jedes Menschen einmalig. Erleben Sie jetzt wirklich individuellen, natürlichen und volleren Klang dank **eines zusätzlichen Mikrofons** in Ihrem Gehörgang. Es nutzt Ihre natürliche Ohrform, um den Klang genauso zu erfassen, wie von der Natur vorgesehen.

Drei Mikrofone für natürlichen Klang

Zwei klassische Mikrofone



Ein Mikrophon diskret im Gehörgang



Zusätzlich erwartet Sie unser bestes Leistungspaket aller Zeiten.

Wir führen viele Hersteller und Fabrikate mit bis zu **6 Jahren Garantie*** ohne Aufpreis.

* Wir bieten bei vielen Herstellern eine Garantie über die volle Hörgeräteleaufzeit an, wenn Sie bis zum 31.12.2020 eine neue Hörgeräteversorgung abschließen. Die Garantieverlängerung gilt nur für HDO-Geräte (Hinter dem Ohr) der Hersteller Phonak, Resound, Unitron und erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst und ist auf die kostenfreie Reparatur oder den Austausch des Hörgeräts beschränkt. Die Garantieleistungen gelten nicht für Verschleißteile wie z.B. Batterien, Cerumenfilter, Zubehör, Hörschläuche, Ohrpassstücke oder externe Hörer. Die Garantieleistungen entfallen, wenn an der Hörhilfe Schäden durch Dritte, durch nicht autorisierte Instandsetzungen oder unsachgemäße Handhabung entstanden sind.

blau Hörgeräte in Reinbek

Bahnhofstraße 6
21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15
E-Mail: reinbek@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in Aumühle

Große Straße 22
21521 Aumühle
Tel: (04104) 6 95 23 03
E-Mail: aumuehle@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in Neuschönningstedt

Möllner Landstraße 24
21465 Reinbek
Tel: (040) 55 64 96 17
E-Mail: neuschoe@blau-hoergeraete.de

SCHUHHAUS BRANDMEIER

Passgenaue Kompressionsstrümpfe dank Digital-Messtechnik

Reinbek – Beim SCHUHHAUS BRANDMEIER, Mühlenredder 5, können sich Kunden dank Digital-Messtechnik schnell und berührungslos für Kompressionsstrümpfe vermessen lassen – natürlich nach aktuellen Corona-Empfehlungen. »Der Kunde kann ganz einfach und bequem auf dem Gerät stehen, während eine 3D-Kamera berührungslos alle relevanten Meßwerte erfasst. Mit diesem sehr genauen digitalen Verfahren erreichen wir eine optionale Passform und hohen Tragekomfort«, so Kirsten Brandmeier. Der Orthopädie-Schuhmachermeister Sven Brandmeier ist überzeugt, das Erfassen von genauen Daten gehört heute zum Handwerkzeug wie auch Hammer und Zange. Neben drucksensorischen Darstellungen jeweiliger Fußfehlstellungen sowie Videolaufbandanalysen zur **Einlagenfertigung**, wird seit langem bei ORTHOPÄDIETECHNIK BRANDMEIER der gesamte Rückenbereich in 3D-Verfahren analysiert, um erworbene oder schmerzbedingte Fehlhaltungen zu erkennen. Der Körper kann dann wiederum mit Hilfe **neuropodologischer Einlagen** umprogrammiert werden. Sven Brandmeier: »Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit stellt auch die Versorgung rund um den **diabetischen Fuß** dar. In Absprache mit dem behandelnden Facharzt beraten wir die Kunden über nötige und wichtige Maßnahmen.« Für Messungen und Beratungen im Orthopädiebereich wird um Terminabsprache gebeten, ☎ 7226450, die neuen Öffnungszeiten sind Mo., Mi.-Fr. 9-12.30 und 15-18 Uhr.

Wentorfs Zentrum ist im Wandel

Das Objekt an der Hamburger Landstraße 30 ist verkauft, nicht aber die Druckerei

Wentorf – Wentorfs Mitte verändert sich – nicht zuletzt durch den REWE-Neubau / Casinopark. Am Rand des Zentrums an der Hamburger Landstraße 30 soll demnächst ein Gebäude abgerissen werden, in dem seit rund 25 Jahren die Druckerei DSN beheimatet ist – verkauft wurde die Druckerei jedoch nicht, wie der REINBEKER irrtümlich in der Ausgabe vom 7. September berichtete. »Das Gebäude ist schon wiederholt verkauft worden. Es gab drei Eigentümerwechsel in zwei Jahren«, sagt DSN-Geschäftsführer Christian Schmidt, der den sehr guten Kontakt zu den jeweiligen Besitzern betont. Die Druckerei hatte er 2013 übernommen, 2016 kam der Gravur- und Fräsbetrieb Bading dazu. Nun sucht Christian Schmidt ein neues Domizil für seinen rund 500 Quadratmeter großen Betrieb und das achtköpfige Team. Doch in Wentorf sei das nicht einfach.

Wann genau der Abriss erfolgen soll, ist noch offen. Bis auf weiteres arbeitet die Druckerei vor Ort. Nähere Informationen gibt es unter ☎ 040-7209846, e-Mail info@dsndruck.de, Internet www.dsndruck.de *Christa Möller*

FOTO: DSN



Christian Schmidt sucht für seine Druckerei ein neues Domizil, denn das Gebäude an der Hamburger Landstraße soll abgerissen werden.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN + VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg	Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf	Waldstraße 19 21524 Brunstorf
---	---	----------------------------------

Feuerwehr Reinbek
freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

was ist eigentlich, wenn . . .

ein Einsatzfahrzeug – aus welchen Gründen auch immer – nicht einsatzbereit ist? Die Ursachen dafür sind vielschichtig. Technischer Defekt, turnusmäßige Wartungen oder Sonderprüfungen, Abwesenheit aufgrund einer Alarmierung, Unfall, etc., um nur einige zu nennen. In solchen Fällen obliegt es der Wehrführung, eine Alternative zu organisieren.

Beispielsweise im Ausfall (Status 6) der Drehleiter wird durch die Wehrführung eine Nachbarwehr entsprechend angefragt und auf kommunaler Ebene mit eingebunden. Im Fall der Drehleiter wird die FF Glinde parallel angefordert und direkt zum Einsatzort alarmiert. Das gleiche gilt natürlich auch umgekehrt. Sollte die Drehleiter aus Glinde auch nicht verfügbar sein, wird die Nachbarwehr aus Wentorf entsprechend kontaktiert. Dadurch wird sichergestellt, dass in jedem Fall Rettungs- oder Löscharbeiten an der Einsatzstelle erfolgen können.

In einem Radius von 15 km gelten solche Unterstützungsleistungen als „Nachbarschaftliche Löschhilfe“

FOTOS: MAREK PRAHL



und sind kostenneutral.

Bei Hilfeleistungslöschfahrzeugen und reinen Löschfahrzeugen sieht es aufgrund der guten Ausstattung der drei Reinbeker Wehren etwas anders aus. Im Fall der Fälle wird nach Abstimmung primär eine der anderen städtischen Wehren parallel alarmiert, um die Kapazitäten der Reinbeker Wehr auszugleichen. Auch innerörtlich gilt dieses Prinzip umgekehrt genauso.

Um gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können, ist die Kommunikation zwischen Wehrführung und Gerätewartung zwingend erforderlich. Nur dann kann – z.B. bei geplanten Abmeldungen – präventiv eine Ersatzwehr herangezogen werden, alle Beteiligten sind im Vorfeld informiert. Bei akuten Störungen muss natürlich spontan entschieden werden, welche Nachbarwehr helfen kann.

Vor dem Hintergrund dieser nachbarlichen Zusammenarbeit werden beispielsweise mit den Kameraden aus Glinde und Wentorf gemeinsame Übungen durchgeführt. Bereits

im Rahmen der Grundausbildung wird der Gedanke der Kooperation umgesetzt. Es nehmen Mitglieder aus mehreren Wehren des Südkreises teil, nach dem Motto „man kennt sich ja schon“

Man kann sehen: wenn es sein muss, wird Betroffenen geholfen. Auch wenn ein Fahrzeug einmal nicht aus Reinbek kommen sollte.

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von



»Shinrin Yoku« im Sachsenwald

Waldbaden: Achtsamkeit in der Natur



Wälder und Bäume faszinieren uns Menschen seit jeher. Die Wentorfer Autorin, Waldbaden-Kursleiterin und angehende Waldtherapeutin Kathrin Sohst lädt im Sachsenwald, in der Wentorfer Lohe und am Schaalsee auf dem Zecher Werder zum Entspannen und Entschleunigen ein. Kathrin Sohst: »Wer achtsam und entspannt im Wald verweilt, profitiert auch von der gesundheitsfördernden Wirkung der Waldluft, deren bioaktive Substanzen unsere Immunabwehr stärken.« In einer Gruppe von bis zu 12 Personen leitet sie in Wald und Natur einfache Atem-, Augen- und Achtsamkeitsübungen, leichte Körperbewegungen sowie kreative Elemente an.

Schlendern, staunen und in der Schönheit der Natur erholen – darum geht es beim Waldbaden, das seit 2004 in Japan erforscht wird und dort Shinrin Yoku heißt.

Termine 2020: Sachsenwald am Gut Schönau (sonntags): 27.9., 4.10., 8.11, 27.12. Wentorfer Lohe (soonabends): 31.10., 28.11. und 12.12. Auch ein Ausflug an den Schaalsee kann fast jeden Donnerstag und auch am Nikolaustag 2020 mit einem Waldbad verbunden werden. Die Termine am Schaalsee finden am Gut Groß Zecher statt: 24. September, 8., 22. und 29. Oktober, im November jeden Donnerstag und im Dezember am 3., 6. (Nikolauswaldbaden am Sonntag) und 10. Dezember. Preise: € 25,-/Pers., € 44,- für zwei Pers.. Teilnahme ab 16 Jahren. Anmeldungen bis spätestens zum Vortag um 18 Uhr per eMail an post@aruna-waldbaden.de oder telefonisch an Kursleiterin Kathrin Sohst unter ☎ 0173-6564037.

Mehr Infos im Netz: www.aruna-waldbaden.de. Bei Interesse erstellt Kathrin Sohst auch individuelle Angebote für touristische Betriebe, Gruppen, Teams, Geburtstagsfeiern, Betriebsfeste oder andere Anlässe.

Cordhose und Hut – Zimmerer ist ein Traditionsberuf bei der BOYSEN ZIMMEREI



Reinbek – Zimmerer arbeiten im Betrieb und auf der Baustelle. In der dreijährigen dualen Ausbildung lernen angehende Zimmerer als Erstes, Hölzer anzuzeichnen und zu bearbeiten. »Zunächst mit einer einfachen Handsäge«, erklärt Jens

Boysen von der Boysen Zimmerei in Reinbek. Dann lernen sie, Umbauarbeiten und energetische Sanierungsarbeiten durchzuführen. Später arbeiten die Auszubildenden an größeren Bauteilen wie Dachstühlen.

Zugangsvoraussetzung für eine Ausbildung in einem handwerklichen Zimmereibetrieb ist in der Regel ein Hauptschulabschluss. In Ingenieurholzbaubetrieben wird häufig auch ein mittlerer Bildungsabschluss erwartet. Unzählige Leitern und Treppen steigen die Zimmerer in ihrem Berufsalltag. Sie arbeiten oft in schwindelerregender Höhe, und trotz moderner Hebezeuge ist die körperliche Beanspruchung noch immer groß. Angehende Zimmerer müssen körperlich topfit sein, sie dürfen keine Höhenangst haben. Auch mathematisches Verständnis und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen gehören zum Zimmerer-Beruf dazu – und natürlich handwerkliches Geschick. Unter den handwerklichen Berufen genießt der Zimmerer einen sehr guten Ruf, dementsprechend gut sind hier die Verdienstmöglichkeiten.

Die Handwerkskunst der Zimmerer ist Jahrhunderte alt, doch die Nachfrage ist ungebrochen. »Klassische Handwerke werden immer gebraucht«, so Jens Boysen. Auch ist er sich sicher, dass gute Gesellen zukünftig sehr gefragt sein werden: »Ingenieure können Bauwerke am Rechner planen, doch letztendlich braucht es immer einen guten Zimmerer, um daraus ein fertiges Bauwerk entstehen zu lassen.«

Wer sich für den Beruf des Zimmerers interessiert, Kontakt über ☎ 7277830, mehr unter www.boysen-zimmerei.de



Blau Hörgeräte Open mit tollen Preisen

Veranstalter Bastian Blau, Sieger Jan Szöts, Rainer Lambrich

»Das Golf-Turnier war ein voller Erfolg! Wir haben zunächst 36 Plätze für die Jahrgänge 50+ ausgeschrieben. Die Meldeliste war sehr schnell voll und nach ein paar Einladungen an gute Kunden waren wir schon bei über 50 Teilnehmern, so dass wir spontan umplanen mussten«, resümiert Bastian Blau, Namensgeber und Initiator der ersten BLAU HÖRGERÄTE OPEN.

Das am 13. September erstmalig, und bei bestem Wetter, im Wentorf-Reinbeker Golf-Club ausgetragene Golf Turnier sprengte alle Erwartungen, nicht nur hinsichtlich der Teilnehmerzahl.

»Den ersten Platz belegte mein Flightpartner Jan Szöts (Hcp 4,1) mit 17 Brutto-Punkten. Da konnte man richtig was lernen heute« schwärmte Veranstalter Bastian Blau sichtlich zufrieden. »Zudem bestes Wetter, sehr gute Gespräche und richtig tolle Preise. Rundum ein fantastischer Tag hier im Club, in den ich jetzt auch wechseln werde. Mir persönlich hat es heute sehr viel Spaß gemacht und es war schön so viele Kunden wieder zu sehen.«

Auch Martin Wosnitza, Akustikmeister in der Reinbeker Filiale von Blau Hörgeräte zieht ein positives Fazit vom Platzrand aus: »Ich habe mich über die tollen Preise für meine Kunden gefreut und habe den Tag von der Clubterrasse aus genossen. Eins steht bereits jetzt fest. In 2021 wird es die 2. BLAU HÖRGERÄTE OPEN geben.«



sparkasse-holstein.de



Egal ob Finanzierung, Anlageberatung oder Vorsorge – wir haben die passende Lösung für Sie.

In Reinbek und Umgebung immer für Sie da!

Alexander Beuck
Leiter Filiale Reinbek und Anlageexperte
Bahnhofstraße 8 | 21465 Reinbek
Telefon 040 710001-54910
alexander.beuck@sparkasse-holstein.de

Sparkasse
Holstein



Reinbek – Das Gesundheitsamt hat für das Freizeitbad weitere Lockerungsmaßnahmen zugestimmt. Ab 25. September gilt: Die Saunaanlage mit max. 10 Saunakunden zeitgleich kann wieder öffnen! Die gleichzeitig erlaubte maximale Gästezahl im Freizeitbad wird von derzeit 135 auf 145 Personen erhöht.

Die Nutzung der Infrarotkabine und Massageliege ist wieder erlaubt. Ebenso der Schwimmunterricht für Nichtschwimmer in Kleinstgruppen sowie die Wassergymnastik mit max. 40 Teilnehmer*innen.

Aber weiterhin gibt es keine Nutzungsmöglichkeit von Haartrocknern, keine Sauna-Aufgüsse in der Schwitzkammer und keinen Lese-Service im Ruheraum.

Eine Mund-, Nasenbedeckung ist mitzubringen. Sie muss vom Eingang bis zum Stiefelgang vor den Einzelumkleiden getragen werden.

Ab 25.9. gelten folgende Sauna Öffnungszeiten: Dienstag bis Mittwoch: 14.30-21 Uhr, Freitag: 14.30-21 Uhr, Sonnabend bis Sonntag: 15-19 Uhr Ab 5. bis 17. Oktober gelten Schulferien-Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 6.30-13 Uhr und 14.30-21 Uhr, Sonnabend bis Sonntag: 10-14 und 15-19 Uhr.

Schmelzer Hörsysteme ist neuer Sponsor beim VfB Lübeck

Das norddeutsche Familienunternehmen SCHMELZER HÖRSYSTEME ist nun offiziell Sponsor beim Drittliga-Aufsteiger VfB Lübeck.

»Als gebürtiger Lübecker ist es für meinen Bruder und mich eine Herzensangelegenheit, unseren VfB zu unterstützen!«, so Felix Schmelzer. Sein Sohn Jonas Schwanke spielt in der U15 des VfB als Torwart. »Mit dem Aufstieg in die 3. Liga ist der VfB wieder da wo er hingehört«, freut sich Christoph Schmelzer.

Schmelzer Hörsysteme wurde 2010 von Felix Schmelzer gegründet und sorgt seitdem in der Region für bestmögliches Hören und Verstehen. Mittlerweile beschäftigt die Firma über 40 Mitarbeiter an 10 Standorten in und um die Hansestadt Lübeck, sowie im Kreis Stormarn. Seit 2015 ist auch Christoph Schmelzer mit im Unternehmen und leitet als Geschäftsführer die Lübecker Fachgeschäfte.

Wer seine Ohren jetzt überprüfen lassen möchte, der kann sich bei Schmelzer zum kostenlosen Hörtest anmelden und kostenlos und unverbindlich Hörsysteme zur Probe tragen. Ob fast unsichtbares



(u.l.) Christoph und Felix Schmelzer, sowie die drei VfB Stars Tommy Grube, Lukas Raeder und Mirko Boland bei der Übergabe der Schmelzer Bande auf der Lohmühle.

Im-Ohr-Hörsystem, AQ-Technik oder bluetoothfähige Miniaturwunder. Schmelzer bietet die gesamte Bandbreite an Hörsystemen, vom zuzahlungsfreien Festbetragsgerät bis zum Spitzenmodell. Mit 4 Jahren Garantie, 3 Jahre 50% Verlustschutz und einer Bestpreisgarantie bietet das Familienunternehmen quasi ein Rund-um-Sorglos-Paket!

Wer jetzt neugierig geworden ist, der findet Schmelzer Hörsysteme im Reinbeker CCR (Bergstraße 3, ☎ 70011813), in Glinde (Möllner Landstraße 77, ☎ 71141589) und in Barsbüttel (Hauptstraße 38 H, ☎ 67081936). Mehr unter www.schmelzer-hoersysteme.de



klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Der Liga-Fußball wächst weiter!

Die in der letzten Saison gemeldete neue 2. Herren schaffte gleich in der 1. Saison den Aufstieg in die nächst höhere Leistungsklasse. Für diese Spielzeit ist sogar eine 3. Herrenmannschaft am Start. Sie soll die Plattform für junge ambitionierte Spieler werden, die sich im Herrenbereich entwickeln und etablieren wollen. Dazu wünschen wir den Verantwortlichen viel Erfolg. fussball@fc-voran-ohe.de

Ebay macht olympiareif – gleich zwei auf einen Streich!



Trainerin Tina Frederiksen (Tumbling) erhielt von der aus Hamburg zugezogenen Franziska eine Anfrage nach Turnen für Erwachsene in Reinbek. Ihr Lieblingsgerät: Der Stufenbarren. Geräteturnen weiblich um-

fasst die vier Olympischen Geräte: Sprungtisch, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Nur fehlte bei uns im Verein der Barren! Ein Kurztrip nach Berlin von Tina und Franziska bringt den über Ebay Kleinanzeigen gefundenen Stufenbarren nach Ohe! Die Kinder sind begeistert über ein weiteres Gerät sowie eine neue Turnerin und Trainerin. Aktuell suchen wir Mädels im Alter von 5-7 Jahren, die Lust und Spaß haben an den vier Geräten mit erhöhtem Niveau zu trainieren. Bitte meldet Euch bei Tina.Frederiksen@fc-voran-ohe.de

Tennis – über 8 Stunden Turnier vor Saisonabschlusstreffen



Unsere 1. Herren nehmen Sport und Spaß sehr wichtig. Vor dem jährlichen Mannschaftstreffen im privaten Garten wurde ein ambitioniertes Turnier angesetzt.

Zwei Gruppen – jeder gegen jeden – Halbfinals über Kreuz – kleines und großes Finale. Sehr viel Tennis auf einem super Niveau an einem Tag mit viel Spaß und Mannschaftsgeist. Der Sieger und ein Mannschaftskollege, der gerade 18 geworden ist, wurden ausgiebig im Anschluss im privaten Garten gefeiert. Tennis in Ohe bedeutet immer: guter Sport und gutes Miteinander! Und das vom Vorschul- bis zum Seniorenalter. Dieses Jahr konnten wir schon über 25 neue Mitglieder begrüßen! Tennis ist cool! Wer Lust hat, sich uns anzuschließen, ist herzlich willkommen. tennis@fc-voran-ohe.de

Alle Turngruppen wieder aktiv

Mithilfe unserer engagierten Übungsleiter haben wir jetzt wieder alle Eltern-Kind-Gruppen ins Laufen gebracht. Erfreulicherweise steht dafür nun auch die kleine Halle in Schönningstedt wieder zur Verfügung. Dazu konnte für unsere 60+-Gruppe, die bisher nur draußen aktiv sein konnte, eine neue Heimat in der *Alten Schule* in Ohe gefunden werden, sodass die Wintersaison kommen kann.

Punktspielstart im Tischtennis

Nach Start des Trainingsbetriebs im Juni wurde für die Punktspielsaison trainiert. Die ersten Partien liefen reibungslos und fast normal, leider noch ohne Doppel. Die in die höchste Hamburger Spielklasse aufgestiegene 2. Damen hatte einen herausfordernden Start gegen sehr leistungsstarke Gegnerinnen. Hier muss sich das Team erst akklimatisieren. Dafür läuft es bei den Herren! Mit zwei Siegen gelang ein erfolgreicher Start. Die 1. Damen startet in einer kleinen Staffel Ende Oktober und konzentriert sich bis dahin auf das Training!

Aus dem Vorstand: Delegiertenversammlung

Endlich soll die diesjährige Delegiertenversammlung nachgeholt werden. Wir planen dies für die letzte Oktoberwoche. Sobald der Termin steht, werden die Mitglieder entsprechend informiert.

Neues Kita-Gesetz entlastet Eltern

Aber die Gemeinde zahlt künftig das Doppelte

Wentorf – Gute Aussichten für Familien: Durch das neue Kindertagesstätten-Gesetz werden die Eltern zukünftig deutlich entlastet, während sich für die Kommunen eine erheblich höhere Zuzahlung ergibt. Dies war kürzlich auch Thema im Bürgerausschuss, wo Wentorfs Kinder- und Jugendpfleger Mario Kramer über die Folgen des Gesetzes informierte. Zahlte die Gemeinde im vergangenen Jahr für die Betreuung der Kinder sowohl vor Ort als auch für auswärtige Plätze bereits 2,17 Millionen Euro, werden die Kosten, die nach einem komplexen neuen System kalkuliert werden, im nächsten Jahr etwa um das Doppelte steigen. Noch sind nicht alle Faktoren berücksichtigt, die Verwaltung rechnet jedoch mit zusätzlichen 2,1 Millionen Euro.

Zurzeit gibt es in Wentorf 118 Krippenplätze, 398 Plätze im Elementarbereich und 15 Hortplätze. Dazu kommen acht Integrationsplätze sowie 38 Plätze in der Kindertagespflege. Des Weiteren werden 63 Kinder außerhalb Wentorfs betreut, überwiegend in Hamburg. Schon in diesem Jahr werden sich die Betreuungskosten erhöhen, da der Betreuungsschlüssel im U3-Bereich zum 1. August von 1,5 auf 2,0 angehoben wurde. Der gedeckelte Elternbeitrag wurde zum 1. August 2020 in Kraft gesetzt. Zu berücksichtigen sei außerdem die Anhebung des Tarifvertrags zum 1. September in noch unbekannter Höhe, wie Kinder- und Jugendpfleger Mario Kramer erklärt und ergänzt: »Fairerweise muss man zugeben, dass sich auch die Erträge durch das "Kita-Zwischengesetz" ab 1.8.2020 erhöhen. Es lässt sich aber zum heutigen Zeitpunkt nicht verifizieren, ob diese Erhöhung in 2020 zu einem Ausgleich führt.« 2021 werde der Fachkräftemangel zunehmend zum Einsatz von zwei Erstkräften in einer Gruppe führen. Daraus entstehen höhere Personalkosten, die durch die neue Förderung nicht gedeckt werden.

Dazu sagt Ursula Jonca, Ortsvereinsvorsitzende und Gemeindevvertreterin der SPD Wentorf, ihre Fraktion begrüße, dass viele Familien durch das Gesetz entlastet würden. »Dass der Mehraufwand aber allein von der Gemeinde zu tragen ist, können wir nicht akzeptieren. Das bringt uns an den Rand der finanziellen Handlungsfähigkeit.« Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Lucas Siemers sieht darin einen klaren Verstoß gegen das Konnexitätsprinzip. Dieses regele, dass das Land für finanziellen Ausgleich zu sorgen habe, wenn es Aufgaben oder Verpflichtungen auf die Gemeinden übertrage. Sollte das Land kein anderes Finanzierungskonzept vorlegen, will die SPD anregen, dass Wentorf anderen Gemeinden

folgt und eine Klage gegen das Land Schleswig-Holstein auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips unterstützt.

Bürgermeister Dirk Petersen gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Land noch einlenkt. Das Land sei

von nur geringen Auswirkungen für die Kommunen ausgegangen.

Zukünftig soll übrigens auch die Anzahl der Kinder in den Gruppen geringer sein, zusätzliche zwei Elementar- und drei Krippengruppen sind in Planung. *Christa Möller*

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Täglich HU / AU Inklusiv:

- ▶ **Vorab-Check? Kostenlos!**
- ▶ **Ersatzfahrzeug? Kostenlos!**
- ▶ **PKW-Wäsche? Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Lokschruppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de



Bis 9.10.2020 ohne Gesundheitsfragen!

Günstige Versicherung.

Gesunde Zähne.

Glückliches Lächeln.

Nichts liegt näher als die Haspa.

Mit der Haspa ZahnSchutz-Versicherung reduzieren Sie Ihre Zahnarztkosten auf ein Minimum. Schenken Sie dem Alltag entspannt ein Lächeln.

Ihre Haspa Filiale in Reinbek
Telefon: 040 3579-2312



Fortsetzung von Seite 1

»Damit wird ein Widerhaken gesetzt.« Der Bericht verschwinde nicht in der Schublade, es bestehe dringender Handlungsbedarf. »Das wird sich in den politischen Prozessen wiederfinden.«

Der Bürgermeister spricht sich für eine solidarische Stadt aus: »Die Komfortzone verlassen, über den eigenen Horizont gucken...« Einen ganz dicken Pluspunkt habe die Stadt bereits gesetzt mit überdurchschnittlich vielen Mitteln, die in die Infrastruktur geflossen seien, mehr als die Hälfte davon in Schulen und Kindertagesstätten. Der Armutsbericht (nähere Infos unter <https://www.reinbek.de/leben-und-erleben/kirchen-und-sozial-ales/armutsbericht-2020>) bildet eine Grundlage für zukünftige Planungen, er soll jährlich aktualisiert, die Zusammenarbeit mit Dr. Anke Butscher fortgeführt werden. *Christa Möller*

BUND-Umweltbrief

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Alles ist mit allem verbunden oder: Auch Reinbek lebt auf zu großem Fuß

In diesem Monat haben die Vereinten Nationen (UN) ihren globalen Bericht »Zur Lage der biologischen Vielfalt« veröffentlicht, mit dem Fazit: »Die Zerstörung der biologischen Vielfalt bedroht die Menschheit mindestens genauso wie die Klimakrise. Wir Menschen sind abhängig von unzähligen Lebewesen, Pflanzen und ihren unersetzlichen Lebensräumen – sie sind die Grundlage unseres Lebens«, sagt Olaf Brandt, BUND-Vorsitzender. Der anhaltende Raubbau an den natürlichen Lebensgrundlagen ist verheerend für die Zukunft der nachfolgenden Generationen. Wir müssen radikal umsteuern, um einen ökologischen Kollaps der Erde zu verhindern. Einen radikalen Wandel in der Art, wie wir leben und wirtschaften, ist dringend erforderlich.



Den gegenwärtigen Raubbau an der Natur den wir als »ökologischen Fußabdruck« bezeichnen, überschreitet die natürliche Kapazität und Regenerationsfähigkeit des Planeten weit.

Wenn jeder Mensch für seinen Lebensstil so viel verbrauchen würde wie wir Deutschen, bräuchten wir mehr als 2 ½ Erden.

Es ist nicht nur zu fragen, woher wir Menschen uns das Recht nehmen, andere Lebensformen auf diesem Planeten auszuroten, sondern auch darauf hinzuweisen, dass die daraus entstehenden Folgen Menschen erheblich schaden und sie mit sehr teuren Folgekosten konfrontiert werden.

Fehlt auch nur ein Glied im ewigen »Werden und Vergehen« auf der Welt, beeinflusst es uns alle direkt oder indirekt, denn alles ist mit allem verbunden!

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: bund.reinbek@bund.net
Jochen Bloch (1. Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ☎ 040-72813241

Geplanter Neubau in der Stettiner Straße ruft Siedlergemeinschaft auf den Plan

Neuschönningstedt – In einem Brief an Bürgermeister Björn Warmer protestiert Nicole Fleckenstein von der Siedlergemeinschaft Neuschönningstedt gegen einen geplanten Neubau an der Stettiner Straße 15. Auf dem genannten Grundstück soll das bestehende Wohngebäude abgerissen und durch einen Neubau mit 14 Wohneinheiten ersetzt werden. Moniert wird in dem Schreiben die Überschreitung der zulässigen GFZ von 0,6 um 20%, des weiteren die Überschreitung der Baugrenze und die vorgesehene Errichtung eines Flachdachs anstatt eines Satteldachs. Wie aus einem Schreiben der Stadt Reinbek vom 14.8.2020, »Beteiligung der Nachbarn nach § 72 LBO« hervorgeht, beabsichtigt die Stadt genannte Punkte zu genehmigen. Nicole Fleckenstein, 1. Vorsitzend der Siedlergemeinschaft: »Eine Zustimmung zur geplanten, drastischen, Veränderung der Bebauung auf dem Grundstück Stettiner Straße 15 ist aus unserer Sicht in allen Anfragepunkten nicht tragbar!« Die Siedlergemeinschaft fordert, dass der vorhandene Bebauungsplan Nr. 51 eingehalten wird und die oben genannten Abweichungen nicht genehmigt werden. Eine extreme Abweichung vom geltenden Bebauungsplan »würde den Startschuss für einen nicht strukturierten, unorganisierten Städtebau geben!«, argumentiert Nicole Fleckenstein.

28 neue Parkbänke

Gemeindevertreter fassen Beschluss mehrheitlich



Wohltorf – Rund 50 Parkbänke, die zum Ausruhen einladen, gibt es im Wohltorfer Gemeindegebiet. 28 dieser Sitzgelegenheiten sollen jetzt auf Beschluss der Gemeindevertreter gegen neue Bänke ausgetauscht werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 10.000 Euro, dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die neuen Parkbänke sind aus Kunststoff und damit weniger pflegeintensiv und auch langlebiger als Holzbänke. *Stephanie Rutke*

Zoff zwischen Bürgern, Politik und Bauamt?

Einigen Bürgern ist in ihren Mails »die gute Erziehung verlorengegangen«, so der Bürgermeister. »Das geht gar nicht!«

Reinbek – Schon zu Sitzungsbeginn wurde im Bau- und Planungsausschuss die angespannte Stimmung deutlich, die aktuell in Reinbek in Bezug auf Neubauten und Nachverdichtung herrscht. Ein Pressebericht über ein Neubaugebiet an der Wohltorfer Straße und ein Termin vor Ort veranlasste einen Bürger zu der Nachfrage, warum die Politik nicht dabei gewesen sei. Aber weder die Fraktionen noch Gremien wie der Seniorenbeirat hatten eine Einladung erhalten. Man sei aber mit den Investoren im Gespräch. Für Günther Herder-Alpen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist die frühzeitige Bürgerbeteiligung selbstverständlich. Volker Dahms (FDP) betonte, dass es sich aktuell maximal um Bauvorplanung handele. Eine frühere Bürgerbeteiligung hatte sich gegen diese Bebauung ausgesprochen und auch im Stadtcheck sei dieser Standort als Konfliktfläche identifiziert worden.

Konflikte gibt es auch in der Kommunikation einiger Bürger mit der Stadtverwaltung, wie Bürgermeister Björn Warmer in einem »Statement grundsätzlicher Art« mitteilte. Er sei eigentlich ein milder, ausgeglichener Charakter und an sachlichen und lösungsorientierten Diskussionen sehr interessiert. Aber die Mails, die das Rathaus zu Bauvorhaben in Neuschönningstedt erreichten, seien bemerkenswert. »Ich richte mich ausdrücklich an einige wenige, denen die gute Erziehung verloren gegangen ist!«, betonte Warmer. »Den Stadtmitarbeitern zu unterstellen, dass Gesetze massiv gebrochen würden, garniert mit Bestechungsvorwürfen, das geht gar nicht.«

Es sei ihm als Vorgesetzten ein Bedürfnis, sich vor seine Mitarbeiter zu stellen und er hoffe im Namen der Politik zu sprechen. Er wolle beschwichtigend einwirken, sei es

aber auch den betroffenen Mitarbeitern schuldig, deutlich Grenzen zu setzen.

Einen etwas anderen Blick warf Jari Grünig (FDP) auf die beanstandete Bürgerkommunikation. Er erinnerte daran, dass es immer wieder zu Unregelmäßigkeiten in den letzten 15 Jahren gekommen sei im Bauamt der Stadt Reinbek. »Dass jetzt Bürger kritisch hinterfragen, warum von restriktiven Parametern in Bebauungsplänen abgewichen wird, dass müssen Sie den Bürgern zugestehen.« Warmer: »Ich habe nichts gegen kritisches Hinterfragen, aber die Art und Weise wie mit Kollegen umgegangen wird, das kritisiere ich scharf.«

Leif Fleckenstein (FORUM21) betonte: »Es ist Ihre Aufgabe, sich schützend vor die Mitarbeiter zu stellen, aber die Bürger fühlen sich zurückgesetzt und kleingemacht. Sie sollten im Rathaus den Umgang mit den Bürgern besprechen.«

Im weiteren Verlauf der Ausschusssitzung wurde noch einmal ausführlich über das zugrundeliegende Vorhaben in der Stettiner Straße diskutiert und erörtert, inwieweit die Kommunalpolitik bei einem bestehenden Bebauungsplan überhaupt noch Einfluss nehmen kann im Genehmigungsverfahren. Die Anlieger hatten ein Schreiben des Bauamtes erhalten, in dem sie über die vom Investor beantragten Abweichungen vom bestehenden Bebauungsplan informiert und um Stellungnahme gebeten wurden. Unglücklicherweise wird diese Aufforderung mit der Feststellung eingeleitet, dass das Bauamt beabsichtige, dem Antrag des Investors auf Befreiung zuzulassen. Dabei soll das vorgeschriebene Satteldach durch ein Flachdach ersetzt und die Geschossflächenzahl von 0,6 auf 0,72 erhöht werden.

FORUM21 betonte in ihrem

Antrag, dass diese Änderungen »in keinerlei Weise der übrigen Bebauung innerhalb des Plangebiets« entspreche. Unerwünschte Nachahmungen im Falle der Genehmigung seien zu befürchten, erklärte Leif Fleckenstein im Ausschuss.

Bauamtsleiter Sven Noetzel versuchte, die Gemüter zu beruhigen, ohne in aller Öffentlichkeit Einzelheiten des privaten Bauvorhabens zu präsentieren. »Wir können nicht alles offen auf dem Marktplatz diskutieren, der Antragsteller hat einen Schutzanspruch.« Aber es gibt überhaupt noch keine Entscheidung im Bauamt, ob zugestimmt wird, betonte Noetzel. »Es besteht die Möglichkeit der nachbarschaftlichen Beeinträchtigung, aber das Genehmigungsverfahren ist überprüfbar durch Gerichte. Die Betroffenen können Widerspruch einlegen. Dieser wird dann von einem anderen Bauprüfer bearbeitet. Das wird in Reinbek gern in Anspruch genommen. Und auch danach kann immer noch geklagt werden.« Noetzel bot den zur Verschwiegenheit verpflichteten Politikern an, Akteneinsicht zu nehmen und im Bauamt ihre Fragen zu klären.

Bürgermeister Warmer erläuterte das weitere Vorgehen: »Es gibt jetzt eine Befragung der Nachbarn, es werden Abwägungen vorgenommen. Wir sammeln das alles und entscheiden dann über den Antrag auf Befreiung.«

Deutlich wurde in der ausführlichen Debatte, dass die Politiker über Abweichungen von Bebauungsplänen informiert werden möchten. Wie das konkret aussehen kann, soll in den Gremien erörtert werden. Die Bebauungspläne beinhalten den politischen Willen zur Zeit seiner Entstehung. Baugenehmigungen, die im Reinbeker Bauamt erteilt werden unter der Aufsicht durch den Bürgermeister, müssen diesen Bebauungsplänen folgen. Ausnahmen können beantragt werden.

Bernd Uwe Rasch (FDP) betonte: »Von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes kann nach § 31 Abs. 2 Bau-Gesetzbuch nur befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.« Allerdings sei klar, dass eine derartige Abweichung bei der Geschossflächenzahl immer die Grundzüge der Planung berührt. »Wir gehen davon aus, dass die Verwaltung die Befreiung zumindest in diesem Punkt nicht erteilt. Falls doch, stehen die Erfolgchancen für klagende Nachbarn sehr gut.«

Susanne Nowacki

Weinkeller auflösen?

- Erfassung des Bestandes
- fachliche Beratung
- seriöse Erlösschätzung
- Ankauf möglich

► Kontakt: Herr Zahnow
gzahnow@gmx.de
0177-6747896

Der Herbst verzaubert!

Wir bieten Ihnen ein großes Pflanzensortiment und herbstliche Dekorationen für Balkon und Garten.

wagschal
dahlias.de

Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de

Stadtteilplanung Schönningstedt

Bürgerbeteiligung ja – aber wie?

Reinbek – Wie soll es weitergehen mit der Stadtteilplanung Schönningstedt, die in der Juni-Stadtverordnetenversammlung angeschoben wurde? Dazu hatte sich Michael Vogt im Bauamt der Stadt Reinbek Gedanken gemacht und auch die Möglichkeiten der vorgesehenen Bürgerbeteiligung betrachtet. Hierüber berichtete er nun im Bau- und Planungsausschuss.

Allerdings ist noch offen, wo genau der Planungsraum liegen wird. Der Ausschussvorsitzende Niklas Schwab (CDU) schlug vor, diese Konkretisierung interfraktionell vorzubereiten und dann darüber möglichst einstimmig zu beschließen. Dieses Verfahren habe sich, so Schwab, in anderen Vorhaben als sehr erfolgreich erwiesen. Bisher liegt der Verwaltung nur ein

konkreter Auftrag vor, den Standort des Recyclinghofes an der Glinger Straße neu zu planen. »Mehr hat die Politik noch nicht in Auftrag gegeben«, betonte Bernd Uwe Rasch (FDP).

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 26. Juni beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, einen Entwurf einer Stadtteilplanung für den Raum Schönningstedt zu erstellen. Dieser Entwurf soll ein zusammenhängendes Konzept für den Stadtteil Schönningstedt entwickeln mit den Schwerpunkten Standort AWSH, einem geeigneten Standort für die Ortsfeuerwehr Schönningstedt, der verkehrlichen Entlastung der Königstraße sowie einer ortsverträglichen Erweiterung des Gewerbegebietes am Senefelder Ring. Die Öffentlichkeit ist

frühzeitig in den Planungsprozess einzubinden und die Verwaltung soll dazu geeignete Möglichkeiten vorstellen.

Michael Vogt hat neben dem AWSH-Recyclinghof mit der angespannten Anfahrtsituation in der Glinger Straße weitere Konfliktfelder ausgemacht, so die Verkehrsbelastung in der Ortslage Schönningstedt an der Königstraße und beim Knoten Sachsenwaldstraße/ Königstraße/ Zufahrt Kratzmann. Zu den Konflikten rechnet Vogt auch die störende Sichtbeziehung Gewerbegebiet zur Ortslage sowie fehlende oder wegfallende Grünstrukturen. Demgegenüber gibt es eine hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen zur Erweiterung ortsansässiger Unternehmen und Neuansiedlungen. Der neue Standort für die Ortswehr

Schönningstedt muss gefunden werden. Außerdem besteht Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und sozialer Infrastruktur, unter anderem durch Kindertagesstättenräume. Für den Flächennutzungsplan sieht ein Aufstellungsbeschluss aus dem Jahr 2011 dessen 39. Änderung vor, in dem umfangreiche Planungsziele definiert werden. »Seit 2011 ist viel Zeit vergangen und hat sich viel geändert in Reinbek. Vor allem der Wohnraum muss kritisch betrachtet werden«, forderte Volker Dahms (FDP) für die weiteren Beratungen.

Vogt wies darauf hin, dass es eine Bürgerinitiative in Schönningstedt gibt, deren Aktionen unter bi.schoenningstedt.de im Internet zu finden sind. Die Initiative betont, dass landschaftliche Freiflächen für die Bevölkerung eine große Bedeutung haben, geplante maximale Bauhöhen zwischen 25 und 35 Metern nicht in die Landschaft integrierbar seien und die Zunahme der Verkehrsbelastung im Einzugsgebiet und auf der K80 sowie die Lärmbelastung beachtet werden müssten bei weiteren Entwicklungen in Schönningstedt.

Bei dem Stadtcheck November 2017 bis März 2018 hat eine Bürgerstudie zu der Frage »Wie soll sich Reinbek zukünftig entwickeln?« ein 50:50-Ergebnis erbracht, hinsichtlich »Neues zu entwickeln« oder »dass alles so bleiben soll wie es ist«.

Michael Vogt umriss die nächsten Schritte: »Die Verwaltung will konkrete Vorschläge erarbeiten und der Politik vorlegen, wie im Einzelfall die Bürgerbeteiligung aussehen kann. Diese Vorschläge werden wir dann diskutieren mit der Politik.«

Susanne Nowacki

Reinbeker Fachkräfte-offensive für mehr Erzieher

Reinbek – Die Stadt Reinbek setzt mit der praxisintegrierten Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (PiA) ein Zeichen gegen den Fachkräftemangel im sozialen Bereich.

Kathrin Schöning, Amtsleiterin für Bildung und Stadtleben: »Wir sind sehr froh, dass wir gemeinsam mit den politischen Vertretern eine Kostenübernahme vereinbart haben, auch wenn uns keine finanzielle Unterstützung von Seiten des Bundes vorliegt.«

Für das Haushaltsjahr 2020 stehen für die praxisintegrierte Ausbildung etwa 41.000 Euro zur Verfügung und für 2021 sind bereits fast 100.000 Euro eingeplant. Auch die letzten sieben Monate im Haushaltsjahr 2022 sind bereits mit 57.500 Euro berücksichtigt.

Bei der Umsetzung von PiA setzt die Stadt Reinbek auf Unterstützung externer Träger, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen, um am Förderprogramm teilnehmen zu können: Diese müssen die Ausbildungsstelle im Stellenplan berücksichtigen und einen Kooperationsvertrag mit der Berufsschule in Bad Oldesloe schließen. Zudem muss ein Ausbildungsvertrag mit den Auszubildenden geschlossen werden. Des Weiteren muss mindestens eine Person in der Kindertagesstätte die Qualifikation als Leitungskraft besitzen.

Neben der städtischen Kindertagesstätte in Schönningstedt, mit einer PiA-Auszubildenden, nehmen weitere Träger am Förderprogramm der Stadt Reinbek teil. Zusätzliche Ausbildungsplätze für Erzieher gibt es beim Lebenshilfswerk Stormarn gGmbH mit der Kita Bärenhöhle. Der Arbeiter-Samariter-Bund LV Schleswig Holstein e.V. stellt zwei weitere Ausbildungsplätze zur Verfügung. Außerdem nehmen der DRK-Kreisverband Stormarn e.V. mit der Kita in Ohe und die AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH mit der Kita in Neuschönningstedt (mit Hort) an der praxisintegrierten Ausbildung teil.

»Auf diese Weise konnten wir insgesamt fünf zusätzliche Ausbildungsplätze für Erzieher schaffen«, betont Schöning.



Immobilien verkaufen?



Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkennntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg
ImmobilienCenter

Telefon 0 45 41 / 88 18 12 97
www.immobiliien-im-herzogtum.de

KÖCHLING
HÖRSYSTEME



Lia, Michael, Ira und Tom Köchling freuen sich auf Sie.

Wir machen für Sie Hören wieder zum Erlebnis.

Köchling Hörsysteme eröffnet am 01. und 02.10.2020 in Bergedorf ein Fachgeschäft für moderne Hörtechnologie im Weidenbaumsweg 5.

„Mit allen Sinnen genießen.“ Unter diesem Motto feiert Köchling Hörsysteme GmbH am 1. und 2. Oktober 2020, von 10.00 bis 16.00 Uhr, die Neueröffnung im Weidenbaumsweg 5 in Hamburg-Bergedorf.

„Lernen Sie uns, Bergedorfs neuen und modernen Hörakustiker, kennen und lassen Sie sich von uns in die Welt des besseren Hörens entführen“, lädt Geschäftsinhaber Tom Köchling ein.

Der Name Köchling steht seit über 20 Jahren in Hamburgs Osten für innovative Hörsystemanpassungen mit absolut individuellem Service und nun steigt Tom Köchling in zweiter Generation in die Fußstapfen seines Vaters Michael Köchling.

Ab sofort ist er stolzer Inhaber der Köchling Hörsysteme GmbH in Hamburg-Bergedorf. Michael Köchling wird den Kunden mit seiner langjährigen Erfahrung ebenfalls ab 1. Oktober 2020 zur Verfügung stehen.

Mit der Eröffnung erfüllen sich die Köchlings den Traum vom gemeinsamen Fachgeschäft, direkt im Zentrum von Hamburg-Bergedorf. „Auf die Eröffnung im schönen Bergedorf freuen wir uns schon lange und blicken positiv in die Zukunft. Die innovative Hörakustikbranche wächst jedes Jahr um circa 10 Prozent und wir rechnen nach dem Lockdown am Anfang des Jahres mit einem großen Nachholbedarf an Hörversorgungen im Herbst. Zudem stehen die Wiederversorgungen des

Boomjahres 2014 vor der Tür. Wir freuen uns auf viele neue Kunden“, so Tom Köchling.

Das Besondere bei der Köchling Hörsysteme GmbH

Äußerst stolz ist Tom Köchling darauf, gleich zur Eröffnung des Unternehmens eine ganz moderne Hörgeräte-Kollektion vorstellen zu dürfen: „Die neue ViO-Kollektion trägt nicht nur die neueste Technik in sich, sondern sie beinhaltet auch ein attraktives Rundum-Sicherheitspaket.“ Dieses Angebot gibt es in Bergedorf nur bei Köchling Hörsysteme. Die ViO-Hörgeräte gehören zu den kleinsten und leistungsfähigsten Geräten der Welt. Im-Ohr-Hörgeräte, die nicht größer als ein Ein-Cent-Stück sind, werden indivi-

duell maßgefertigt und sind dadurch fast unsichtbar. Zu dem Sicherheitspaket, das Kunden bei der Köchling Hörsysteme GmbH erhalten, gehören auch Batterien oder Akkus, die den Bedarf für 36 Monate abdecken. Darüber hinaus sind die Kunden drei Jahre lang zu 100 Prozent bei Reparaturen und Serviceleistungen abgesichert. Im Falle eines Verlusts sind zudem 70 Prozent des Gesamtverkaufspreises abgedeckt.

Das Dienstleistungsspektrum ist sehr umfangreich

Die Hörgeräte können bei Köchling Hörsysteme 14 Tage lang unverbindlich getestet werden. „In der Regel können Sie beim ersten Termin die Hörgeräte zur kostenlosen und unverbindlichen Ausprobe sofort mitnehmen“, betont Tom Köchling, dem die Serviceorientierung besonders am Herzen liegt.

Das Fachgeschäft ist montags bis freitags von 9.00 - 13:00 und von 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet. Termine, auch für einen kostenlosen Hörtest, können unter der Nummer **040 - 721 37 47** vereinbart werden.

Unsere Hörlösungen sehen nicht nur besonders gut aus, sie hören sich auch gut an.



NEUERÖFFNUNGSGUTSCHEIN

Qualitätsbatterien für Ihre Hörgeräte

Je Blister jetzt zum Aktionspreis von nur:

0,99€

Köchling Hörsysteme GmbH

Weidenbaumsweg 5 | 21029 Hamburg

040 - 721 37 47
bergedorf@koechling-hoersysteme.de
www.koechling-hoersysteme.de

Montag - Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Wir halten die Hygieneregeln ein.

Wir alle gratulieren zur Neueröffnung!



DER HÖRGERÄTE TYP TEST 2020

Wir gratulieren zur Neueröffnung. Köchling Hörsysteme GmbH in Hamburg-Bergedorf.

hoergeraetetyp.de



Wir gratulieren der Firma Köchling Hörsysteme GmbH zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg!

WWW.WIDEX-HOERGERAETE.DE

WIDEX
HÖRGERÄTE

Oticon gratuliert zur Neueröffnung!

Feiern Sie mit Oticon Opn S™ jetzt kostenlos Probe tragen!

Wissenschaftlich bewiesen: mit Oticon Opn S™ endlich Sprache verstehen wie Normalhörende*

* Juul Jensen 2018, Oticon Whitepaper

oticon
life-changing technology

LESERBRIEFE

Betr.: »In der Krise im Gespräch bleiben«, DR vom 7.9.2020, S. 14

Liebe unbekannte Berlin-Demonstrantin,

Ich bezweifle Ihre Zweifel. Woher wollen Sie wissen, welche Seite die richtige ist? Sie sehen doch, dass Deutschland mit seinen Maßnahmen gegen Covid 19 eines der wenigen erfolgreichen Länder ist. Schauen Sie doch nur mal nach Frankreich oder Italien. Oder glauben Sie, dass Angela Merkel und Jens Spahn das Robert-Koch-Institut oder sogar die Johns Hopkins Universität manipulieren?

Dass die Zahlen alle nicht stimmen? Davon abgesehen, die Reise nach Berlin hätten Sie sich sparen können. Die paar tausend Gleichgesinnten werden die Bundesregierung nicht dazu bewegen, das Verfahren zu ändern. Tragen Sie bitte weiterhin Ihre Maske und halten Sie Abstand. Es schadet Ihnen nichts, und es ist zum Wohl von Millionen Ihrer Mitmenschen.

Jan Christiani (81), Wentorf

Der »normale Bürger aus der Mitte der Gesellschaft«

hat natürlich manchmal Zweifel an der Verhältnismäßigkeit der Maskenpflicht und anderen Corona-Regelungen und empfindet sie gelegentlich als Zumutung. Er/sie hinterfragt sie natürlich und wägt ab. Keine Frage!

Er/sie glaubt auch nicht alles, was in einer Zeitung steht und informiert sich breit. Er/sie lässt auch die eine oder andere Impfung vermutlich aus (z.B. »Grippe«), ohne es gleich zur Glaubensfrage zu machen.

Soweit der normale Bürger ... alles weitere, darüber hinausgehende, das die anonyme Mutter und »Grüne«-Wählerin schreibt und weshalb sie letztlich zur Demo gegangen ist, sind Übertreibung, Unterstellungen, Verdrehungen der verschiedenen Quer-Denker, die m.E. eben leider nicht Mit- oder Weiter-Denken.

Die Aktion am Reichstag war kein Zufall, erfolgte aus der Demo heraus und alle, die bei der Demo waren, sollten sich fragen, wie das passieren konnte! Statt »war keine Veranstaltung der Quer-Denker« anonym zu verkünden.

Letztlich frage ich mich, welche »Kommunikation in Reinbek« die verantwortliche Redaktion des »dr« haben möchte, wenn sie diesen Brief anonym (und mit einer angedeuteten Opferrolle bzw. dem Vergleich mit Thomas Manns Radioreden in der Nazizeit (auf S. 3)) veröffentlicht bzw. ankündigt?

Kay Brockmann

Zuschriften geben die Meinung der Einsender wieder. Auswahl und Kürzung behält sich die Redaktion vor.

Nach maskenlos kommt atemlos

Die Autorin ist nicht bereit ihren Namen anzugeben. Alles macht nur Sinn, wenn der Leser weiß, wer was geschrieben hat. Die Anmerkungen zum Thema Corona sind verwirrend. Wenn die Autorin sich mit ihrer Teilnahme an der Demo von der Presse in die rechte Ecke gestellt sieht, sollte sie zu Hause bleiben. Sie wirbt aber für ihre Teilnahme. Bei schrägen Thesen zu Corona braucht sich die Autorin nicht zu wundern, dass sie von Bürgern als »Spinnerin« bezeichnet wird. Die Autorin erwähnt Ungereimtheiten in der Politik? Welche? Unsere Regierung informiert regelmäßig. Die Presse ist kritisch und objektiv. Gegen die Seuche werden Maßnahmen eingeleitet. Leider gibt es Bürger, die gegen alles sind! Da haben wir Glück, dass die Querdenkerin für nichts verantwortlich ist. Nach maskenlos kann atemlos kommen! Scheinbar hält die Reinbekerin unsere Virologen für unfähig, samt Bundesregierung, CDU/SPD machen ihre Sache gut! Angst wird nicht geschürt. Die Autorin verharmlost die Pandemie. Die Darstellung zur Besetzung der Reichstagsstreppe ist falsch. Da wird nichts vermisch. Rechte Teilnehmer, Querdenker und ein buntes Publikum waren beteiligt.

Burkhard Bortz, Reinbek

Über Sinnhaftigkeit, Allheilmittel und Ungereimtheiten

Ein unüberbrückbarer Graben scheint sich in unserem Land aufzutun, und die, die lautstark und mit hoher Bereitschaft zum Übertreten von Regeln de-

monstrieren, beginnen, sich als Opfer darzustellen. Ein Anlass, zu einigen Punkten, die die anonyme Verfasserin aufführt, Stellung zu nehmen:

1. »Ich zweifle an der Sinnhaftigkeit der Maskenpflicht, (vor allem auch für Kinder)...«

Alle ausführlichen Studien, die in den letzten Wochen breit angelegt durchgeführt wurden, belegen, dass Masken das Ansteckungsrisiko deutlich senken. Einer der vielen möglichen Links: <https://www.mobilegeeks.de/news/corona-studien-belegen-effektiv-taet-des-maskentragens/>

Hier ist nicht der Raum, das alles, was dort nachzulesen ist, wiederzugeben. Die Frage ist natürlich, ob Maskengegner den Text akzeptieren oder ob sie die dort aufgeführten Ergebnisse als Falschmeldung im Rahmen einer weltweiten Verschwörung deuten.

Wenn wir frühzeitig auf Masken gesetzt hätten, hätten wir manche Schließungen nicht vornehmen müssen, nur gab es tatsächlich zu Beginn der Pandemie weltweit zu wenig Masken.

Ob die politischen Entscheidungen, wann wer eine Maske tragen muss, immer richtig sind, oder ob neue Erkenntnisse auch hier dazu führen, etwas zu überdenken, ist natürlich eine andere Frage. Wissenschaft ist nicht statisch, es gibt kein Ergebnis, dass nicht durch neue Ergebnisse wieder in Frage gestellt oder variiert werden muss. Das ist für viele Menschen schwer auszuhalten. Keine Heilsversprechen, nur ein immer wieder neues Annähern an die möglichst gute Lösung eines Problems. Und die vergleichsweise niedrigen Ansteckungszahlen in manchen asiatischen und osteuropäischen Ländern zeigen eine hohe Korrelation zum Maskentragen, etwas, was in diesen Ländern schon länger als Möglichkeit des Infektionsschutzes verbreitet ist.

Jeder und jede, die in öffentlichen Räumen keine Masken trägt, verletzt alle anderen und ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit und tut somit vielen Menschen Gewalt an.

2. »...und auch an der Impfung als vermeintliches Allheilmittel:«

Wer sagt denn etwas von »Allheilmittel«? Es kann ein Weg aus der Krise sein, aber niemand ist sich da sicher. Es ist einfach eine Hoffnung. Und in Deutschland ist die Diskussion über pro und contra einer Impfpflicht in vollem Gange, auch da bewährt sich unsere demokratische Grundhaltung.

Welche andere Möglichkeit ist denn da? Die bisher in Blick genommenen Wirkstoffe für Medikamente haben sich nicht so ganz überzeugend dargestellt, auch wenn jemand wie Bolsonaro angeblich eifrig Hydroxychloroquin geschluckt hat.

3. »die Aufklärung vieler Ungereimtheiten der Regierungspolitik in dieser Krise«

Welche genau meint die anonyme Verfasserin? Wie fast alles, was von ihr geschrieben wurde, ist das ein pauschaler Holzhammer. Wir alle sind zum ersten Mal in eine solche Situation gekommen, und die Politiker*innen mussten ziemlich zügig Entscheidungen treffen, bevor irgendetwas wirklich erforscht war. Es wird doch ständig diskutiert, was richtig und was falsch ist und war und welches Bundesland recht hat und welches nicht.

Da die Infektionszahlen deutlich niedriger sind als in Ländern wie Frankreich, UK, Italien, USA, Brasilien, Indien, von vielen afrikanischen Staaten ganz zu schweigen, obwohl der erste Anstieg der Zahlen sehr schnell war, ist hier wohl doch einiges richtig gewesen, oder?

Zurück zum Gedanken »Maskenpflicht«: Ich arbeite in einem extrem riskanten Umfeld, in einer Vorschulklasse. Dort sind wir alle komplett geschützt. Wenn die größeren Kinder und die Erwachsenen in allen gemeinsam genutzten Räumen und in den Bahnen und Bussen, in den Geschäften usw. keine Masken tragen würden, wären wir alle in den Klassenräumen deutlich gefährdeter. Die Kinder finden es überhaupt nicht problematisch, auch mit 5 Jahren, eine Maske zu tragen, wenn

sie in andere Schulgebäude gehen, genauso wenig finden sie es schwierig, wenn andere Lehrkräfte sie mit Maske ansprechen.

4. »die Berücksichtigung der immensen, auch psychischen Kollateralschäden:«

Hier fehlt mir bei den Kritiker*innen der Regierungspolitik ein differenzierter Blick, der vielleicht mal nicht so selbstzentriert ist: Absurd, was an Sportveranstaltungen durchgeführt wird, wie über mögliche große Konzerte gesprochen wird, und die Studierenden sitzen immer noch zu Hause, und so gibt es sicherlich Gesprächsbedarf, was eigentlich jetzt tatsächlich »systemrelevant« ist und was nicht. Aber da die Kritiker*innen wie die Verfasserin des Leserbriefs nur pauschal die Politik ablehnen, fehlen da konkrete Beobachtungen.

Ich persönlich habe vielfach bis heute den Eindruck, dass viele Menschen »achtsamer« sind als vor Corona, dass sich viele eher anschauen, versuchen, Abstand einzuräumen. Wir sehen bei Menschen mit Maske nur das »echte« Lächeln, das auch die Augen erreicht, und nicht die nichtssagende Fassade eines zum Lächeln verzogenen Mundes. Wir nehmen Anteil an den anderen, auch wenn die Floskel »Bleib gesund« so langsam ein bisschen ermüdend wird.

Natürlich ist es gut, wenn »Querdenker« (was für eine Anmaßung ist dieser Name der Bewegung!) sich von den offensichtlichen Rechten und vor allem Gewaltbereiten distanzieren. Das ist auch so in der Presse dargestellt worden, zumindest in den Medien, die ich so rezipiere. Also bitte, aufhören mit dem Gejammer, das würde von »den« Medien da falsch dargestellt. Auch da fehlt mir ein konkretes Zitat. Und: War das eine »vermeintliche« Stürmung des Reichstages? Es war ganz offensichtlich eine versuchte Stürmung. Mit dem »vermeintlich« relativiert die Verfasserin die Aktion der Rechten, und das wiederum macht mich dann doch stutzig.

Dr. Gudrun Stenzel



Brandmeier



WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT.

Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

Passgenaue Kompressionsstrümpfe dank Digital-Messtechnik

schnell · berührungslos · effektiv · hochpräzise · hoher Tragekomfort durch genaue Passform



Um Terminabsprache wird gebeten!

· Maßeinlagen · Schuhe für lose Einlagen · Computerfußdruckanalyse · Video-Laufbandanalyse · Orthopädische Maßschuhe · Kompressionsstrümpfe nach Maß · Gelenkbandagen · Modische Bequemschuhe · Diabetesversorgungen · Rückenscan · Neuropodol. Einlagenversorgung

Mühlenredder 5 · Reinbek · Tel. 722 64 50 · 9-12.30 + 15-18 Uhr · Sa. und Di. geschlossen

LESERBRIEFE

Betr.: »In der Krise im Gespräch bleiben«, DR vom 7.9.2020, S. 14

Kritik und Skepsis sind mehr als begründet

Mich hat der Leserbrief über die Teilnahme an der Demonstration in Berlin sehr nachdenklich gestimmt. Auch ich verorte mich in der Mitte unserer Gesellschaft – ich bin Familienvater und Unternehmer. Auch ich stelle – nach anfänglicher Besorgnis – die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen unserer Regierung und das Schüren von Ängsten in den Medien in Frage. Als Mathematiker fallen mir insbesondere die Widersprüche in den Daten zu dem politisch vermittelten Bedrohungsszenarien auf. Hierfür möchte ich ein paar Beispiele geben:

- Im Rahmen der Pandemieüberwachung des Robert Koch Institutes (RKI) gibt es bereits seit 2009 eine ganzjährige Analyse über die Stärke und Ausbreitung akuter Atemwegserkrankungen (1). An diesem Frühwarnsystem beteiligen sich mehr als ein Prozent der primärversorgenden Ärztinnen und Ärzte in Deutschland, womit eine Datengrundlage erreicht wird, die auch international als repräsentativ erachtet wird, um statistische Auswertungen durchführen zu können. Seit Februar werden die eingesandten Proben auch auf »Corona« getestet. Seit der 16. Kalenderwoche (April) sind allerdings keine Corona Viren mehr in den gemeldeten Atemwegserkrankungen nachweisbar! Von diesem außerordentlichen Fakt kann sich jeder selbst in den laufenden Wochenberichten des RKI überzeugen (2).

- Als Grund für den beschlossenen »Lockdown« wurde genannt, eine Überlastung der medizinischen Infrastruktur zu verhindern. Wir haben zu keinem Zeitpunkt Engpässe gehabt. Im Gegenteil mit Stand vom 13.09.2020 haben wir offiziell lediglich 236 Patienten, die mit COVID-19 intensivmedizinische Betreuung erfordern (zum Vergleich: wir haben in D über 30.000 Intensivbetten) (3). Und das obwohl in den Medien von einem außerordentlich ansteigenden Infektionsgeschehen berichtet wird, spiegelt sich dieser Anstieg nicht in den Erkrankungen wider. Vielmehr haben wir für eine Pandemie die widersinnige Situation, dass für 410.000 Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern Kurzarbeit angemeldet werden musste – dies sogar für Lungenfachkliniken (4).

- Die Todeszahlen sind in Deutschland – obwohl alle Todesfälle mit einem positiven Testergebnis einschließlich Autounfällen als »Corona Tote« gezählt werden (5) – im Vergleich zu den vorherigen Grippewellen eher gering. Während das Robert Koch Institut für die Grippewelle 2016/2017 von rund 23.000 und für das 2017/ 2018 sogar von 25.000 grippebedingten Toten ausgegangen ist (6), sind die Todeszahlen der »schlimmsten Pandemie aller Zeiten« mit 9.500 Toten eher gering. Zweifellos ist auch diese Zahl für jeden Einzelnen zu bedauern; sie sollte aber in ein realistisches Verhältnis gesetzt werden – so sterben jedes Jahr 95.000 Menschen an Blutvergiftungen insbesondere in Krankenhäusern (7) oder etwa 20.000 Krankenhauspatienten an multiresistenten Keimen (8), obwohl sich diese Zahlen durch sinnvolle hygienische Maßnahmen und vergleichsweise geringe Investitionen deutlich verringern ließen.

- Nun stellt sich die Frage: woher kommen dann die ganzen Infektionen, von denen jetzt wieder berichtet

wird? Wenn hier von Infektionen gesprochen wird, sind eigentlich positive Testergebnisse gemeint. Das Problem: der sogenannte PCR-Test, der für den Corona Nachweis verwendet wird, ist zum Nachweis aktiver Viruserkrankungen gar nicht geeignet. Davor warnt sogar der Erfinder dieses Testverfahrens, der Nobelpreisträger Kary Mullis. Der PCR-Test weist lediglich Bruchstücke von Genen nach, die in dem »Corona«-Virus vorkommen; aber eben auch in anderen Coronaviren oder sogar in unseren Körpergenen. Ein positiver PCR-Test bedeutet nicht, dass ein aktiver Virus vorhanden ist. Daher hat der PCR-Test zwangsläufig eine natürliche Fehlerquote – d.h. Menschen werden »positiv« getestet, obwohl sie sie gar nicht den Corona Virus in sich tragen. Diese Fehlerquote liegt nach aktuellen Untersuchungen zwischen 1,4% bis 2,2%. Also von 100 getesteten Menschen bekommen

zwischen 1,4 und 2,2 ein positives Ergebnis, obwohl sie gar nicht infiziert sind und schon gar nicht krank werden (9). Das entscheidende kommt nun: derzeit wird zwar enorm viel getestet; aber die Anzahl der positiven Ergebnisse liegt bei ca. 1% aller Tests – also im Rahmen dessen, was wir als falsch positive Ergebnisse erwarten würden (10). Mit anderen Worten: je mehr getestet wird, desto größer die Anzahl der Menschen, die ein positives Ergebnis bekommen, ohne dadurch auch wirklich mit dem Coronavirus infiziert zu sein!

Selbst die offiziellen Zahlen zeigen also: die Kritik und Skepsis vieler Bürger an den Maßnahmen der Regierung und der Berichterstattung der Medien ist mehr als begründet.

Florian Prange, Wentorf

Quellen:

- (1) [influenza.rki.de/Arbeitsgemeinschaft.aspx](https://www.influenza.rki.de/Arbeitsgemeinschaft.aspx)
- (2) [influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-36.pdf](https://www.influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-36.pdf)
- (3) www.divi.de/joomlatools-files/docman-files/divi-intensivregistertagesreports/DIVI-Intensivregister_Tagesreport_2020_09_13.pdf
- (4) www.n-tv.de/wirtschaft/Kurzarbeit-in-Kliniken-und-Praxen-ueberraschenderweise-21937057.html
- (5) www.youtube.com/watch?v=wNLNfeomP4
- (6) www.tagesspiegel.de/wissen/rund-25-000-todesfaelle-durch-influenza-staerkste-grippewelle-der-vergangenen-30-jahre-in-der-saison-2017-2018/25069772.html
- (7) www.tagesschau.de/inland/blutvergiftung-who-sepsis-101.html
- (8) www.tagesschau.de/inland/infektionen-101.html
- (9) www.nachdenkseiten.de/?p=61836
- (10) www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Sept_2020/2020-09-09-de.pdf?__blob=publicationFile, Seite 11

GLOBALER KLIMASTREIK
25.09.
CORONA KONFORM
#KeinGradWeiter
Groß-Demonstration in Hamburg 3 Startpunkte:
 • Lombardsbrücke
 • Berliner Tor
 • Busbahnhof Altona
14 Uhr
 Mach mit:
 FRIDAYS FOR FUTURE

Abwegige Weltsicht

Bislang unbekannte Viren, die nicht nur höchst infektiös, sondern in hohem Maße auch lebensbedrohend sind, können zunächst nur mit strenger Kontaktvermeidung bekämpft werden. Wenn man außerdem beachtet, dass

die bestehende Unkenntnis der Viren und die der genauen Infektionswege manche ergriffenen Maßnahmen im Nachhinein als vielleicht überzogen erscheinen lassen kann, sind Zweifel an der Verhältnismäßigkeit der deutschen Maßnahmen schwer verständlich, die im Übrigen ständig durch kompetente unabhängige Wissenschaftler begutachtet und ggf. korrigiert werden. Die dramatische Infektionsentwicklung und die hohen Todesraten beispielsweise in den USA und in Brasilien, in denen leichtfertigerweise keine entsprechenden Maßnahmen ergriffen wurden, bestätigen die prinzipielle Richtigkeit der deutschen Maßnahmen. Der Zweifel, dass Masken Schutz bieten und dass Impfen – wenn es den Impfstoff geben würde – das wirksamste Mittel gegen die exponentielle Infektionsentwicklung wäre, kann angesichts vorliegender Forschungsergebnisse und der Erfahrungen der Vergangenheit nicht ernsthaft aufrechterhalten werden. Beunruhigend erscheint mir, dass sog. alternative Medien, in denen jeder trotz bestehender Unkenntnis seine abwegige Weltsicht und seine Verschwörungstheorien verbreiten kann und tatsächlich verbreitet, als seriöse Informationsquelle angesehen, sogar genutzt und den seriösen Zeitungen und dem öffentlichen Fernsehen vorgezogen werden. Es stimmt auch nicht, dass in diesen »Qualitätsmedien« kritische Diskussionen der politischen Maßnahmen nicht stattfinden. Bekannt ist allerdings auch, dass mit Anhängern alternativer Medien ergebnisoffene Gespräche nur schwer stattfinden können, da sie für eine offene rationale Diskussion nicht mehr erreichbar sind und selbst widerlegte »Meinungen« (über Masken und Impfen zum Beispiel) unbekümmert vertreten.

Dr. Ernst Niemeier, Wentorf

KLOSZ
 Inhaber: Martin Schmidt
 • Heizung
 • Klima
 • Schwimmbad
 • Öl- / Gas-Feuerungen
 • Öl- und Gas-Brennwerttechnik
 • Sanitär
Eigener Kundendienst – www.klosz.de
 Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz
Martin Kürff
 Facharzt für Orthopädie
 Chirotherapie · Sportmediziner
 Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45
 21465 Reinbek www.orthopaediepraxis-reinbek.de
Privatpraxis
 Termine nach Vereinbarung

Keine Wartezeiten
Unsere Leistungen
 Arthrosebehandlung Ultraschall
 Schmerztherapie Stoßwellenbehandlung
 Kinderorthopädie Physikalische Therapien
 Chirotherapie Orthopädietechnik
 Sportmedizin Präventionsmedizin
 Akupunktur Alternative Therapien

Der Klimawandel schickt uns die ersten Rechnungen

In Kalifornien lodern die stärksten Waldbrände seit Menschengedenken, in Sibirien brennt die Tundra, in Deutschland hatten wir kürzlich den ersten bundesweiten Warn-tag, in Stormarn üben Katastrophenschutz-einheiten das Fahren im geschlossenen Verband. Ist das Zufall oder gibt es einen Zusammenhang? DER REINBEKER sprach mit Christian Schneider von Extinction Rebellion.

Nicht nur an der Westküste der USA und in der Tundra kämpfen die Menschen gegen die Flammen. In Australien wüteten die heftigsten Brände überhaupt und der Urwald in Brasilien und Indonesien wird jedes Jahr noch stärker abgefackelt. Das Nordpolarmeer hat die geringste Sommereisfläche seit Menschengedenken und in Sibirien bleibt die Sommertemperatur wochenlang 20°C über normal. In Rumänien wird eine vorher fruchtbare Kornkammer gerade zu Wüste. In Bangladesch stand dieses Jahr ein Drittel der Landesfläche unter Wasser.

DR: Es brennt. Und das an vielen Orten der Welt. Viele hier in Deutschland fragen sich: Was geht uns das an?

Christian Schneider: Eines ist klar, der globale Süden zahlt den Hauptanteil der Rechnung, die uns die Klimakrise stellt. Aber es wäre blind von uns zu hoffen, uns träfe es nicht. Machen wir so weiter wie bisher, erreichen wir in etwa 10 Jahren eine durchschnittliche Temperaturerhöhung der Weltdurchschnittstemperatur von 1,5°C, in Deutschland wahrscheinlich 3°C. Das klingt harmlos, aber die Vorhersagen für Deutschland sind dies ganz und gar nicht. Sie sagen starke Dürre für große Teile von Nord- und Ostdeutschland voraus. Es ist mehr als wahrscheinlich, dass wir in wenigen Jahren in den lokalen Medien Schlagzeilen wie diese lesen: »Großbrand in Wohngebiet in Aumühle: Ein Großaufgebot der Stormarner und Hamburger Feuerwehren konnte einen Waldbrand nach 7 Tagen löschen.« Die durch die Trockenheit und den Borkenkäferbefall der vorhergehenden Jahre geschwächten Bäume sind leichte Beute für die Flammen.

Eine andere denkbare Schlagzeile wäre: »Starkregen in Neuschönningstedt: Ein lokales Starkregenfeld setzte weite Teile von Neuschönningstedt unter Wasser. Keller und Erdgeschoss liefen voll und die Feuerwehr evakuierte Einwohner mit Booten aus ihren Häusern.«

FOTO: XR-BERGEDORF



Oder es kann sein, dass wir in der Zeitung lesen: »Nach der dritten durch Dürre verursachten Missernte in Folge haben mehrere Landwirte in Reinbeker Umland ihre Feldpflanzen dem trockeneren und heißeren Klima angepasst. Statt Weizen und Mais werden jetzt Nutzhanf und Oliven angebaut.«

Wollen wir solche Nachrichten verhindern, müssen wir zwei Dinge tun: Die weitere Temperaturerhöhung verhindern durch Herabschrauben sämtlicher Klimagase und uns andererseits auf die nicht mehr vermeidbaren Konsequenzen vorbereiten, also unsere Resilienz stärken. Zu Letzterem gehört zum Beispiel, unsere Anbaumethoden und -Sorten der Land- und Forstwirtschaft anzupassen oder unsere Städte wasserspeichernder und hitzeresilienter zu gestalten.

DR: Großflächiger Waldbrand mit Zerstörung eines Wohngebiets, Überschwemmungen in nicht gekannten Maßen, Hanf

und Oliven bei uns im Norden anbauen, ist das nicht etwas weit her geholt?

Christian Schneider: Bereits heute wird in Norwegen und England erfolgreich Wein angebaut, in Nordrhein-Westfalen werden Hanf und Oliven geerntet. In Siegburg wurden 2018 in einem Wohngebiet 8 Häuser schwer durch einen Bahndamm- und Waldbrand beschädigt. In Lohbrügge standen 2018 Straßen einen Meter hoch unter Wasser.

DR: Und was können oder müssen wir Ihrer Meinung nach tun, damit dies nicht passiert?

Christian Schneider: Wir müssen so handeln, als würde unser Haus brennen, um das mit den Worten Greta Thunbergs zu sagen. Und wir müssen auf die Wissenschaft hören. Wir haben ein Zeitfenster von allerhöchstens zehn Jahren. Wir müssen die Artenvielfalt erhalten, denn ohne vielfältige Flora und Fauna sind wir Menschen nicht überlebensfähig.

Wir von EXTINCTION REBELLION wollen den Leuten nicht vorschreiben, was sie machen sollen. Das wäre vermessen. Wir sind die, die Politiker und Medien »aufs Dach steigen« wollen und sie dazu bringen wollen, der Klimakrise ins Gesicht zu sehen und endlich zu handeln. Als Symbol dazu haben wir ein Banner am Sachsenwald-Forum angebracht, im Rahmen einer bundesweiten Banner-Aktion.

DR: Was sind die Forderungen von EXTINCTION REBELLION?

Christian Schneider: Erstens: Politiker und Medien müssen endlich den Mut haben die Bevölkerung über die Klimakrise und die wahrscheinlichen Folgen aufzuklären. Frau Merkel hat vor 30 Jahren ein Buch über zukünftige Aufgaben der Umweltpolitik geschrieben mit dem Titel »Der Preis des Überlebens«. Hätte Sie sich am Anfang Ihrer Amtszeit daran gehalten, wären wir in Deutschland jetzt Vorreiter in Punkto Klimaschutz. Aber auch viele Kommunalpolitiker haben sich noch nicht informiert über die Klimakrise und denken, es sei ein Thema das man hintenanstellen könne.

Zweitens: Politiker müssen die Klimakrise als solche anerkennen und dementsprechend handeln. Ein erster Schritt wäre den Klimanotstand auszurufen, aber dann müssten auch Taten folgen, und zwar schnell. Viele Politiker aber auch die Medien tun so, als müssten wir lediglich ein paar Fahrradwege bauen und mehr E-Auto fahren.

Drittens: Demokratie erweitern! Bürgerversammlungen mit zufällig ausgelosten Bürgern, die der Politik verbindliche Gesetzesvorschläge übergeben sind ein effektives Mittel, um rasch die nötigen Schritte auf den Weg zu bringen. Frankreich hat das gerade gezeigt, wo solche Versammlungen, beraten von Experten, letzten Monat 149 Vorschläge an die Politik übergeben haben, wie man die Klimakrise angehen soll. Damit erarbeiten die Bürger nach ausgiebiger Information, wie sie die vielfachen Herausforderungen angehen wollen. Und ganz nebenbei nimmt man den Bürger mit und schafft Akzeptanz.

DR: Und was kann der Einzelne tun?

Christian Schneider: Na zum Beispiel Mitmachen! #Menschtuwas #jointherebellion

Am 25.9.2020 auf der Welt-Klima-Demo demonstrieren (14 Uhr am Berliner Tor)

Oder am 5.10.2020 für eine Woche mit Extinction Rebellion Berlin blockieren. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr im Café Chrysanther, Chrysantherstraße 61 in Bergedorf und jeden 2. und 4. Dienstag, 19 Uhr im Courvoisier-Haus, Schulstraße 15 in Reinbek
Kontaktiere XR: eMail: HH-BERGEDORF@extinctionrebellion.DE

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung, Montage, Kundendienst, Wartung, Notdienst, Öl-Gasfernung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Reinbeker Radwegenetz wird weiter ausgebaut

Mehrere Radwege werden mit Beleuchtung versehen

Reinbek – In einem interfraktioneller Antrag legten die Fraktionen von CDU, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP und FORUM21 im Bauausschuss am 15. September einen Beschlussvorschlag vor, Mittel aus dem Stadthaushalt 2020 für den Ausbau des Radwegenetzes freizumachen. Einstimmig wurde ohne weitere Debatte der Sperrvermerk aufgehoben, so dass jetzt weitere Maßnahmen noch im Jahr 2020 durchgeführt werden können.

»Die Reinbeker Fraktionen

haben sich dazu entschlossen, die im Haushalt für 2020 befindlichen Finanzmittel möglichst auszuschöpfen und somit die Infrastruktur in Reinbek weiter zu verbessern«, heißt es in der Beschlussbegründung. »Daher sind die Fraktionen übereingekommen, nicht nur die in der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Maßnahmen umzusetzen, sondern auch noch weitere.«

Für den Ausbau des Radwegenetzes sind jährliche

Planungskosten in Höhe von 30.000 Euro sowie Baukosten in Höhe von 300.000 Euro bereitgestellt worden. Die Baukosten wurden mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben werden muss, damit die Planungen weitergeführt werden können.

Dies betrifft nun auch die Haidkrugchausee und die Beleuchtung des Radweges zwischen Bummereiweg und Oher Weg. Dieser Radweg zwischen Schönningstedt und Neuschönningstedt ist eine viel frequentierte Wegeverbindung zu den Schulen in Reinbek und Neuschönningstedt. Insbesondere Schulkindern würde eine Beleuchtung deutlich mehr Sicherheit bieten.

Auch die Beleuchtung des Radweges zwischen Hermann-Körner-Straße und EKZ Schönningstedt wird jetzt gestartet. Dieser Weg ist eine schnelle und relativ direkte Verbindung zwischen Schönningstedt über die neu geplante Querungshilfe in der Hermann-Körner-Straße zum Schulzentrum und Freizeitbad/ Sportpark sowie in der Verlängerung weiter über den Wanderweg Am Kolk Richtung Täbyplatz. Eine Beleuchtung würde in den dunklen Monaten des Jahres für eine größere Attraktivität sorgen und deutlich mehr Sicherheit bieten.

Weiter wurde beantragt, bei diesen Maßnahmen auf eine Nachtschaltung zu achten, um zwar gerade in den Wintermonaten eine Sicherung dieses Weges zu gewährleisten, aber auch die Lichtverschmutzung in der Nacht möglichst gering zu

halten. Zwischen 22 Uhr und 6 Uhr könnten die Beleuchtungsanlagen deswegen möglicherweise abgeschaltet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte bereits die Aufhebung des Sperrvermerks beschlossen für die Deckensanierung der Asphaltstraße von Sachsenwaldstraße bis Carl-Zeiss-Straße. Dieser Abschnitt ist mit Asphalt befestigt. Die Asphaltdecke weist allerdings zahlreiche Unebenheiten, Versackungen und Risse auf und muss saniert werden. Es ist geplant, die alte Deckschicht leicht abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht in drei Zentimeter Stärke aufzubringen.

Außerdem soll im Abschnitt bis zur Hermann-Körner-Straße eine Asphaltdecke neu hergestellt werden. Dieser Abschnitt ist derzeit noch nicht mit Asphalt befestigt. Es ist geplant, einen zusätzlichen Unterbau mit 15 Zentimeter Schotter einzubauen und eine neue Asphalt-Tragdeckschicht in acht Zentimeter Stärke aufzubringen.

Susanne Nowacki

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis auf neuem Höchststand

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.

** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Neues Feuerwehrgerätehaus

Planungsleistung wird vergeben

Wentorf – Der geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses beschäftigte die Gemeindevertreter. Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schlug vor, zusätzlich zu den Leistungsphasen 1 bis 3 (Grundlagen-, Vor- und Entwurfsplanung) Angebote für die Projektentwicklung einzuholen, »also die Leistungsphase Null«, anhand derer der Architekt planen könne.

Der Lenkungsausschuss hatte der Gemeindevertretung empfohlen, einen Planer zu beauftragen und den Bau durch einen Generalunternehmer durchführen zu lassen. Die Planungsleistungen sollen ausgeschrieben werden. Dem stimmten alle Gemeindevertreter zu. Außerdem soll der Bürgermeister die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses inklusive kritischer Hinterfragung der Vorgaben ausschreiben. Das beschlossen die Gemeindevertreter mit 18 zu fünf Stimmen. Bei zwei Enthaltungen wurde außerdem der Liegenschaftsausschuss beauftragt, anschließend im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel über die Auftragsvergabe zu entscheiden.

Christa Möller

Sporthalle Wohltorf

Neubau oder Sanierung?

Wohltorf – Nach wie vor ist keine Entscheidung gefallen, ob die marode Sporthalle der Gemeinde durch einen Neubau ersetzt oder doch saniert werden soll. Die vorhandene Halle, erbaut 1972, ist abgängig. Für die neue Halle wurde ein Bauantrag gestellt, das Land bezuschusst das Projekt mit einer Million Euro. Geplant ist eine Zwei-Feldhalle mit einer Fläche von 31 mal 52 Metern, die über zwei Etagen gebaut werden soll.

Probleme bei der Planung bereitet der Waldabstand: In Absprache mit der Unteren Natur-

schutzbehörde müssen mindestens 15 Meter eingehalten werden. Die Gemeinde hofft hier auf ein Entgegenkommen der Behörde, so der Bauausschussvorsitzende Wolf-Dietrich Lentz.

Mittlerweile liegen die Kosten für den Neubau bei rund sechs Millionen Euro. Im März nannte Bürgermeister Gerald Dürlich noch die Summe von 4,2 Millionen Euro,

betonte aber, dass dieser Betrag wohl nicht ausreichen werde.

Aktuell wird vom Amt Hohe Elbgeest eine grobe Schätzung der Sanierungskosten für die Sporthalle ermittelt. Wenn die Summe feststeht, soll weiter beraten werden, ob ein Neubau oder doch die Sanierung die richtige Lösung ist.

Stephanie Rutke

Geld aus dem Digitalpakt fürs Homeschooling

Wentorf – Im nächsten Jahr wird es aufgrund der Corona-Pandemie keinen Neujahrsempfang in Wentorf geben. Darüber informierte Bürgermeister Lutz Helmrich während der Gemeindevertretersitzung. Auch der Tag des Ehrenamtes muss entfallen.

Erfreulich: Die Gemeindebücherei hat seit dem 14. September wieder geöffnet, allerdings mit geänderten Zeiten: montags und donnerstags von 10 bis 13 sowie 15 bis 18 Uhr, dienstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr. Besucher müssen einen Mund-/Nasenschutz tragen und sich vor dem Eintritt die Hände

desinfizieren. Die Medien-Rückgabebox im Rathaus bleibt weiterhin bestehen.

Beschlossen wurde unter anderem, Schülern mit erkanntem Bedarf für das Homeschooling leihweise ein Endgerät zur Verfügung zu stellen. Dafür wird das Land Schleswig-Holstein im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms »Digitalpakt« rund 96.000 Euro bereitstellen. Da der Abschluss der Maßnahme gemäß

Zuwendungsbescheid zum 31. Oktober vorgesehen ist, war eine Eilentscheidung des Bürgermeisters erforderlich.

Außerdem folgten die Gemeindevorteiler dem Vorschlag des Bürgerausschusses: Sie stimmten für eine Vereinbarung mit der Freien Lauenburgischen Akademie (FLA), die begrenzt auf zwei Jahre weiterhin jährlich einen Zuschuss zu den Mietkosten von 7.800 Euro erhält.

Christa Möller

Ortskern-Entwicklungskonzept: Ausschreibung läuft

Zweiter Anlauf für das Projekt

Wohltorf – Die Gemeinde hat einen neuen Anlauf gestartet, um ein Ortskernentwicklungskonzept zu erstellen. Im Frühjahr war der erste Anlauf, eine Kooperation mit der HAFENCITY UNIVERSITÄT aufgrund von Missverständnissen abgebrochen worden.

»Jetzt wurden fünf Planungsbüros angeschrieben, die Erfahrung mit der Erstellung eines solchen Konzeptes haben«, erklärt Wolf-Dietrich Lentz, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde. Gefördert wird das Projekt mit maximal 50.000 Euro, 37.500 Euro sind bereits bewilligt. Das Ortskernentwicklungskonzept muss bis Ende 2021 erstellt sein.

Stephanie Rutke

TERMINE DER PARTEIEN

Spaziergang mit Forum21

Reinbek – Die Politische Vereinigung FORUM21 lädt wieder ein zu einem Kommunalpolitischen Spaziergang durch Neuschönningstedt – Ohe, und zwar am Sonnabendnachmittag, dem 26. September. Besucht werden: Das neue Freizeit- und Sportzentrum mit Sporthalle Haidkrugchausee/Am Sportplatz, der Standort des Neubaus Feuerwahrergerätehaus Ohe und das Bauliche Vorhaben in Ohes Dorfmitte.

Forum21 führt diesen Spaziergang durch unter Berücksichtigung der »A-H-A«-Regeln. Daher sind auch persönliche Anmeldungen unverzichtbar unter wahlergruppe@forum21-reinbek.de und © 0172-6446142.



Golfkurs kompakt mit Platzerlaubnis
6.10. - 11.10.2020
16.00 - 18.00 Uhr
190,- Euro



Verbindliche Anmeldung erbeten unter
04104/6120 oder info@gc-Sachsenwald.de
Golf-Club am Sachsenwald e.V. · Am Riesenbett · Dassendorf



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsrh · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsrh.de

Schöne Fenster



Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
Tel. 040 - 711 14 44 · Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst · www.tischlerei-glinde.de

Vermietungen

Wentorf/ Im 3-Fam.-Haus:
Niedl. 2-Zi.-Souterrain-Whg., ca. 45 m² Wohnfl., Pantry, D-Bad, Terr., B, 92,8 kWh, Gas, BJ 59, C, € 400,- ex+NK+KT

Reinbek/ Feldrandlage:
Schön gelegene 3-Zi.-DHH, ca. 68 m² Wohnfl., EBK, V-Bad, Terr., B, 224,6 kWh, Gas, BJ 54, G, € 590,- ex+NK+KT+Garage

Reinbek/ Im 2-Fam.-Haus:
Großzüg. 3- Zi.-DG-Whg., ca. 80 m² Wohnfl., EBK, D-Bad, V, 136,7 kWh, Gas, BJ 94, E, € 680,- ex+NK+KT+Carport

Reinbek/Attraktive Lage:
Wunderschöne 4-Zi.-OG-Whg., ca. 110 m² Wohnfl., EBK, V-Bad, Dielenboden, Dachterr., B, 167,6 kWh, Gas, BJ 1910, F, € 1.090,- ex+NK+KT+Garage

Weitere Angebote finden Sie auf www.hein-immobilien.de

Margrit Hein GmbH IMMOBILIEN

Mitglied im ivd

Störmerweg 16 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88
www.hein-immobilien.de

7 22 14 56

Lange Diskussionen, verhärtete Fronten

Baustopp an der Gemeinschaftsschule

Wentorf – Diese Gemeindevertretersitzung verlangte den Teilnehmern einiges ab: In der Aula des Kinderzentrums herrschte aufgrund der Corona-bedingten offenen Außentüren ein frisches Klima. Aufmerksamkeit war gefragt, dennoch konnte nicht jeder alles Gesagte hören, da die Gemeindevertreter keine Mikrofone nutzten und mit ausreichendem Abstand und Blickrichtung auf die Verwal-

tung und den Bürgervorsteher platziert waren – und so dem Publikum den Rücken zukehrten. Viel Verständnis verlangte die äußerst intensive Diskussion einiger Themen, schon über die Tagesordnung wurde ausführlich debattiert. Den Anlass dazu boten zwei gemeinsame Anträge von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Dabei ging es unter anderem um die ehemalige Hauptschule auf

dem zukünftigen Feuerwehrgelände. Weil mit dem Baustart der Feuerwache nicht vor Mitte 2021 zu rechnen sei und das alte Gebäude sowie die Turnhalle noch genutzt werden, beantragten die beiden Fraktionen, die Räumlichkeiten bis zu einem Widerruf durch die Gemeindevertretung in betriebsbereitem Zustand zu halten und keine Maßnahmen zu ergreifen, die die Nutzung

einschränken oder unmöglich machen. Der entsprechende Beschluss fiel mehrheitlich.

Besonders intensiv diskutiert wurde der zweite Antrag bezüglich der Freigabe von Mitteln in Höhe von 12.000 Euro für Pflasterarbeiten und Heizungsanschluss an den Klassenraumcontainern der Gemeinschaftsschule. Für das Umsetzen der Container werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 95.000 Euro benötigt, bedingt durch aufwändigere Erdarbeiten aufgrund der Vorgaben des Bautagchens. Infolge dessen sind unter anderem längere Ver- und Entsorgungsleitungen vonnöten. Die Arbeiten an den Klassencontainern sind eingestellt worden, Rechnungen über rund 65.000 Euro liegen bereits vor.

Während der Bürgermeister im Urlaub war, hatte ein Verwaltungsmitarbeiter eigenmächtig die entsprechenden Aufträge vergeben. Dirk Petersen sprach in diesem Zusammenhang von menschlichem Versagen. Denn es hätte eine Eilentscheidung herbeigeführt werden müssen oder eine Gemeindevertretersitzung. Auch Dirk Petersens Stellvertreterin Katharina Bartsch war nicht informiert. Dirk Petersen: »Es ist bitter, dass das passiert ist.« Das sehen die Gemeindevertreter ebenso, sie verlangen Aufklärung. »Das ist formal nicht in Ordnung gewesen«, sagt Günter Weblus (FDP), der sich um Konsequenzen für den Schulbetrieb sorgt und darum, ob die Handwerker ihr Geld bekommen. »Es ist die Frage, ob wir das nachträglich genehmigen«, erklärte Bürgervorsteher Lutz Helmrich (CDU). Aber die Handwerker würden in jedem Fall bezahlt. Katharina Bartsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Dr. Thomas Peters (CDU) kritisierten die Fehlkalkulation und die Auftragsvergabe. Es wäre nicht das erste Mal, das so etwas passiert sei. Für Andrea Hollweg (SPD), »vermischt sich Kritik an der Verwaltung mit der eigentlichen Sache«. Parteikollegin Sibylle Hampel versuchte, die Wogen zu glätten: »Ich möchte, dass wir hier konstruktiver miteinander arbeiten.« 12.000 Euro seien nicht ausreichend, betonte Dirk Petersen und gab rechtlichen Bedenken Ausdruck: »Ich kann eine nicht legitimierte Maßnahme nicht weiterführen.«

Jens Gehring (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gab zu bedenken: »Wo gearbeitet wird, passieren Fehler, aber das sollte nicht sein.« Er verwies auf die besondere Verantwortung, wenn es um Steuergelder gehe. Nun sei zu klären, wie es zu der Bewilligung gekommen sei, obwohl der Bürgermeister nicht im Hause war. Dieser verwies auf die laufende Orga-Untersuchung zur Klärung des Fehlverhaltens und sprach von personellen Konsequenzen. Außerdem erläuterte der Bürgermeister die Vorgaben für die korrekte Vorgehensweise. »Wir sind gut aufgestellt, aber menschliches Versagen können wir nicht verhindern. Er betonte: »Wir sind gut, aber wir können besser werden.«

Die Gemeindevertreter bewilligten schließlich 30.000 Euro, gaben aber die fehlenden 65.000 Euro nicht frei. Folge: Die Bauarbeiten können nicht weitergeführt werden. »Das wäre ein Verstoß gegen geltendes Haushaltsrecht«, sagt der Verwaltungschef. Dass die Maßnahme nicht geteilt werden kann, habe ihm die Kommunalaufsicht bestätigt, mit der er in engem Kontakt stehe. Bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und einem Teil der Politik sei das Vertrauen nachhaltig gestört: »Die Fronten sind total verhärtet.«

Wie geht es nun weiter? Gegen den Beschluss der Gemeindevertreter will Dirk Petersen Widerspruch einlegen. »Möglicherweise wird eine außerordentliche Gemeindevertretersitzung einberufen«, sagt der Bürgermeister.

Christa Möller

**Montags Ruhetag, außer an Feiertagen.
Mittagstisch von Di.-Sa. außer sonn- und feiertags**

NEU Restaurant Dubrovnik NEU

Am Ladenzentrum 4 · Reinbek · Tel. 722 54 81 · Inh. Fam. Gegic
Di. – Sa. v. 11.30 – 15 und 17 – 23 Uhr · So. + Feiertage 11.30 – 23 Uhr

Jeder Mittagstisch nur € 9,90

Vor jedem Gericht servieren wie Ihnen eine Tagessuppe! Kleiner gemischter Salat € 2,50!

Täglich dabei:

① **Dubrovniksalat** – gem. Salat mit gegrillter Putenbrust, Ei, Oliven, milden Peperoni, dazu American-Dressing und Röstbrot

22.09. – 26.09.20:

④ **Putengeschnetzeltes** mit frischen Champignons, Sahnesauce, dazu Spinat und Nudeln

⑤ **Kabeljaufilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Leberkäse** mit Bratkartoffeln, dazu Spiegelei

29.09. – 03.10.20:

④ **Vegetarische Gemüsepfanne** – frisch gebratenes Gemüse mit Nudeln, dazu geriebener Schafskäse

⑤ **Zanderfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Schweinefilet-Medaillons** – gegrilltes Schweinefilet mit Bratkartoffeln, Gemüse und Kräuterbutter

06.10. – 10.10.20:

④ **Holzfüllersteak** – gegrilltes Schweinenackensteak, dazu Bratkartoffeln und Röstzwiebeln

⑤ **Seelachs** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Putensteak** mit Folienkartoffel, Baguette Brot und Kräuterbutter

Täglich dabei:

② **Gegrillte Rinderleber** mit Salzkartoffeln, Röstzwiebeln und Apfelmus



13.10. – 17.10.20:

④ **Filetpfanne** – geschchnetzeltes Schweinefilet mit gebratenem Gemüse, in Tomatensauce und Butterreis

⑤ **Petersfischfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Medaillon-Teller** – gegrilltes Schweinefilet, Putensteak, dazu Bratkartoffeln, Gemüse und Kräuterbutter

20.10. – 24.10.20:

④ **Pleskavica** – hausgemachtes Hacksteak mit Pommes Frites und Käsesauce

⑤ **Gegrillte Forelle** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Bauernsteak** – Schweinerückensteak gegrillt mit Bratkartoffeln, Gemüse und Kräuterbutter

27.10. – 31.10.20:

④ **Nudelpfanne** – geschchnetzeltes Putenfleisch mit Broccoli, Spinat

Täglich dabei:

③ **Grillteller** – Schweinerückensteak, hausgemachtes Hacksteak, Cevapcici, Speck, Pommes Frites und Djuwetschreis

und Sahnesauce

⑤ **Kabeljaufilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Pola Pola** – Schweinenacken, 3 Cevapcici, dazu Bratkartoffeln

03.11. – 07.11.20:

④ **Pfefferteller** – gegrillte Putenmedaillons mit Pfeffersauce, dazu Pommes Frites

⑤ **Zanderfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Holzfüllersteak** – gegrilltes Schweinenackensteak, dazu Bratkartoffeln und Röstzwiebeln

10.11. – 14.11.20:

④ **Filet Stroganoff** – geschchnetzeltes Schweinefilet m. frischen Champignons, Zwiebeln und Gewürzgurke in Rotwein-Senfsauce, dazu Butterreis

⑤ **Forelle gegrillt** mit Salzkartoffeln, Gemüse, Sauce Hollandaise und Zitrone

⑥ **Hausteller** – gegrilltes Putensteak, Pleskavica und Speck, dazu Bratkartoffeln und Gemüse

• **Räume für Festlichkeiten**

• **6 Bundes-Kegelbahnen**

Beachten Sie auch unsere saisonalen Angebote.

Das nächste Mal im »Reinbeker« sind wir wieder am 16. November 2020!

SCHLOSS REINBEK

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2020, 19 UHR UND 21 UHR

Benny Goodman Blues

»Bei mir bist du schön« – Die wahre Story des King of Swing

Reinbek – Am Donnerstag, 24. September, kommen zwei Vollblutmusiker nach Reinbek, der Klarinetist Akos Hoffmann und der Pianist Nikolai Juretzka, begleitet von der gestandenen Schauspielerin Antje Birnbaum. Sie bilden das Lübecker Trio »SwingIN' Words«, das im Reinbeker Schloss seine Zuhörer mit einer jazzigen Revue über den prägendsten Jazz-Klarinettenisten des vorigen Jahrhunderts begeistern will.

SwingIN' Words erzählen in ihrem neuesten Programm die wahre Story dieses genialen Musikers – mit all ihren Facetten und Ungereimtheiten – ein unglaublicher Werdegang vom erfolgsvorwöhnten Kinderstar bis zum »King of Swing«.

Goodman, 1909 in Chicago geboren und 1986 New York gestorben, hatte elf Geschwister, die sein Vater, ein jüdischer Immigrant, der in einem Schlachthof arbeitete, von der Straße haben wollte. So bestimmte er, dass sie ein Instrument

lernen sollten. Benny begann Klarinette zu spielen, bekam Unterricht und bereits mit zwölf Jahren musizierte er in einigen Tanzkapellen der Stadt...

In der revueartigen Mischung aus Lesung, Musik, Szenen und Songs spürt das Trio diesem widersprüchlichen Charakter nach – einem Leben, begleitet von unzähligen Anekdoten, mal humorvoll, manchmal unfreiwillig komischen, oft sehr eigensinnig. Und natürlich sind seine unvergessenen Evergreens zu hören, wie: Bei mir bist du schön, Sing sing sing, Stompin' at the Savoy, Paganini Caprice à la Goodman, Mission to Moscow u.a.

Karten (€ 20,-) gibt es online



Trio »SwingIN' Words«

unter www.kultur-reinbek.de, per Mail an tickets@kultur-reinbek.de und an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800 und eine

Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2020, 19 UHR

Zeit für Romantik

Konzertreihe »Schloss Reinbek« diesmal im Sachsenwald-Forum

Reinbek – Am Sonntag, 27. September, startet die kammermusikalische Reihe in die 3. Saison und erwartet ihre Gäste coronabedingt nicht im Schloss, sondern im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8.

Die Sopranistin Marina Russmann (Foto) und der Pianist Christian Strauß haben den Abend unter das Thema »Zeit für Romantik« gestellt und präsentieren mit Werken von Franz Schubert, Franz Liszt, Richard Strauss und anderen einen musikalischen Streifzug durch die Epoche.



DONNERSTAG, 1. OKTOBER 2020, 19 UHR UND 21 UHR

Tango Transit



FOTO: ALEXANDER PAULI ENGLERT

Reinbek – Tango Transit, das sind Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Bass) und Andreas Neubauer (Schlagzeug). Seit 2008 hat das Trio aus dem Frankfurter Raum bei mehr als 250 Konzerten im In- und Ausland überzeugt sowie vier CDs und eine Live-DVD veröffentlicht. Am Donnerstag, 1. Oktober, sind sie mit zwei Konzerten im Schloss zu Gast. Das »Jazz thing«, eine deutsche Jazz-Zeitschrift, schreibt: »Das Trio musiziert auf höchstem Niveau, jeder ist Solist... eine Entdeckung!« Die drei außergewöhnlichen Instrumen-

talisten führen die Emotionalität, Expressivität, Melancholie, Extase und Dynamik, die man mit der Musik und dem Lebensgefühl Tango assoziiert, in neue Sphären. Sie setzen unterschiedliche Musikstile von Klassik über Blues und Cajun bis zu Funk und Drum'n'Bass in Bezug zueinander und schaffen souverän eine Neuinterpretation des Tango, eine energiegeladene, Musik von ansteckender Spielfreude mit einer ganz eigenen Farbe in der europäischen Jazz-Landschaft.

Karten (€ 20,-) gibt es online unter www.kultur-reinbek.de, per Mail an tickets@kultur-reinbek.de und an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH
 Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
 Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
 Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

ORIGINAL WESTCOASTFOLK BY

www.diamondjoe.de

INDIAN SUMMER

OPEN AIR

Restaurant Zur Mühle

am Freitag,

2. Oktober 2020 · 20 Uhr

Mühlenweg 1 · 21465 Reinbek

Coronabedingt kann es zu Teilnehmerbeschränkung kommen!

Rough and Rowdy Bays-Tour 2020

Historischer Lehrpfad für Wentorf

Infotafeln mit QR-Code soll Geschichte von Bauernhäusern, Denkmälern und Villen erläutern

Wentorf – Sie wollen Wentorfs Geschichte sichtbar machen: Die Mitglieder einer Arbeitsgruppe haben Vorschläge für einen historischen Spaziergang durch Wentorf erarbeitet, das sich vom kleinen Dorf mit Bauernhöfen zum modernen Wohnort entwickelt hat. Das Villengebiet entstand Anfang des 20. Jahrhunderts, während des Nationalsozialismus wurden einige der repräsentativen Gebäude von der Nationalsozialistischen Volkswirtschaft genutzt. Auch die Geschichte der in den 1930er Jahren errichteten Kasernen, wo nach dem 2. Weltkrieg deutsche Ost-Flüchtlinge untergebracht und später Bundeswehrsoldaten stationiert waren, soll sich wiederfinden. An 14 Stationen sind Infotafeln mit QR-Code geplant, die Hintergrundwissen auch zu längst verschwundenen Bauwerken liefern. Besondere Punkte sind unter anderem die VILLA WILLEMSEN an der Straße Am Mühlenteich, die VILLA MIRAFLORES (Wentorfs ehemaliges Rathaus) an der Straße An der Hege und die Bauernka-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Die Villa Willemsen an der Straße Am Mühlenteich liegt am geplanten historischen Lehrpfad.

te »Alte 16« an der Hamburger Landstraße sowie das GYMNASIUM Hohler Weg.

Drei Varianten für einen Geschichtspfad standen im Bürgerschaftsausschuss zur Abstimmung, die Kosten variieren zwischen rund 5.000 und 27.000 Euro. Die Entscheidung fiel zugunsten der Variante 1, die für 16.000 Euro realisiert werden könnte. Die

Summe wurde mit Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt. Das Projekt könnte von der AKTIVREGION SIEKER LAND SACHSENWALD mit bis zu 80 Prozent gefördert werden. Im Spätherbst soll das Konzept den Eigentümern der jeweiligen Grundstücke vorgestellt werden.

Christa Möller

ONLINE SEMINAR FÜR FRAUEN

Von der Kunst sich neu zu denken!

Amt hohe Elbgeest – Nina Stiewink, Gleichstellungsbeauftragte im Amt hohe Elbgeest und Sandra Hansen, Beraterin *Frau & Beruf*, laden Frauen zu einem besonderen Online Seminar ein am Dienstag,

20. Oktober, von 9.30 – 11 Uhr. Nina Stiewink: »Nehmen Sie sich Zeit zum Schreiben, zum Denken und Nachspüren, was für Sie beruflich wirklich wichtig ist und entwickeln Sie in Ihrem persönli-



(v. lks.) Nina Stiewink, Gleichstellungsbeauftragte im Amt hohe Elbgeest und Sandra Hansen

chen Coaching darauf aufbauend neue, für Sie stimmige Perspektiven für mehr Zufriedenheit im Beruf. Sandra Hansen begleitet Sie beim Erstellen Ihrer 10 Schritte zum beruflichen Neuanfang.«

Das Online-Seminar wird mit der Plattform Zoom durchgeführt. Diese wird von *Frau & Beruf* zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme kann ganz leicht von jedem PC, Laptop oder Smartphone erfolgen. Nina Stiewink: »Wir unterstützen Sie gerne bei der technischen Umsetzung!« Anmeldung erfolgt unter: sandra.hansen@faw.de oder unter ☎ 0160-2405022.

Die Veranstaltung, finanziert vom Europäischen Sozialfonds und dem Land Schleswig-Holstein, ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 7. 10.2020.

KLEINKUNSTBÜHNE *Belge*

Patrizia Moresco
#Lach mich



Neuschönningstedt – In ihrem 6. und jüngsten Soloprogramm #LACH_MICH setzt die Italienerin mit schwäbischem Migrationshintergrund da an, wo sie bei ihrem letzten Programm »Die Hölle des positiven Denkens« aufgehört hat. Eine Frau, ein Wort, ein Gag: Patrizia Moresco. Am Freitag, 23. Oktober, kommt sie zu zwei Auftritten (19 und 21 Uhr) in die Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13.

Früher war sie ihrer Zeit voraus – jetzt kommt sie nur noch hechelnd hinterher. Das Problem mit dem Leben auf der Überholspur ist, du kommst viel schneller dahin, wo du gar nicht hin willst. Wo ist der Stau, wenn man ihn braucht? Kein Mensch hat mehr Zeit, die Meisten macht schon eine Minutensuppe nervös. Hetze ist Alltag, Leistung das elfte Gebot. Influencer sind die Götter des 21. Jahrhunderts – und ganz wichtig sind Follower und Likes. Sei klug, bleib dumm. Nichts gegen künstliche Intelligenz, aber wollen wir es vorher nicht erst mal mit natürlicher versuchen, meint die Moresco.

Seit vielen Jahren mischt die »Komik-Kaze-Kabarettistin« die deutschsprachige Comedy-Szene auf und begeistert dabei immer wieder aufs Neue.

Für die Veranstaltung gilt: 45 Plätze – 60 Minuten – 2 verschiedene Anfangszeiten: 19 Uhr und 21 Uhr.

Karten (€ 15,-) gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ☎ 040-72750800 und an der Abendkasse im Schloss Reinbek. www.kultur-reinbek.de Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?

Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband in den Räumen von **Margrit Hein Immobilien GmbH** Störmer Weg 16, Reinbek
T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.



Malermeister

Hajo Molzahn

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



Vortrag »Die globale Finanzklasse«

Reinbek – Auf den internationalen Finanzmärkten hat sich eine neue globale Klasse herausgebildet, die maßgeblich das weltweite Wirtschaftsgeschehen bestimmt. Der Hamburger Soziologieprofessor Sighard Neckel (Foto) hat gemeinsam mit seinem Team an den Finanzplätzen Frankfurt und Sydney eine mehrjährige Untersuchung durchgeführt und die Ergebnisse in



»Die globale Finanzklasse« veröffentlicht. Am Mittwoch, 23. September, 19 Uhr, ist Professor Sighard Neckel in der Stadtbibliothek Reinbek zu Gast und hält einen Vortrag zum Thema »Die globale Finanzklasse«. Im Anschluss bleibt Raum für Fragen und Diskussion. Die Eintrittskarten können Interessierte zum Preis von € 8,- bei der VHS, in der Stadtbibliothek und unter www.vhs-sachsenwald.de käuflich erwerben.



Absage Festakt »40 Jahre vhs Aumühle und Wohltorf e.V.«

Aumühle – Die VHS Aumühle und Wohltorf bedauert, dass der für den 19.10.2020 geplante Festakt zum Jubiläum der Volkshochschule abgesagt werden muss. Es ist aber geplant, diese Veranstaltung im neuen Jahr nachzuholen.

Selbstcoaching zum Umgang mit Stress und Belastung

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden durch theoretischen Input und praktische Übungen vielfältige und wirksame Techniken, um Stresssituationen zu erkennen, zu entschärfen und Stress aktiv abzubauen zu können.

Termine/Ort: 24.10./21.11.2020 Thies'sches Haus Wohltorf; jeweils 10-15 Uhr; Kursleitung: Dipl.-Psychologin Minou Saribaf; Gebühr: € 87,-.

Erweiterung des räumlichen Vorstellungsvermögens

In dem kostenlosen Workshop im Augustinum Aumühle werden die fünf regelmäßigen Vielfläche (Tetraeder, Hexaeder, Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder), die auch als platonische Körper bekannt sind und ihre Beziehungen zu einander vorgestellt. Hier geht es darum, die Schönheit dieser Körper zu erkennen, zu verstehen und spielerisch zu entdecken und somit die eigene räumliche Vorstellungskraft weiterzuentwickeln. Es werden dabei die Abwicklungsmöglichkeiten in der Ebene erforscht und die schier unendliche Vielfalt der geometrischen Formen bewundert. Es sind keine mathematischen Vorkenntnisse erforderlich, die das normale Schulwissen übersteigen.

Termine: 13.10./20.10./27.10.2020; jeweils 15-17 Uhr; Leitung: Winfried Dries

Anmeldungen bei der vhs unter wissen@vhs-aumuehle-wohltorf.de oder 04104/80360

Auszeichnung für Reinbeks Friedhöfe als Orte der Erinnerung und Kultur

Reinbek – Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben. Wichtig ist die Erinnerung an verstorbene Menschen, denn niemand geht so ganz. Er oder sie lebt in den Herzen der Familie und Freunde weiter. Ein wichtiger Ort ist für viele Hinterbliebene der Friedhof, eine Stätte voller Frieden und liebevoller, wertschätzender Gestaltung. In Deutschland sind Friedhöfe parkartige Anlagen, umschlossen von einem Zaun, Mauern oder Bäumen. Seit Jahrhunderten werden Menschen in Mausoleen, Erdgräbern und immer mehr in Urnengräbern beigesetzt.

Seit 130 Jahren haben 17.650 Beisetzungen auf dem 10,4 Hektar großen Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-Mitte an der Klosterbergenstraße stattgefunden. Jetzt stehen dieser Friedhof und auch der Waldfriedhof in Neuschönningstedt (2,0 Hektar), seit den 1970er Jahren ebenfalls in der Trägerschaft der Kirchengemeinde, im Zeichen des immateriellen Kulturerbes Friedhofskultur.

Annegret Habel, Leiterin der beiden Friedhöfe, brachte am 18. September ein entsprechendes Schild am Haupteingang des Friedhofs in der Klosterbergenstraße an, um so auf die wichtige Bedeutung der Friedhofskultur für die Stadt Reinbek und die Kirchen-Gemeinden aufmerksam zu machen. Damit ist Reinbek Teil eines bundesweiten Netzwerks von über 100 Städten, die den diesjährigen Tag des Friedhofs am dritten Sonntag im September der Ernennung der Friedhofskultur in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe widmen.

Bereits im März hatte die Kultusministerkonferenz auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission diese Ernennung zum immateriellen Kulturerbe der deutschen Friedhofskultur beschlossen.

Annegret Habel: »Allerdings ging die Auszeichnung im Corona-Lockdown völlig unter, weshalb wir jetzt mit der Aktion »Friedhöfe auszeich-



Annegret Habel und Rahel Magerstädt, eine der zehn gärtnerischen Mitarbeiter der Reinbeker Friedhöfe, bringen die neue Auszeichnung gut sichtbar an.

nen« auch bei uns in Reinbek auf dieses vielschichtige Kulturerbe aufmerksam machen möchten.

»Es sind nicht die Friedhöfe an sich zum immateriellen Kulturerbe ernannt worden«, erläuterte Annegret Habel in ihrer Ansprache, »sondern die Friedhofskultur, also all das, was Menschen auf dem Friedhof tun.« Dazu gehöre das Trauern, Erinnern und Würdigen genauso wie das Gestalten, Pflegen und Weiterentwickeln. Immer mehr Urnenbeisetzungen an Stelle von Erdbestattungen führen zu weniger Platzbedarf und Lücken in den Grabreihen. Erweiterungsflächen werden nicht genutzt.

»Durch geänderte Traditionen in der Bestattungskultur ist es wichtig, dass Friedhöfe weiterentwickelt werden und sich anpassen«, betont Annegret Habel. So gibt es auch im Schutz des Friedhofs mit seiner Infrastruktur an Parkplätzen, Wegen und öffentlichen Toiletten Baumgräber, Urnenstelen oder durch die zehn Friedhofsgärtner gepflegte Themenfelder wie den Rosengarten.

»Der Friedhof ist vor allem auch ein Ort der Lebenden«, sagte Habel weiter, »der weit über die persönlichen Traueritiale hinaus identitätsstiftende Bedeutung für

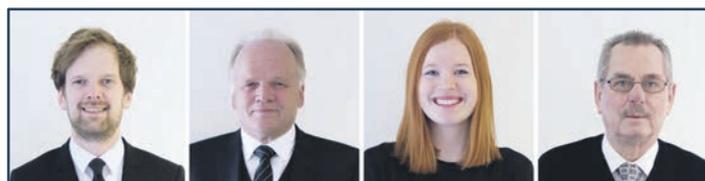
unsere Gesellschaft hat.« Hervorzuheben ist zum Beispiel die historische Dimension der Denkmäler. So wurden auch in Reinbek herausragende Persönlichkeiten wie Familie Nissen aus Glinde oder Zeit-Verleger Gerd Bucerius beigesetzt. Der Kulturraum Friedhof bildet zudem den größten Skulpturenpark der Stadt und ist zugleich Inspirationsfläche für viele Kunstformen.

Besonders bedeutsam ist die soziale Funktion des Friedhofs: er ist Treffpunkt für Familien oder Angehörige und wirkt der sozialen Vereinsamung von Hinterbliebenen entgegen. Nicht zuletzt zeigt sich dieser Kulturraum über kulturelle und religiöse Unterschiede hinweg als ein Ort der Integration und des Friedens.

Nicht zu vergessen ist die Bedeutung der Friedhöfe für den Klima- und Naturschutz, zum Beispiel auch als Ort der Biodiversität. »Auch bei uns sind Bäume und Pflanzen von den Trockenphasen betroffen. Wir sind ständig auf der Suche nach Bäumen und Stauden, die Trockenheit gut aushalten. Umso schöner ist es, wenn diese einen biblischen Bezug haben.«

Grundvoraussetzung für die Ernennung der Friedhofskultur in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe war für die UNESCO »die Lebendigkeit der kulturellen Ausdrucksform«. Die Auszeichnung der Friedhöfe Reinbek und Neuschönningstedt hat das »Kuratorium Immaterielles Erbe Friedhofskultur« initiiert, das sich der Pflege und Weiterentwicklung dieses Kulturerbes verschrieben hat. Auf seiner Seite www.kulturerbe-friedhof.de finden sich umfangreiche Informationen über die Friedhofskultur in Deutschland, die Ernennung zum immateriellen Kulturerbe und deren Bedeutung für unsere Gesellschaft.

Susanne Nowacki



WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.



Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

www.leverenz-bestattungen.de

AUSSTELLUNGEN

Plastik und Grafik von Wolfgang Friedrich

Reinbek – Das Schloss Reinbek lädt am Sonntag, 27. September, 11.30 Uhr, zur Vernissage der Ausstellung »Depot« mit Plastik und Grafik des Rostocker Bildhauers Wolfgang Friedrich.

Zur Begrüßung spricht Elke Güldenstein, Leiterin des Kulturzentrum Reinbek. Die einführenden Worte spricht Thomas Sello. Der Buchautor



Wolfgang Friedrich bei der Arbeit in seinem Atelier

und Gründer der Malschule in der Hamburger Kunsthalle war Leiter der Museumspädagogik der Kunsthalle von 1986-2010.

Der 1947 in Torgau geborene Wolfgang Fried-

rich studierte von 1968 bis 1973 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und ist seit 1978 freier Bildhauer in Rostock. Der Künstler sagt über seine Arbeit: »Das Kleine kann niedlich sein, das Große peinlich werden. Gefahren lauern überall. Ich sehe meine Arbeit als Gratwanderung hin zur eigenen Mitte. Die Welt als Modell, in dem das Auge lange umherwan-

Bronze, Blei- und Kupferbleche, Stein, Stahl, auch als Fundstücke, ergänzen die Arbeiten. Friedrich: »Zeichnung und Radierung begleiten zunehmend das plastische Werk.«

Arbeiten von Wolfgang Friedrich stehen im öffentlichen Raum in vielen Städten Mecklenburg-Vorpommerns, so beispielsweise in Neukloster. Friedrich schuf dort sieben Skulpturengruppen für die Stadt. Diese erzählen die Geschichte der Blindheit von der Antike bis zum 19. Jahrhundert. (siehe: <https://youtu.be/36nMmi3A6Nk>).

Die Ausstellung im Reinbeker Schloss bleibt zu sehen vom 30. September bis zum 10. Januar 2021, Mi-So, 10-17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mehr unter www.bildhauer-friedrich.de

STormarnART zeigt »Stille Post«

Reinbek – Die Künstlergruppe STormarnART, eine Gemeinschaft mit etwa 30 Mitgliedern, lädt noch bis 18. Oktober 2020 ein zur Gemeinschaftsausstellung »StiPo 2.0 – Stille Post« im Schloss Reinbek.

Es gilt die Corona-bedingte Maskenpflicht sowie die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln. Öffnungszeiten Schloss Reinbek: Mittwoch – Sonntag / 10 bis 17 Uhr; Eintritt: € 3,-.

Aufbruch – Die Hamburger Sezession

Reinbek – In einer Kooperation der Sammlung Italiaander und des Kulturzentrums Reinbek zeigt die Ausstellung »Aufbruch – Die Hamburger Sezession« 34 Werke von 16 Künstler*innen, die der Sammler Rolf Italiaander zusammengetragen hat. Nicht alle Exponate stammen aus der Sezessionszeit. Etliche sind nach dem Krieg entstanden.

Die nächste öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Kurator Bernd M. Kraske findet statt am 11. Oktober 2020, 11.30 Uhr.

»Im Grünen... norddeutsche Landschaften!«

Glinde – Der KUNSTVEREIN GLINDE zeigt im Glinde Gutshaus, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 29. November 2020 die Ausstellung »Im Grünen... norddeutsche Landschaften!« mit Malerei in Öl von Ute Meta Kühn aus Hamburg. Die Ausstellung ist geöffnet: mo.-do. 9-12, mo.+ mi. 14-16 Uhr, di.+do. 14-17 Uhr zu sehen sein.

Mehr: www.ute-meta-kuehn.info

Ausstellung bei Jan de Weryha

Lohbrügge – Das Atelier Jan de Weryhas wurde aufwendig renoviert und erstrahlt jetzt im hellen Licht. Das nimmt der Freundeskreis der Sammlung de Weryha e.V. zum Anlass, einzuladen zur Ausstellung »GEWACHSEN • GESPALTEN • GESTALTET« im Atelierhaus, Reinbeker Redder 81, 21031 Hamburg.

Die Ausstellung läuft bis 27.9.2020 und ist geöffnet sonnabends und sonntags, 14 - 18 Uhr, sonst nach Absprache ☎ 0172-4053238.

Johanna Bruckner

Trittau – Die Galerie in der WASSERMÜHLE TRITTAU, Am Mühlenteich 3 in 22946 Trittau, lädt am Sonnabend, 26. September, 11-17 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung »QUANTUM SEX«. Seit mehreren Jahren setzt sich Johanna Bruckner, Jahrgang 1984, mit Handlungsformen, die auf der Technisierung unserer Gefühlswelten basieren, auseinander. Für ihre Ausstellung in Trittau ist ein Projekt mit dem Arbeitstitel »Molecular Sex & Polymorphic Sensibilities« geplant, das aus einer Performance, Videoarbeit und skulpturalen Elementen bestehen soll.

Die Ausstellung bleibt zu sehen bis 1. November 2020. Anmeldung erbeten unter info@galerie-wassermuehle-trittau.de

Buchhandlung
Erdmann

»Kalmann«

Der Schweizer Autor Joachim B. Schmidt lebt mit seiner Familie seit 2007 in Island, wo auch sein neuer Roman »Kalmann« spielt. Handlungsort ist das kleine Fischerdorf Raufarhöfn hoch oben im Nordwesten der Insel. Titelheld Kalmann Odinson ist ein junger Mann, Mitte 30, der geistig eingeschränkt, vielleicht sogar etwas behindert ist.

Liebevoll geprägt wurde Kalmann von seinem Großvater, der ihm beigebracht hat, wie man im rauen Klima des Nordens überlebt, wie man in der Natur zurechtkommt, das Wetter liest, jagt und fischt. Kalmann jagt Polarfüchse und fängt Haifische. Aus seinen Haifischen stellt Kalmann eine beliebte isländische Spezialität, den Gammelhai, her. Seitdem der Großvater auf Grund einer Demenzerkrankung in einem Pflegeheim lebt, ist Kalmann auf sich gestellt. Seine Mutter ist wegen der Arbeit in eine größere Stadt gezogen. Das Alleinleben Kalmanns ist grenzwertig, aber ihn aus seiner gewohnten Umgebung zu reißen, wäre fatal, all seine besonderen Fähigkeiten würden in der Stadt nutzlos sein. In der Dorfgemeinschaft wird Kalmann gelegentlich etwas belächelt, denn er trägt Sheriffstern, Cowboyhut und einen Revolver, das Erbe seines amerikanischen Vaters, den er im Grunde nie kennengelernt hat. Als eines Tages der Hotelbesitzer Robert McKenzie vermisst wird und Kalmann auf einem seiner Ausflüge eine große Blutlache im Schnee findet, gerät Kalmanns Leben in Aufregung...

Joachim B. Schmidt hat mit dem Roman mehr als nur eine heitere Tragikomödie mit einem sympathischen Haupthelden geschrieben, er schneidet ganz nebenbei auch Themen an, die Island bewegen – Überfischung der Meere, Fangquoten, das Aussterben der kleinen Fischerdörfer. Ein lesenswerter Roman.

Joachim B. Schmidt »Kalmann«, erschienen im Diogenes Verlag, € 22,- (gebunden)

Birgit Szage, Buchhandlung Erdmann

dern kann, ohne anzukommen: Vom sinnlich Organischen hin zum tektonisch Bruchigen, Idyllen und Katastrophen.«

Friedrich sieht in seinen Arbeiten »die Vergegenwärtigung des antiken Erbes auf dem Horizont heutiger Erfahrung.« Von ihm verwendete Materialien sind Wachs, Gips, Ton u.a. für Terrakotten und

SO KLINGT DAS PARADIES!

JETZT NEU: Phonak Audéo Paradise

Entdecken Sie das Wunder der Klänge: Phonak Paradise, der neue Maßstab für unvergleichbare Klangqualität.



JETZT ANRUFEN UND EINEN TERMIN VEREINBAREN!

Jetzt bis zum 16. Oktober anmelden und Phonak Paradise bis zu 4 Wochen kostenlos und unverbindlich testen und vergleichen + AKKU-LADESTATION UND TV-CONNECTOR INKLUSIVE** erhalten.



SCHMELZER
HÖRSYSTEME GMBH

REINBEK **NEU**
Schmelzer Hörsysteme
(in Reinbek GmbH)
Bergstraße 3 (im CCR)
T. 040 - 700 118 13

GLINDE
Schmelzer Hörsysteme
Möllner Landstraße 77
T. 040 - 71 14 15 89

BARSBÜTTEL
Schmelzer Hörsysteme
Hauptstr. 38 H
T. 040 - 67 08 19 36

DIE SCHMELZER GARANTIE
Seit 2018 auf alle Hörgeräte
• 4 Jahre Garantie
• 3 Jahre 50% Verlustschutz

Weitere Infos auf schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes ab dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie sowie drei Jahre 50% Verlustschutz. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen. ** Anmeldefrist ist bis zum 16.10.2020 und das Angebot dann gültig bis zum 31.12.2020. Bei Kaufabschluss sind Akku-Ladestation und TV-Connector inklusive.

HERZ-JESU

Katholische Gottesdienste – keine große Leere, aber große Abstände

Reinbek – Zu Beginn der Corona-Pandemie gab es gar keine Gottesdienste. Nun finden aber seit Monaten in der Herz-Jesu-Kirche am Niels-Stensen-Weg in Reinbek wieder regelmäßige Gottesdienste statt, »streng unter Beachtung der bekannten Regeln, damit der Besuch für alle Teilnehmer*innen sicher ist«, erläutert Axel Valentiner=Branth vom Gemeindeteam. Die Kontaktdaten werden unter Beachtung des Datenschutzes registriert, in der Kirche wird nicht gemeinsam gesungen, wer Krankheitssymptome zeigt, darf nicht teilnehmen, alle Gottesdienstteilnehmer*innen sitzen auf Abstand (durch Markierungen und Platzeinweiser sichergestellt), beim Rein- und Rausgehen wird Maske getragen (nicht jedoch während des Gottesdienstes am Sitzplatz), für Lüftung und Händedesinfektion ist vorgesorgt.

Wegen der Abstandsregeln ist die Kapazität des Kirchenraumes stark begrenzt, je nachdem wie sich die Teilnehmer aufteilen (Einzelpersonen oder Familien) auf maximal 50 bis 60 Personen je Gottesdienst. Axel Valentiner=Branth erklärt: »Sonntag für Sonntag ist die Kirche "voll", es bleiben allenfalls 2 – 3 leere Plätze, glücklicherweise musste noch niemand wieder weggeschickt werden. Ab Oktober und verstärkt ab November werden nun zusätzliche Gottesdienste angeboten werden, denn auch wenn in der dunkleren Jahreszeit mehr Menschen kommen möchten, sollen die Abstandsregeln immer konsequent eingehalten werden.«

Generell gibt es in der Herz-Jesu-Kirche am 1., 3. und ggfs. 5. Sonntag um 9 Uhr einen Gottesdienst, sowie am 2. und 4. Sonntag um 11 Uhr. Zusätzlich gibt es dort bereits im Oktober am 2. und 4. Sonntag auch um 9 Uhr einen Gottesdienst. Ab 1. November wird dann an jedem Sonntag um 9 Uhr und um 11 Uhr ein Gottesdienst angeboten.

Axel Valentiner=Branth: »Obwohl die Gruppe der Pastoren in der großen Pfarrei verstärkt wurde, kann nicht jeder dieser zusätzlichen Gottesdienste von einem Priester geleitet werden (denn auch an anderen Standorten werden zusätzliche Gottesdienste geplant).« Deshalb werden einige der zusätzlichen Gottesdienste in Reinbek von ausgebildeten und engagierten »Laien« (beiderlei Geschlechts) als »Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung« gefeiert werden.

Axel Valentiner=Branth: »So ist die Begegnung mit Gott und das gemeinsame Gebet in der Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen (etwas mühsam, aber deshalb sicher) für jeden wieder möglich. "Wenn Zwei- oder Drei in meinem Namen versammelt sind, dann bin ich mitten unter ihnen ..." singen wir regelmäßig – das gilt gleichermaßen für Gottesdienste mit Priestern, wie auch für Gottesdienste, die von ausgebildeten Laien geleitet werden. Letztere sind nicht so routiniert, dafür besonders motiviert und engagiert.«

Übrigens: Die katholische Kirche war und ist täglich (zwischen 9 und 18 Uhr) zum individuellen Gebet geöffnet. Axel Valentiner=Branth: »Aber bitte kommen Sie nur, wenn Sie keine Coronasymptome haben und halten sich bei Ihren Besuchen an die AHA-Regeln.«

AUS DEN KIRCHEN

Regionalisierung als Chance

Kirchengemeinden müssen sich neuen Bedingungen stellen

Wentorf – Für das Jahr 2020 rechnet die Nordkirche mit einem Minus von rund 12 Prozent bei den Kirchensteuereinnahmen. Zudem sei der zu vorhersehende Pastorenmangel ein ernst zu nehmendes Thema. Seit 2018 wird daher im Kirchenkreis intensiv an Strukturpassungen gearbeitet.

57 Kirchengemeinden des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg sollen sich zu zwölf Regionen zusammenschließen. Eine von ihnen ist die Region »Sachsenwald«. Darunter vereinen sich die Gemeinden aus Wentorf, Wohltorf, Aumühle, Börnsen und Hohenhorn. Regelmäßig sitzen nun nicht nur die Pastoren der Gemeinden, sondern ebenso Vertreter der Kirchengemeinderäte zusammen, um neue Wege einzuschlagen. Nicht in allen Regionen trifft dies auf Begeisterung, denn Teamarbeit steht jetzt im Vordergrund. Viele Pastoren befürchten ihre Eigenständigkeit dadurch zu verlieren. Nicht jedoch für das Team »Sachsenwald«. »Wir haben noch guten Zuspruch in den Gemeinden, doch wir wissen, wir müssen etwas tun, um Kirche für die Menschen zu bleiben«, so der Aumühler Pastor Christoffer Sach.

Unter der Überschrift »Zukunft Kirche 2030« ist geplant, dass die Pfarrstellen über die Zeit auf vier reduziert werden. Es wird jedoch keine Entlassungen geben. Stellen

MARTIN-LUTHER

**Konzertreihe
»Geist und Klang«**

Wentorf – Unter dem Titel »Geist und Klang« startete die Kirchengemeinde Wentorf am 29. August mit einer Veranstaltungsreihe zu Gunsten der Orgel, die Texte philosophischer, geistlicher oder poetischer Art mit einem konzertanten Programm verbindet.

Jeder dieser Abende steht unter einem Motto und bietet reichlich Gelegenheit zum Nachdenken. Die



Die Pastoren Christoffer Sach, Ulrike Lenz (Wentorf), René Enzenauer (Wohltorf), Thomas Moll und Christel Rüder (nicht auf dem Foto, beide Hohenhorn), Angelika Gogolin (Brunstorf), Arne Hansen (Praktikant in Wohltorf) und Mirko Klein (Wentorf) sehen die Regionalisierung als Chance

werden so lange nicht nachbesetzt, bis die vorgegebene Stellenzahl erreicht sei. Entwickelt werden neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Bereichen wie Gottesdienst, Konfirmandenarbeit, Kirchenmusik, Jugendarbeit und Verwaltung. So werde auch die personelle Vertretung künftig gemeindeübergreifend geschehen. »Wir haben bereits das gesamte nächste Jahr durchgeplant«, berichtet Ulrike Lenz. Angelika Gogolin gefällt der neue Ansatz. »Ich denke jetzt häufig weiter, seitdem ich weiß, dass ich für weitere Gemeinden da bin«. Die Seelsorgebezirke bleiben hingegen

bisherigen Abende hatten das Motto »Zuhören und Antworten« sowie »Nacht und Träume«. Kirchenmusikerin Karen Haardt: »Wir konnten namhafte Musiker aus Hamburg und Umgebung gewinnen, gemeinsam mit uns jeweils eine dieser musikalisch-literarischen Begegnungen zu gestalten.«

Am Sonnabend, 26. September, 18 Uhr, steht der Abend unter dem Motto »Zeit und Glück«. Auf dem Programm stehen Werke für Violine und Klavier von Mozart, Schubert u.a.. Ausführende: Dorothea Fiedler-Muth (Violine) und Karen

in der Zuständigkeit erhalten.

Für den Mai dieses Jahres hatten die Pastoren eine Pilgertour geplant, um sich in den Gemeinden bekannt zu machen. Zu Fuß oder per Fahrrad sollte es über mehrere Tage von Gemeinde zu Gemeinde gehen. Doch die Corona-Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung. »Im September nächsten Jahres nehmen wir einen neuen Anlauf«, so Ulrike Lenz. Die Pastoren in der Region Sachsenwald nehmen die Herausforderung gern an.

Imke Kuhlmann

Haardt (Klavier); Texte werden gelesen von Pastor Mirko Klein.

Sobald es wieder möglich ist, darf im Anschluss an das Programm bei Wein und Fingerfood diskutiert werden.

ST.-MICHAEL

Einsammeln der Erntegaben mit Posaunenchor

Ohe/Schönningstedt – Die Ansgar-Kirchengemeinde lädt am Sonnabend, 26. September, ein zum Einsammeln der Erntegaben in Ohe mit dem Traktor der Familie Klinzmann und unter musikalischer Begleitung des Reinbeker Posaunenchores. Start ist um 17 Uhr an der St.-Michaels-Kapelle, Müsenerredder. Um 18 Uhr beginnt das gemeinsame Schmücken des Altars. In Schönningstedt können die Gaben im Kirchenvorraum der Ansgarkirche abgegeben werden.

Familiengottesdienst zum Erntedank

Ohe – Die Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt/Ohe lädt ein zu einem Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr, in der St.-Michaels-Kapelle.



OLLROGGE
KLEINERT
REINBEK

Sie erreichen uns in Reinbek, Bahnhofstr. 7
Bergedorf, Wentorfer Str. 2 · Wentorf, Sollredder 7
telefonisch Tag & Nacht (040) 7 21 30 12

Gehört zum Leben seit 1912.

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Beamter aus Hamburg **sucht Wohnung** in Reinbek & Umgebung. Bis 500€/warm, Gerne von privat! Tel. 0162/254 1485

Nachmieter gesucht! 3Zi., ca 100 m², Villen-
etage Wentorf, 2 Balkone; Tel. 0172/4070 299
Jg. Mann, alleinst., NR, sucht mögl. mittelfr.
Whg., ca. 40 qm, in Rbk u. Umgeb.; Tel.:
0176/5532 0976

2-Zi.-Whg., 67 qm, Vollbad ,Küche ,Keller,
Südbalkon ,PKW Stellplatz in kl. Wohnheit in
Reinbek per sofort, € 530 + € 80 NK+ € 60
Heizung, frei; Tel. 0176/8266 8019

Liebe Reinbeker,

die Zeit drängt – ich suche immer noch eine 2-Zi.-Whg. in Reinbek und Umgebung. Terrasse oder Balkon wären schön. Meine Wunschtermine sind 1.11./1.12.! € 500,- Belohnung bei Vertragsabschluss möchte ich Ihnen von ganzem Herzen anbieten. **Ihre Jacqueline Paris, Physiotherapeutin, Tel. 727 9337**

STELLENMARKT

Suche zuverlässige u. sorgfältige **Haushaltshilfe** f. Kleinfamilie in Reinbek f. ca. 4Std./Woche. **Zahle € 15,-/Std.;** Tel. 0176/436 79111

Gelernter **Gärtner sucht eine Teilzeitstelle** im Gartenbau; Tel. 0152/0574 9851

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

Wir suchen auf 450-Euro-Basis

Verkäufer Backshop (m/w)

Mo.- Fr. 8 bis 12 Uhr

**Tresenkräfte
Gastrobereich (m/w)**

Mo.- Fr. 16 bis 23 Uhr

Tel. 040 / 7359 7973

Kleiner Rasthof
Dorfstraße 36 · 21465 Reinbek

KONTAKT

Hr. Mertens aus Reinbek bitte noch einmal bei Pries melden wg. Pflanzen; Tel. 0176/5532 0976

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833

oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftnetzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankentransporte: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder

www.stormarner-zahnaerzte.de

Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Markenschlauchboot Ray 300 m. Alu-Boden, 3 Luftkammern + aufblasb. Kiel m. Rudersitz, Paddel, inkl. Motor Typ 4 v. Evin Rude, bis 5 Pers., fahrbereit, VB € 650,-; Tel. 0171/434 9997

Lego Technic 42033 Action **Raketenauto**, komplett, m. Anleitung, ohne Orig.-Karton, NP € 59,99, VB € 20,-; Tel. 0170/5218 736

28 er **Herrenfahrrad** m. 7 Gg.-Nabenschaltung, sehr gut erhalten, neue Schläuche und Ventile, codiert. Gepäckkorb vorn. Bügelschloss am Rahmen montiert, flexibel nutzbar. Licht m. Dynamo. vorn und hinten Felgenbremse, € 100,-; Tel. 0179/130 6824

CLOSED-Lederjacke Lamm-Nappa, mittelbraun, gewachsenes Fell, Gr. M-L, m/w, ungetragen, wie neu, VB € 280,-; **Wand-Spiegel**, Facettenschliff, modern, Unikat-Spezialanfertigung von Glaserei, BxH 76x56cm, wie neu, € 80,-; Tel. 7203687, ab 16 Uhr

Couchtisch m. Glasplatte, Sockel Eiche hell, zus. Milchglasablage, L100 B65 H40cm, modernes Design, wie neu, NP € 699,-, f. € 180,- (Transportmöglichkeit vorh.); Tel. 5354 8924

Matratze, 1,20, Dän. Bett.lager ErgoMAXX Energie 7 Zonen Komfortschaum, fest, ca 8 Wochen alt, Rechnung vorhanden, NP € 218,-, für € 140,-; Tel. 727 9416

Selbstgestrickte **Socken** in allen Größen, gehäkelte Blumen in großer Auswahl, Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m.; Tel. 2533 1671

Winterreifen, Pirelli Snowcontrol Winter 210, Größe 195/55 R16 (87 H M+S), neu, nur rd. 50 km gelaufen! Preis für 4 Stück € 299,00 (VB); Tel. 040 / 7228553 oder 0160 7669898

TOPCraft **Elektrokettensäge**, Schwertlänge 40 cm; **METABO Heckenschere**, Schnittlänge 55 cm, Preise VB; Tel. 0170/966 2404

Beistellbett 4in1 v. Roba "Neu" Junge/Mädchen, 09/19 gekauft f. € 129,95, nicht benutzt, kann zur Wiege umgebaut werden. Das Bett kann an das Ehebett angestellt und auch befestigt werden, H146cm L85cm B48cm. inkl. Kopfkissen, Bettdecke u. Bettwäsche sowie 2 Körbe. VB € 80,-; Tel. 8669 6284

Wohnzimmertisch, mahagonie-oval-ausziehbar-höhenverstellbar, L120 B70 cm, VB; **Damenfahrrad** - Kettler City Comfort Fully, anthrazit, Alu-Rahmen, 7-Gang m. Rücktrittbremse, 28 Zoll Reifen, VB € 180,-; Tel. 0170/966 2404

Hochwertiger MBT Herren **Halbschuh**, Leder braun, Gr.43, neuwertig, 1x in der Whg. getragen, aus gesundheitlichen Gründen tragen nicht möglich, NP € 200,-, VB € 95,-; Tel. 727 7340

Flohmarkt im Vorgarten, privater Flohmarkt in Neuschönningstedt, Op den Stüben 46, Kuriositäten, schöne Dinge & Trödel, 3.10., 10 bis 15 Uhr; Tel. 0174/999 8498

Gepflegte, altweisse **Küchenmöbel** mit Edelstahlgriffen, Quadrat von Ikea, günstig abzugeben; Tel. 0172/4070 299

Golfbälle (Lakeballs), gewaschen, sortiert, Sorte I wie neu je 100 St., € 30,-; Sorte II je 100 St., € 10,-; Tel. 04104/7901 od. 0177/802 0321

Neuer verpackter **Hochstuhl** von Ikea Antilop mit Einsatz, € 13,-; Tel. 8669 6284

E-Schreibmaschine »Triumph-Adler«, € 25,-; **Outdoor Box** (Kissen, Geräte etc.) L150 B52 cm, € 15,-; gr. **Pflanzen** im Topf, Schmuckkille + Funkien, je € 8,-; Tel. 722 4666

Senioren Elektro Roller v. Dietz (gebraucht), sehr guter Zustand, neue Batterien, Geschwindigkeitsregler bis zu 6 Km. Reichweite ca. 25 Km, Sehr kl. Wendekreis, Sitzlehnen hochklappbar, Sitz drehbar zum bequemen einsteigen, Einkaufskorb, € 1.100,-; Tel. 7281 3590

Doppelkonzerte in der Elbphilharmonie und der Laeishalle Hamburg

Hamburg – Den Anfang macht das Hamburger 2012 gegründete *Lux Nova Duo*, bestehend aus dem peruanischen Gitarristen Jorge Paz Verastegui und der deutschen Akkordeonistin Lydia Schmidl, das weltweit auf Festivals und Konzertpodien gefeiert wird. In der Elbphilharmonie tritt es bereits zum zweiten Mal auf: am 10.10.2020 um 18.45 und um 20.45, jeweils ohne Pause (im Kleinen Saal). Das ursprünglich geplante Programm wurde wegen Corona abgeändert und bietet jetzt Folgendes. Von Grammy-preisträger Leo Brouwer (*1939), einem der bedeutendsten Komponisten Südamerikas der Gegenwart und Ehren-Mitglied des Internationalen Musikrates, die dem Duo gewidmeten »Variaciones concertantes«, ein Mix aus deutschem Kompositions-Erbe, kubanischen Rhythmen und Elementen der Avantgarde; von Joaquín Turina (1882-1949) »La oración del torero op. 34« (Das Gebet des Stierkämpfers), ursprünglich für Laute; von Pedro Ximénez Abril Tirado (1784-1856) »Divertimento concertante op. 43«, ein kürzlich in einem peruanischen Kloster entdecktes Gitarrenkonzert; von Efraín Oscher »Humboldts Reisen II«, ursprünglich für Akkordeon, zwei Gitarren und Streicher. Motto des seit 2003 in Deutschland lebenden Komponisten und Arrangeurs: »Ich beabsichtige stets, mit meiner Musik eine Geschichte zu erzählen.«

Karten ab € 16 nur noch für das Konzert um 20.45 Uhr zu haben unter ☎ 040-35766666.

Die *Symphoniker Hamburg* geben ihr 2. Symphoniekonzert am 25.10.2020 ebenfalls zweimal: um 18.30 und um 21 Uhr, jeweils ohne Pause (im Großen Saal) – mit einem Programm, das auf Corona-Bedingungen zugeschnitten scheint. Denn Beethovens Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op.19 kommt ohne Klarinetten, Trompeten und Pauken aus. Im ersten Satz ist Mozarts Einfluss nicht zu überhören, die Expressivität des Adagio dagegen unverkennbar »beethovenschen«. Nach der Erstaufführung schrieb die Wiener Zeitung: »Der berühmte Herr Ludwig von Beethoven hat mit einem von ihm selbst verfassten ganz neuen Konzerte auf dem Pianoforte den ungeteilten Beifall des Publikums verdient.« – Auch Schubert verzichtet in seiner Symphonie Nr. 5 B-Dur D 485 auf die in den anderen Jugendsymphonien stets eingesetzten Trompeten, Pauken und Klarinetten. Das kommt einem konzentrierten kompositorischen Schriff zugute. Für den einflussreichen Kritiker Eduard Hanslick, der ihre Qualität nicht erkannte, war sie zwar nur »ein schwacher Abguss von Mozart«, doch großer Dirigenten des 20. Jhdts. von Th. Beecham über A. Toscanini bis L. Bernstein sahen das entschieden anders.

Karten zu € 9 bis 59 (+VVK) unter ☎

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

**Beratung, Gartenpflege,
Schneiden und Bäume
fällen, Schnee und Eis,
Kaminholz**
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

ZU VERSCHENKEN

Kinderbett, weiß (ca. 60-120 cm) mit Matratze
Tel. 722 61 75

Herd und Kühlschrank, gebraucht an Selbst-
abholer; Tel. 0172/4070 299

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

35766666, bei bekannten VVSt sowie unter www.symphonikerhamburg.de

Das 1. *VielHarmonie-Konzert* des Ensemble in Residence findet statt am 29.10.2020, um 18 Uhr und um 20 Uhr, jeweils ohne Pause (im Großen Saal). Auch bei W. A. Mozarts Symphonie Nr. 3 B-Dur KV 319 bleiben die Stühle für die eben erwähnten Bläser und Pauken unbesetzt; trotzdem überrascht das Werk mit vielfältigen Klangfarben. Obwohl alle Sätze knapp geformt sind, hat die Symphonie etwas Großzügiges, bei aller Heiterkeit und Anmut einen Zug von Ernst und Konzentration. »So liegt hier, vermittelt durch den Mannheimer Stil, eine gelungene Zwischenstufe zwischen dem kammermusikalischen Typus der Salzburger Tradition... und den großformatigen Wiener Sinfonien der 1780er Jahre vor... Sie wurde... 1785 als eine der wenigen Mozart-Sinfonien zu Lebzeiten des Komponisten gedruckt« (Mathias Walz).

Karten zu € 9 bis 59 (+VVK) unter ☎ 35766666, bei bekannten VVSt sowie unter www.symphonikerhamburg.de

Rechtsanwalt

Dierk Poltrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Beratung durch den Pflegestützpunkt in Wentorf am 8. Oktober

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei und unabhängig Beratungen rund um das Thema Pflege an. Frau Nadine Fauck vom Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Aufgrund der aktuellen Lage sind persönliche Beratungen vor Ort nur unter telefonischer Terminvereinbarung vorab unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Der Pflegestützpunkt ist telefonisch erreichbar unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflgestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

FREIE LAUENB. AKADEMIE

Wentorf, Angerhof 18 d, ☎ 040-7204168

Wie Einstein den Planeten Vulkan zerstörte und dabei das Universum entschlüsselte

Wentorf – Die **FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE** lädt für Dienstag, den 22. September, ein zu einem Vortrag des Dipl.-Physikers Carsten Busch vom Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität Hamburg.

Der Vortrag im Angerhof, Hauptstraße 18 d, beginnt um 19.30 Uhr. Wegen der Corona-Pandemie darf nur eine begrenzte Anzahl von Hörern in den Raum. Daher gilt die Einladung vornehmlich den Mitgliedern der FLA. Gäste bitten wir um vorherige Anmeldung über ☎ 040-7204168 (Bandaufnahme) oder über eMail fla.wentorf@t-online.de

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ☎ 7104776

Glinger Mühlengespräche

Glinde – Mit zehn neuen Vorträgen setzen die Volkshochschule und die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft Kiel/Sektion Glinde ihre Reihe der »Glinger Mühlengespräche« fort. Wie gewohnt finden die Vorträge dienstags um 20 Uhr statt. Um die Hygiene-Vorgaben umzusetzen, werden die meisten Vorträge nicht in der Mühle, sondern im Festsaal des Bürgerhauses Glinde, Markt 2, stattfinden.

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER: Dr. Andreas Mieth vom Institut für Ökosystemforschung nimmt seine Zuhörer mit seinem Vortrag »Blume der Könige, Kaufleute und Kaiser« auf eine Reise in die Heimat und Geschichte der Tulpen. Die Reise beginnt in der eigentlichen Heimat der Tulpen: in der Landschaft Kasachstans. . .

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER: Der Historiker Dr. Klaus Schlottau aus Bremen entführt seine Zuhörer in die Welt der Kupfer- und Gewerbmühlen in Stormarn. Der Kreis Stormarn besitzt diesbezüglich ein Alleinstellungsmerkmal von internationaler Bedeutung. . .

Der Eintritt zu den Mühlengesprächen kostet pro Abend € 6,-, für alle zehn Vorträge sind es € 33,- (Mitglieder der Universitätsgesellschaft zahlen € 28,-). Kartenbestellungen sind bei der VHS Glinde unter ☎ 040-714 04495 oder per eMail über vhs@vhs-glinde.de möglich.

Das erste Konzert nach dem Lockdown

Reinbeker Stadtorchester spielt Gartenkonzert für das Bismarck Seniorenstift

FOTO: PRIVAT



Reinbek – Das Reinbeker Stadtorchester begeisterte am 12. September 2020 mit einem schwungvollen Potpourri die Bewohner*innen des BISMARCK SENIENSTIFTS. Am 22. März diesen Jahres wäre das alljährliche Konzert des Stadtorchesters gewesen. Alle Orchestermitglieder hatten bereits daraufhin gefiebert. Doch eine Woche vorher wurde es dann aufgrund der Coronaproblematik abgesagt. Seitdem hat das Orchester weder proben, geschweige denn Konzerte geben können.

Erst vor kurzem durften die Musiker*innen dann endlich wieder in kleiner Besetzung zusammenkommen. »Und so trafen

wir uns zu fünft im Garten«, so die Pressesprecherin des Stadtorchesters, »um endlich wieder – unter entsprechenden Hygienemaßnahmen – zu spielen. Denn gemeinsam Musizieren ist für uns mehr als ein Hobby, es ist Leidenschaft!«

Als dann das Bismarck Seniorenstift anfragte, ob das Stadtorchester für ein Gartenkonzert bereit wäre, wurden sofort die wichtigsten Instrumente zusammengetrommelt und sich auf das Konzert vorbereitet.

Und dann war es soweit. Am Sonnabendmorgen traf sich das Reinbeker Stadtorchester bei strahlendem Sonnenschein in kleiner Besetzung vor dem Bismarck

Seniorenstift.

Die gute Stimmung der Orchestermitglieder übertrug sich umgehend auf alle Zuhörer*innen.

Wie sehr sich die Musiker freuten, wieder spielen zu können, wurde auch in der Begrüßung durch Andreas Hoppe deutlich: »Wir sind so froh, dass wir wieder spielen dürfen! Und wir wissen von anderen Konzerten bei Ihnen, dass Sie ein ganz besonderes Publikum sind!!«

Nach einem stimmungs- und schwungvollen Konzert gab es eine ganz besondere Zugabe auf Wunsch eines Bewohners: Allen Geburtstagskindern des Monats wurde musikalisch gratuliert.

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand



KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS

Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack



Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252

Fax: 040-60 77 04 253

Mail: info@kardiologie-reinbek.de
www.kardiologie-reinbek.de

- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge



Unsere Öffnungszeiten:
NEU Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Senientagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de



Im Gymnasium kommt leckeres Essen auf den Tisch

Sterne Koch besucht Schulmensa

Wentorf – Das gibt's nicht alle Tage: Kürzlich war Sterne Koch Stefan Marquard, der mit dem GastroStern 2017, einem Michelin-Stern, der »Goldenen Schlemmerente« sowie mit 18 Punkten im Gault-Millau ausgezeichnet wurde, in der Mensa des Gymnasiums aktiv. »Sterneküche macht Schule« heißt das bundesweite Präventionsprojekt der DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG KNAPPSCHAFT-BAHNSEE für gesunde Ernährung an Kindertagesstätten und Schulen, das der prominente Koch bereits seit vier Jahren gern unterstützt. »Jede Schule, die eine eigene Schulküche hat, kann sich für dieses Projekt bewerben«, sagt Knappschaftssprecherin Christina Russel.

Er zeigte sowohl Schülern als auch der Küchencrew, wie gesund, lecker und frisch Schulessen sein kann – und das ohne Mehrkosten. »Die Kids und das Team sind wirklich motiviert«, freute sich Marquard. »Dass eine Schar von Müttern das Essen kocht, ist eine tolle Gegebenheit«, sagte er. Denn in der Mensa sorgen neben drei Lebenshilfe-Mitarbeitern und einigen Mini-Jobbern rund 60 Eltern und Großeltern in wechselnden vierköpfigen Teams montags bis donnerstags für ein leckeres Mittagessen und legen dabei Wert auf ausgewogene Ernährung. Rund 200 Portionen werden täglich gekocht. Außerdem gibt es täglich ein Frühstück, das derzeit allerdings Corona-bedingt nicht angeboten werden kann. Bestellen und bezahlen können die Schüler digital.

Auf Initiative von Claudia Duwe, der 2. Vorsitzenden des Cafeteria-Vereins, kam der Sterne Koch jetzt nach Wentorf und zeigte im Rahmen seines zehnstündigen Aufenthalts nicht nur der Küchencrew, sondern vor allem auch 18 Schülern der 7. bis 10. Klassenstufen, wie das gesünder und effizienter geht, verriet Kniffe und Tricks, unter anderem Arbeitsabläufe weiter zu optimieren,



FOTO: CHRISTA MÖLLER

Sterne Koch Stefan Marquard setzt sich für gesundes Essen in Schulmensen ein und hatte für das Cafeteria-Team und die Schüler einige Kochtipps.

Vitamin-erhaltender zu kochen, Fleisch zu ersetzen und trotzdem lecker zu kochen. Fleischlose Bolognese, Currywurst, die zu 50 Prozent aus Gemüse besteht, und leckere Currysauce überzeugten die drei Schülerinnen Charlotte, Leonie und Mieke. Die drei Zehntklässlerinnen durften am Aktionstag in der Küche helfen. Weitere Schüler stellten in der Pause Powerpralinen her aus Marzipan, Datteln, Haferflocken, Flohsamenschalen und Honig. Einen Teil der Lebensmittel sponserte das FEINKOSTHAUS SCHULZ.

Mit seinem Partner Stefan Lambert ist Stefan Marquard an 20 Schulen jährlich im Einsatz – zur Freude der Schüler. »Wir haben die Sachen, die sie lieben, gesund gemacht«, erläutert der Koch. Seine eigenen Kinder hätten ihn auf die Idee gebracht, indem sie sich über ihr Schulessen beschwert hätten. »Das ist ein Highlight«, sagt Schulleiter Matthias Schmidtke froh darüber, dass der Besuch des TV-Kochs trotz Corona geklappt hat. Der Einsatz der Eltern in der Cafeteria sei ein hohes Gut, betont er. »Sie tragen ganz viel zum Schulklima bei«, betonen die 1. Vorsitzende des Cafeteria-Vereins, Angela Paus, und Claudia Duve. Der Besuch des Sterne Kochs sei

nicht zuletzt eine Würdigung des ehrenamtlichen Elterneinsatzes. Beide sehen mit großer Freude dem bevorstehenden Küchenumbau entgegen, der mehr Lagerfläche schaffen und günstigere Einkäufe ermöglichen wird.

Christa Möller

Spielmobil zweimal in Neuschönningstedt



Neuschönningstedt – Im Rahmen der

Stormarner Kindertage macht das Spielmobil des Kinderschutzbundes auf seiner Kinderrechte-Tour 2020 am Donnerstag, 24. September Halt in Neuschönningstedt.

Von 15 bis 17 Uhr können Kinder jeder Altersklasse sich bei Bewegungs- sowie Geschicklichkeitsspielen ausprobieren.

Auf dem Marktplatz »Königsberger Straße/Querweg« (zwischen der Kirche und der Begegnungsstätte) wartet das Team des Elefanto-Spielmobils auf seine Besucher*innen. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Kinder- und Jugend-Bege (KJB): Mit Waffeln und Getränken können sich die kleinen und großen Besucher stärken.

Am Montag, 28. September wird das Spielmobil auf dem Spielplatz Eggerskoppel in Neuschönningstedt zu finden sein. Beladen mit zahlreichen Spiel- und Bastelangeboten, finden die Kinder und ihre Begleiter sicherlich viele neue – oder auch altbekannte – Spielmöglichkeiten. Außerdem steht das Team des Spielmobil für Anregungen und Spielanleitungen bereit. Eingeladen sind alle interessierten Kinder, Eltern oder Großeltern. Gespielt wird bei jedem Wetter!

OPEN-AIR-LESUNG

Lesebühne Oktopus auf dem Erdbeerfeld



FOTO: LAURA LYNN MEYER

Laura Lynn Meyer (18) liest am 22.9. in Reinbek auf dem Erdbeerfeld an der Lohbrügger Straße

Reinbek – Die nächste Lesung der Lesebühne Oktopus wurde von Börnsen nach Reinbek verlegt und findet am Dienstag, 22. September, 19 Uhr, auf dem Reinbeker Erdbeerfeld an der Lohbrügger Straße statt (Eingang ist die Feldeinfahrt schräg gegenüber von Haus Nr. 12), dies Open Air als Kontaktlos-Lesebühne, mit freiem Eintritt und nur bei trockenem Wetter.

Die Lesebühne Oktopus besteht derzeit aus 10 Mitgliedern, alle sind zugleich auch Poetry-Slammer. Mit dabei sind an diesem Abend u. a. Laura Lynn Meyer (Foto) und Karsten Lieberam-Schmidt. Die Oktopusse werden dann mit relativ kleiner Besetzung antreten und dem Publikum anstelle eines festen Programms Wunschtexthe präsentieren, das heißt, die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich etwas Humorvolles, Ernstes, Lyrisches, eine Geschichte oder auch die Wiederholung eines Textes, den sie bereits kennen, von den Mitgliedern der Lesebühne wünschen.

Die Veranstaltung soll, wetter- und temperaturabhängig, maximal eine Stunde dauern, eine Pause gibt es nicht, Toiletten sind nicht vorhanden. Sitzgelegenheiten (z. B. Klappstühle) müssen die Zuschauer selbst mitbringen. Es gelten die offiziellen Corona-Regeln.

Noch zahlt der Käufer

Immobilienverkauf in diesem Jahr lohnt sich für den VERKÄUFER, da er ab Januar die Hälfte der Courtage tragen muss.

Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir dringend Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Wohnungen und Grundstücke zum Kauf. Wenn Sie die Absicht haben, Ihre Immobilie zu verkaufen, rufen Sie uns gern an oder besuchen Sie uns in unserem Büro. Wir beraten Sie gern und garantieren Ihnen einen schnellen und sicheren Verkauf Ihrer Immobilie. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

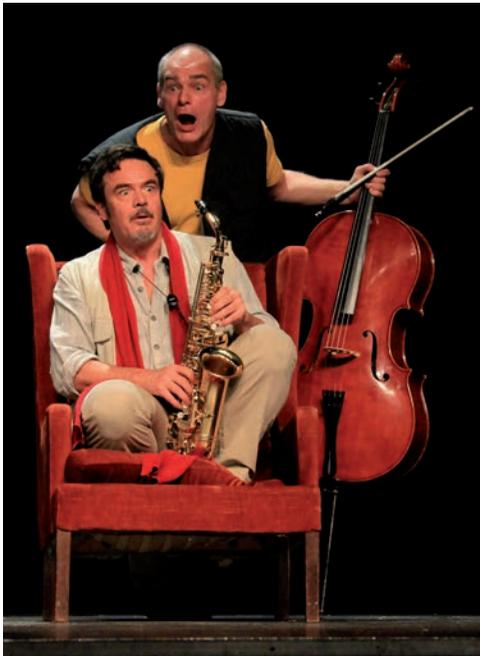
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181



...immer etwas
Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de

»Ein Freund für Löwe Boltan«



Reinbek – Am Mittwoch, 21. Oktober, zu zwei verschiedenen Anfangszeiten, 9 und 10.30 Uhr, spielt das *Theater Triebwerk* im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, für Kinder ab 6 Jahren und für Erwachsene die musikalische Abenteuergeschichte »Ein Freund für Löwe Boltan«, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Klaus Kordon & Pieter Kunstreich – und das mit Sax und Cello!

In dem Spiel geht es um die schwierige Freundschaft zwischen einem Löwen und einem Kamel. Boltan, der Löwe, herrscht als König über alle Tiere in einer Oase. Als er auf ein halbverdurstetes Kamel trifft, das den Tod nicht fürchtet, beginnt er sich für dessen Geschichten und Weisheiten zu interessieren: sie werden dicke Freunde.

Aber der neidische Wüstenfuchs Abdul schafft es, die beiden Freunde zu trennen: »Was für ein lächerlicher Löwe! Ein Raubtier Freund von einem Kamel?« In seiner Löwenehre beschämt, will Boltan das Kamel zu Tode jagen, bis sie in der Wüste auf eine Karawane treffen . . .

Im Kampf mit den Menschen beginnt das eigentliche Abenteuer: Verrat, Gefangenschaft, Befreiung und Flucht – wobei sich die alte Freundschaft letztlich bewährt: der Löwe steht zu seinem Freund.

Im Mittelpunkt der weiteren Geschichte steht Boltans unbändige Sehnsucht nach Familie und einer unwiderstehlichen Löwenfrau, die Kamele nicht zu mögen scheint. Hat Boltans Freundschaft zum Kamel Murat noch einen Platz? Boltan muss sich entscheiden. . .

Karten (€ 6,-) gibt es an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ☎ 040-72750800, unter tickets@kultur-reinbek.de

Strahlentherapie?

Wir fahren Sie hin!

Taxi - Peters

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen

0173 / 478 27 47

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für **Wentorf, Alt-Reinbek und Neuschönningstedt**
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Geräucherte Putenbrust f. 6 Pers. mit Waldorf-, Obstsalat, Zwiebelbrot und Remouladensauce € 82,--

Rund um die Bratkartoffel f. 10 Pers. mit Matjes, Roastbeef und Putenbrust, sowie Bratkartoffeln & Remo € 129,--

Rouladenbuffet f. 10 Pers. mit Rinder- & Putenrouladen, Gemüse mit Hollandaise & Kartoffeln € 165,--

Giffey Partyservice

Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik Zargari GmbH

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

...gleich neben
OBI

Mit unserem
Rund-um-Service für Ihr Auto
fahren Sie am besten!

(040) 70 29 39-0 · Wilhelm-Bergner-Straße 4 · 21509 Glinde

www.auto-technik-zargari.de



REICHERT & GEHRKE IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 21.09. – 02.10.20

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT

Dithmarscher Urtyp 30/0,33Ltr. + 3,90Pf. 1Ltr. 1,01 € 9⁹⁵

Apollinaris classic + medium 10/1,0Ltr. + 3,00Pf. 1Ltr. 0,70 € 6⁹⁵

Neu im Sortiment:

Weingut Castelfeder, Südtirol

2019er Pinot Bianco Vom Stein

Elegant, floral, feinfuchtig in der Nase, mit frischer mineralischer Säurestruktur.

9,95/Fl.

2019er Lagrein Rosato

Leuchtende rosa Farbe, zarte Aromatik, angenehme Säurestruktur, frischer und lebhafter Trunk.

9,95/Fl.

2019er St. Magdalener Schallerhof

Granatrote Farbe, blumiger Duft nach Veilchen, zarter Mandelton, harmonisch und ein leicht würziger Abgang.

7,95/Fl.

2018er Lagrein Rieder

Komplexes Bukett, Duft und Aromen von Waldbeeren und Veilchen, feinstrukturierte Tannine.

9,95/Fl.

2019er Kalterersee

Helle rubinrote Farbe, zart im Geschmack, Aromen von roten Früchten und Bittermandel.

5,50/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim

Kauf von 6 Flaschen

eine Flasche gratis! **Lieferservice**

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro